

NEU

Studi@ SpaZz

Alles für Studierende
in Ulm und Neu-Ulm

Heft 1 | Sommersemester 2007
www.studispazz.de

Jobs
Karriere
Kultur
Finanzen
Freizeit

Der Wert des Studiums

ROXY
KULTUR IN ULM



Deutsche Bank



db Studium & Finanzen



Sie studieren,
wir finanzieren:

db StudentenKredit

Günstige Zinsen: anfängl.
effekt. **5,9% p.a.**



Finanzielle Flexibilität im Studium.

- Monatliche Auszahlungsraten je nach Studienphase von bis zu 800 Euro.
- Günstige Zinsen für nur anfängl. effekt. 5,9% p.a.
- Planungssicherheit während des Studiums.

Informieren Sie sich auch über unsere weiteren attraktiven Angebote:

Investment & FinanzCenter Ulm
Münsterplatz 33, 89073 Ulm
Brit Ehrentraut
Telefon (0731) 15 24-355

Weitere Infos unter:
www.deutsche-bank.de/studenten

Leistung aus Leidenschaft.

Deutsche Bank



Der Studi@SpaZz ist da!

Am Anfang war es nur die Idee. Ein Magazin sollte entstehen, dass das Thema Studium und Bildung, Kultur, Studentenleben und die spannenden Seiten einer innovativen Wirtschaftsregion behandelt. Jetzt, drei Monate später, liegt das Ergebnis vor, ein pralles Lese- und Informationspaket für alle Studierenden in der Region. Und herausgekommen ist dabei tatsächlich ein weiter Brückenschlag von Wirtschaft in der Region bis hin zu den Wirtschaften der Region. Im Verlag hatten wir anfänglich nicht geahnt, dass die Resonanz auf die Idee eines regionalen Magazins für Studierende und Abiturienten so positiv ausfallen würde. Als sich dann vor gut zwei Monaten unsere »Soko Studi@SpaZz«, bestehend aus den Studierenden Petra Bertele, Isabella Hilger, Steffi Müller und Michael Siegl, gebildet hatte und unser bewährtes Verlags- und Redaktionsteam ergänzte, kam richtig Bewegung in das Thema. »Unsere Studis«, wie wir diese engagierte Mannschaft bald respektvoll und auch liebevoll nannten, recherchierten, berichteten aus dem Umfeld des studentischen Lebens, fanden die Insider-tipps, und waren mit Begeisterung bei der Sache.

Der neue Studi@SpaZz wird künftig zwei Mal jährlich zu den Semestern spannendes Brainfood für Studierende und Abiturienten anbieten. Welche Jobperspektiven bietet die Region, wo gibt es Freizeitmöglichkeiten, Kulturangebote, Szenetreffpunkte, Sparmöglichkeiten? Neben umfangreichem Service mit vielen Tipps und Empfehlungen möchten wir zugleich großen Wert auf redaktionellen Lesespaß legen. Aber prüfen Sie selbst,



das Heft wartet jetzt darauf, entdeckt zu werden. Studierende, die künftig mitwirken möchten, die Ideen haben, sind herzlich dazu eingeladen. Join the Team!

Übrigens: Die Herbstausgabe wird am 15. September 2007 erscheinen.

Herzlichst,

Jens Gehlert und Daniel M. Grafberger

Jens Gehlert
Daniel Grafberger

IMPRESSUM

Chefredakteur und Herausgeber

Jens Gehlert (geje)

Redaktion, Chef vom Dienst

Daniel M. Grafberger (dmg)

Tel. 0731 3783294

grafberger@ksm-verlag.de

Art Direction

Sophie Gebers-Raiff, gebersdesign

Autoren

Svenja Beck, Ingo Beck, Petra Bertele (pebe), Isabella Hilger (ishi), Wladislawa Kolosowa (wla), Klaus-Dieter Lerche, Steffi Müller (smü), Michael Siegl (ms), Dr. Peter Zwey

Redaktionsassistentz Anke Reinl

Fotos Daniel M. Grafberger; www.photos.com

Verlag

KSM Verlag, Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm

Tel. 0731 3783293

Fax 0731 3783299

www.ksm-verlag.de

info@ksm-verlag.de

Anzeigen

Jens Gehlert, Anke Reinl, Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm
Tel. 0731 3783293, Fax 0731 3783299
gehlert@ksm-verlag.de

Druck

Kessler Druck und Medien, Bobingen

Erscheinungsweise

2 x jährlich, Sommer- und Wintersemester

Abonnement Einzelausgabe Euro 4.- (frei Haus).

Jahresabo mit 2 Ausgaben frei Haus Euro 7,50.-

Jahresabo für Studierende Euro 6.- (frei Haus).

Der Studi@SpaZz

ist ein Produkt des
Monatsmagazins SpaZz



WIR DANKEN UNSEREN PREMIUMPARTNERN



Deutsche Bank



Vorwort/ Impressum	3
--------------------------	---

Campus

Studieren heißt, seinen Neigungen zu folgen – Interview Prof. Manfred Spitzer	6
Der Tischkicker ist mir zu teuer – Studenten über ihre Uni/FH	12
Info – Universität Ulm/Hochschule Ulm	13
Ich will doch nur spielen – Ablenkung für langweilige Vorlesungen	14
Info – Fachhochschule Neu-Ulm	15
Kohldampf in der Alma Mater – Mensen im Test	16
Hürde Numerus Clausus – Ein Überblick	17
Künftig keine Kapazitätsprobleme mehr – Interview Dieter Pribil, SWU Verkehr	18
Rhetorisches Feuer unterm Unidach – Dr. Peter Zweg zum Bildungsnotstand	19
Krawatte, Strubbelkopf und Spaßshirt – Erkennt man den Studiengang am Outfit?	20
Vom Wesen der AStA – studentische Mitbestimmung	21
Indischer Student auf Entdeckungstour – Erfahrungsbericht	22
Wissen pur in netter Atmosphäre – Lehmanns Fachbuchhandlung	23

Jobs

Jobperspektiven? Glänzend! – Umfrage bei Firmen in der Region	24
Mit Praxis durchs Studium – Studieren an der BA	28
Ausgereifte Personalkonzepte – Tuja	29
Die Startup-Experten der TFU helfen Jungunternehmern	30
Ingenieur gesucht? Gefunden! – Trenkwalder Engineering	31
Flexible Jobs zum Erfahrung sammeln – Randstad	32
Kontakte knüpfen für die berufliche Zukunft – Messe Karrierestart in Biberach	32
Mit engem Kontakt zur Hochschule – engineering people	34
Studenten aufgepasst! – Mitarbeit, Leserbrief, Onlineforen	34
Flexible und sichere Jobs schaffen – moderne Personaldienstleister	36

Wohnen - Leben

Supermarkt-Klassiker aufgepeppt – Studi@SpaZz Kochschule	38
Liniennetzplan Ulm/Neu-Ulm	40
Mit Klein-Mäxchen an der Uni – Studieren mit Kind	42
Info – Telefon, Internet, Handy	43
Info – Studentenwohnheime	44
Mit 50 Köttbullar durch den Monat – Interview Stefan Stukenborg, IKEA	46
Zwischen Schokohase und Wahlurne – Glosse	47
Info – Nepper, Schlepper, GEZ	48
Info – Auf der Suche nach dem WG-Zimmer	48
Lieber WG oder Hotel Mama? – Der Vergleich	49
Lesestoff für Studenten – Überblick über Studentenmagazine	50

Finanzen

Mit Studenten auf Augenhöhe sprechen – Beratung bei der Deutschen Bank	52
Streitfall Studiengebühren – gut für die Uniprofilierung?	54
Info – Jobben	55
Info – BAföG	56
Clever sparen mit Bonuskarten – Tipps im regionalen Kartenschengel	57
Nicht nur finanziell rundum aufgehoben – MLP	58
Info – Studiengebühren	58
Info – Unterhalt der Eltern/Kindergeld	59
Unbürokratisch und unkompliziert – Studienkredit Sparkasse Ulm	60
Vom Studi@SpaZz gesucht: das Studi-Gesicht 2007	60

Szene - Kultur

Happy in 4 Stunden – Unterwegs durch Ulmer Kneipen	62
Info – Sehenswürdigkeiten	64
Info – Museen	65
Kultur in historischen Fabrikhallen – Das Roxy	66
Die neuen Früchtchen sind da! – neue Biermixgetränke bei Gold Ochsen	68
Lektüren – über den Tellerrand geblickt – Büchertipps	70
Die große Studi@SpaZz-Kneipentour – Anmelden, Mitmachen, Dabeisein	72
Info – Partys	74/76
Info – Theater und Konzerte	77
Info – Summerlocations	78
Info – Bars/Cafes/Essen	79
Bei uns zählt der Spaßfaktor – Interview Marc Befurt, Hairkiller	80
Info – Bars/Cafes/Essen	81
Für richtig Aufgeweckte – fritz-kola mit »vielviel Koffein«	82
Info – Bars/Cafes/Essen	82

Freizeit

Freudiges Paarungsverhalten im Auslandssemester – ein Erfahrungsbericht	84
Info – für die Neuen	85
Auf dem Sprachtandem zum Liebesglück – Erlebnisberichte	86
Info – für die Wasserratten	87
Leuchtende Augen in der Kuhberghalle – Interview Mike Taylor	88
Info – mit dem Boot unterwegs	89
Hier muss man sich wohlfühlen – Interview Landrat Heinz Seiffert	90
Großes Kino – danach Essen, Tanzen, Chillen – Xinedome in Ulm	91
Studenten probieren gerne mal Neues aus – Interview Mike Klamser	92
Info – für die Spaßigen und Sportlichen	92
Info – für die Unternehmungslustigen	93
Finis coronat Opus – Sachen zum Lachen	94

Schranken gibt's genug ...
dann lieber Zehntstadel Leipzig!

Hier gibt's Frischluft (z.B. Open Air mit The Presley Family),
Genuss für Ohren und Gaumen (z.B. Butterbrezel-Jazz),
Weltoffenheit (z.B. KlangWeltenFestival),
Kritisches (z.B. Bertholt Brecht-Abend),
Amüsantes (z.B. Florian Schroeder) und Grooves (z.B. Hattler)

Neugierig auf die anderen z.B.?



www.zehntstadel-leipzig.de
Zehntstadel Leipzig / Schlosshof 2 / 89340 Leipzig

Konzert / Theater / Kleinkunst / Kinderkultur

Fleißig studieren
und dann ...
... einziehen!



Ihr Partner für alle Themen
rund um die Immobilie –
mieten, kaufen und verkaufen.



PS: Wir haben auch Lösungen
für die Zeit Ihres Studiums.

Tentschert Immobilien IVD

Griesbadgasse 16 | 89073 Ulm

Telefon: 0731.6021166

Telefax: 0731.6021379

E-mail: info@tentschert.de

Internet: www.tentschert.de

CAMPUS



»Studieren heißt, seinen Neigungen zu folgen«

Gehirnforscher Prof. Manfred Spitzer über Bildung, Medienkonsum und die »todlangweilige« Stadt Baden-Baden

Studi@SpaZz: Herr Prof. Spitzer, Ulm reklamiert den Titel Wissenschaftsstadt für sich. Das ist natürlich werbewirksam erdacht. Ist der Anspruch berechtigt?

Prof. Manfred Spitzer: Ich glaube schon. Ulm ist, gemessen an seiner Einwohnerzahl, relativ klein und »stemmt« dennoch eine Universität, die vor allem Naturwissenschaften in ihrem Lehr- und Forschungsprogramm hat.

Viele Städte geben sich ein bestimmtes Profil, so gibt es eine »Landeshauptstadt«, es gibt »Biermetropolen«, »Kulturstädte« oder »Messestädte«. Ulm ist Wissenschaftsstadt und hat mit der Verzahnung von Universität, Stadt und Industrie eine wichtige Funktion.

Aus historischen Bezügen gibt es an der Universität ja auch das Humboldt-Studienzentrum, in dem Geisteswissenschaften gelehrt werden und in dem sogar geisteswissenschaftliche Abschlüsse absolviert werden können. Ganz persönlich finde ich es schade, dass in Ulm die Geisteswissenschaften nicht voll vertreten sind. Aber man muss auch sehen, was möglich ist und was nicht. Bei der Gründung der Universitäten in Ulm und Konstanz wurde die wissenschaftliche Welt gewissermaßen geteilt und Ulm bekam die eine Hälfte, Konstanz die andere. So versteht man, warum in Ulm eben die Naturwissenschaften eine so wichtige Rolle spielen.

Wie kann ein Student sich die notwendige Bildung verschaffen, die ihm die Schule in der Regel nicht ausreichend geboten hat?

Ich kann allen Studenten nur raten, sich nicht an die oftmals vorgelegten Stundenpläne zu halten, sondern nach den eigenen Neigungen zu studieren. Auch in Ulm darf der Student nicht vergessen, was Universität eigentlich heißt: »Alles«! Es geht nicht um eine Berufsausbildung, sondern um Selbsterfahrung. Diese Sicht mag manchem heute antiquiert erscheinen, der von »verschlinkten« Studiengängen, Regelstudienzeiten oder gar Studiengebühren spricht. All dies vernebelt aber den eigentlichen Sinn von Universität: aus jungen Menschen sollen ge-



Prof. Manfred Spitzer: Studieren heißt, Selbsterfahrungen zu machen

Bodenkompetenz made in Ulm.

UFLOOR Systems steht weltweit für Produkte, Dienstleistungen und Innovationen rund um die Neuverlegung, Werterhaltung und Renovierung von Bodenbelägen aller Art. Unsere innovativen Lösungen gehen von Ulm in die ganze Welt.

Auch im Jahr 2007 ist die Uzin Utz AG wieder auf Wachstumskurs und bietet zahlreiche offene Stellen an. Alle Details zu unseren Stellenangeboten und unserem Unternehmen finden Sie aktuell im Internet unter: www.ufloor-systems.com/Karriere



u rule the floor

Brands of UFLOOR Systems



UFLOOR
SYSTEMS

bildete junge Menschen werden. Es geht um die Bildung des ganzen Menschen, um dessen Haltungen, Werte und Einstellungen, und nicht um die Vermittlung von ein paar Fakten und Fertigkeiten!

Sie haben immer wieder davor gewarnt, Kinder und Jugendliche schier endlosem Medienkonsum auszusetzen. Wie viel Mediennutzung sollte sich der Student erlauben?

Ich denke, dass ein Student keinen Fernsehapparat braucht. Es gibt genug interessante Dinge an der Universität. Auch mit dem Internet sollte er vorsichtig sein, und sich jedes Mal, wenn er es nutzt, fragen, ob diese Nutzung wirklich sinnvoll und notwendig ist. Das Internet ist eine wunderbare Sache, wenn man gezielt sucht und sein Vorwissen als Filter verwendet, um die Spreu vom Weizen zu trennen. Zum Zeitvertreib taugt das Netz der Netze aus meiner Sicht nicht. Die Universität, das ist zunächst einmal die reale Realität, nicht die virtuelle, und das sind an allererster Stelle die Menschen, die dort arbeiten. Früher waren Universitäten dadurch charakterisiert, dass sie Standorte beispielsweise von Büchern waren. Dieser Aspekt fällt heute weitgehend weg. Nach wie vor sind Universitäten aber Plätze, an denen sich Menschen in ihrer Neugierde versammeln.

Welchen Nimbus hat der Student und die Universität heute im Bewusstsein der Bevölkerung?

Darüber vermag ich wenig zu sagen. Ich denke aber, dass eine Stadt sehr von einer Universität profitiert, und auch davon, dass Studenten in der Stadt sind. Studenten sind ganz einfach schlaue, fleißige junge Menschen, die Fragen stellen und die aufgeweckt durchs Leben gehen. Jede Stadt kann solche Menschen gebrauchen, und Städte, in denen es sie nicht gibt, finde ich persönlich unattraktiv: dort wollte ich nicht leben. Nehmen Sie Baden-Baden: dort gibt es zwar die meisten Millionäre pro Einwohnerzahl, aber ansonsten ist die Stadt einfach nur todlangweilig. Es geschieht dort nichts Interessantes. Junge Menschen sind die Motoren von Innovation.

Wer die Zeitgeschichte studiert hat, dem fällt auf, dass die Studenten immer eine seltsame Nähe zum aktuellen Zeitgeist hatten. 1914 zogen sie mit Hurra Stimmung als vorderste »Selbstmordattentäter« in den Krieg, 1933 waren sie sofort dabei und auch 1968 gründeten Studenten Maoparteien. In



Fernsehen: fördert Medienkonsum die Bildung?

Teheran sehen wir auch heute wieder Studenten, die fanatisch die Geschäfte des herrschenden Geistes betreiben.

Jüngere Menschen sind auf der einen Seite eben auch sehr begeisterungsfähige Menschen. Dies bringt die von Ihnen genannten Gefahren mit sich. Auf der anderen Seite sind ältere Menschen durch ihre große Erfahrung weniger fanatisch. Umgekehrt kann aber die Haltung »alles schon einmal da gewesen« auch dafür sorgen, dass nichts Neues mehr geschieht.

Herr Professor, was wünschen Sie sich von den Studenten? Wie und wie viel sollten sie lernen, ohne sich zu unterfordern?

Ich wünsche den Studenten, dass sie Spaß an ihrem Fach haben. Denn wenn das so ist, dann werden sie lernen, sehr viel lernen und werden gerade deswegen noch besser in dem Fach, das sie sich als Wunschstudienfach herausgesucht haben. Nur wer etwas wirklich gerne macht, macht es auch wirklich gut.

Das Gespräch führte Dr. Peter Zwey

ZUR PERSON:

Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer

Jahrgang 1958, studierte Medizin, Psychologie und Philosophie in Freiburg, wo er sich auch zum Psychiater weiterbildete und die Habilitation für das Fach Psychiatrie (1989) erlangte. 1990 bis 1997 Oberarzt an der Psychiatrischen Universitätsklinik Heidelberg. Zwei Gastprofessuren an der Harvard-Universität. Forschungsaufenthalt am Institut für Cognitive and Decision Sciences der Universität Oregon. Seit 1997 Lehrstuhl für Psychiatrie der Universität Ulm; Leiter der seit 1998 bestehenden Psychiatrischen Universitätsklinik in Ulm. Im Jahre 2004 gründete er das Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen (ZNL) an der Universität Ulm.

LAUCHE & MAAS

der Reise Ausrüster



**Der neue Katalog.
480 Seiten stark.**

**Alles selbst in der
Praxis getestet
und mit unseren
Wertungs-Sternen
bewertet.**

**Mit vielen Tipps
und Tricks aus der
Erfahrung seit 1978.**

**Der Katalog kostet
nichts.**

**Abholen oder schicken
lassen.**

Soldatenstraße 100 Ulm Söflingen
Tel 0731 38 21 83 www.lauche-maas.de



Unser einziger Mitarbeiter mit **eintönigem Job.**

JETZT BEWERBEN
www.trenkwalder-engineering.de

AKTIVE KARRIEREPLANUNG

Ihre Zukunft beginnt hier

Automotive

Entwickeln Sie Sicherheitssysteme für namhafte Automobilhersteller. Trenkwalder Engineering ist maßgeblich beteiligt an der Integration von Weight-Sensing-Systemen, Fußgängerschutzsystemen und weiteren zukunftsgerichteten Automotive-Technologien.

Maschinen- und Anlagenbau

Wir handeln als Mitglied der Trenkwalder Familie und fühlen uns auch so. Unsere Stärke basiert auf der Zusammenarbeit leistungsorientierter Teams. Im Konzernverbund finden wir Sicherheit, Struktur und Orientierung. Dadurch profilieren und behaupten wir uns international.

Elektronik, Telekommunikation und IT

In 0,000008 Tagen um die Welt: Informationen verbreiten sich mit Lichtgeschwindigkeit. Entwickeln Sie Echtzeit-Visualisierungen und Auswertungen. Tauchen Sie mit Trenkwalder Engineering ein in die faszinierende Welt der vernetzten Mikroprozessoren und Embedded Systems.

Luft- und Raumfahrt

Die moderne Luft- und Raumfahrt stellt besonders hohe Anforderungen an die verwendeten Komponenten. Extreme Temperaturbedingungen, Druck und hohe Beschleunigungen beanspruchen die Systeme stark. Entwickeln Sie mit Trenkwalder Engineering innovative Lösungen in einer der vielseitigsten Technologiebranchen.

Die Trenkwalder Engineering Academy

Technologien entwickeln sich in hohem Tempo weiter. Wir begegnen diesen Entwicklungen mit einem umfassenden Weiterbildungsangebot im Engineeringbereich. Die stetige Vermittlung von vernetztem Wissen in Engineering-Kernbereichen sichert Ihnen zu jedem Zeitpunkt ein Höchstmaß an Qualifikation.

Als Engineering-Spezialist sind wir etablierter und aufstrebender Entwicklungspartner in attraktiven Branchen. Die Trenkwalder Engineering GmbH beschäftigt qualifizierte Ingenieure und Techniker, die auch bei unseren namhaften Kunden vor Ort anspruchsvolle Konzept- und Applikationsprojekte abwickeln.

Sprechen Sie mit uns!

Trenkwalder Engineering GmbH
Marie-Curie-Straße 19
73529 Schwäbisch Gmünd

Telefon: +49 (71 71) 6 05 11-0
Telefax: +49 (71 71) 6 05 11-20

E-Mail: de.engineering@trenkwalder.com
www.trenkwalder-engineering.de

trenkwalder
ENGINEERING

»Der Tischkicker ist mir zu teuer«

Was Studenten über ihre Universität oder FH denken

Studiengebühren, schlechte Infrastruktur, unfähige Professoren? Der Studi@SpaZz hat sich auf dem Campus umgehört, was Studenten an Uni oder FH gut finden, und was es eher zu verbessern gilt.

Tobias Unsöld, 2. Semester BWL, FH Neu-Ulm

Ich finde, das Mensa-Essen könnte deutlich besser sein. Außerdem gibt es an der FH kaum Parkplätze, das stört mich sehr. Die Lehrveranstaltungen, die dort angeboten werden, haben aber ein sehr hohes Niveau. Durch den Bau der neuen FH ist die Unterbringung zukünftiger Studenten gesichert – und der Baggersee am Neubau ist auch einzigartig.



Michael Karg, 6. Semester BWL, FH Neu-Ulm

Im Großen und Ganzen gibt es an der FH Neu-Ulm nicht sonderlich viel auszusetzen. Die nervigen Studiengebühren treffen ja jeden, unabhängig von der Hochschule. Bescheuerte Dozenten gibt es, denke ich mal, überall. Hervorzuheben ist allerdings die hauseigene FH-Party. Zurecht genießt sie den Ruf der besten Studentenparty hier im Umkreis. Es werden keine Kosten und Mühen gescheut, dass dies auch so bleibt.



Uli Näßler, 2. Semester BWL, FH Neu-Ulm

Was ich an meiner FH schätze, ist der persönliche Umgang mit den Professoren und den Dozenten. Da ich schon mal an der Uni war, kenne ich den Unterschied. An der Uni ist man Einer von Vie-



len, und auf die Fragen der Studenten wird nicht immer eingegangen. An unserer FH nehmen sich die meisten Professoren auch noch nach der Vorlesung Zeit, falls etwas noch unklar ist!

Was man aber noch ändern könnte, ist die Anzahl der FH-Feten. Die zwei Partys, die in einem Jahr bei uns an der FH stattfinden, sind genial, aber es würde sich auch sicherlich niemand beschweren, wenn man noch ein bis zwei Partys dazwischen schieben würde.

Stefan Haggenmüller, 9. Semester BWL, Metropolitan University Leeds (England)

Derzeit absolviere ich ein Auslandssemester an der Leeds Metropolitan University. Die Universität versprüht den typisch englischen Flair. Sie ist sehr alt und besteht aus einem Hauptgebäude und mehreren kleineren Nebengebäuden, die allesamt um einen großen Rasenplatz liegen. Die Uni ist sehr modern ausgestattet, die Professoren sind sehr kompetent – allein das englische Wetter und Essen sind äußerst gewöhnungsbedürftig.



Jeffrey Helbing, 3. Semester Physik, Universität Ulm

Also, insgesamt bin ich mit meinem Studium an der Uni Ulm zufrieden. Grund dafür sind die Profs, die den Stoff gut rüberbringen, die Ausstattung der Bibliothek, wo man so gut wie alles findet, und die Tutoren, die

Einem bei kniffligen Sachverhalten gerne weiterhelfen. Meiner Meinung nach sind aber zu wenig Lernräume für Nicht-Mediziner vorhanden, wo man mal in einer kleinen Gruppe zusammenhocken kann. Außerdem stört mich, dass der Tischkicker mit 50 Cent pro Spiel zu teuer ist.

Michael Siegl



Universität Ulm

Universität Ulm | 89069 Ulm
Telefon: 0731 5010
www.uni-ulm.de

Präsident:

Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling

Kanzler: Dieter Kaufmann

Momentane Studentenzusammensetzung:

Gesamt: 7.000, Frauen: 3.152, Ausländer: 849

Zentrale Studienberatung:

Universität Ulm

Telefon: 0731 5022053

Telefax: 0731 5022074

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 09.00 – 12.00 Uhr

Dienstags auch: 14.00 – 16.00 Uhr

Bibliothek:

Bibliotheks-Zentrale Universität-West

Albert-Einstein-Allee 37 | 89081 Ulm

Telefon: 0731 5015544

www.kiz.uni-ulm.de

Öffnungszeiten Lesesaal:

Mo – Fr: 08.00 – 22 Uhr, Sa: 10.00 – 20.00 Uhr



Universität Ulm: Bildung am Eselsberg

ASTa:

StuVe Uni Ulm

Albert-Einstein-Allee 11 | 89069 Ulm

Telefon: 0731 5022401

www.stuve.uni-ulm.de

Der Asta der Uni Ulm bietet momentan unter anderem folgende Referate:

AusländerInnenreferat, BAföG Referat, Filmwerkstatt, Finanzreferat, Sportreferat, Umweltreferat, Tierschutzreferat, Webreferat, Wohnreferat

Hochschule Ulm

Prittwitzstraße 10 | 89075 Ulm

Telefon: 0731 50208

www.hs-ulm.de

Rektor: Prof. Dr. Achim Bubenzer

Kanzler: Herbert Jarosch

Momentane Studentenzusammensetzung:

Gesamt: 3.127, Frauen: 15 %, Ausländer: 7,6 %

Zentrale Studienberatung:

Telefon: 0731 5028102

studienberatung@hs-ulm.de

Studiengebühren:

Raum: B 107

Telefon: 0731 5028487

studiengebuehren@hs-ulm.de

Bibliothek:

Informations- und Medienzentrum

Prittwitzstraße 10

Telefon: 0731 5028113

bibliothek@hs-ulm.de

Öffnungszeiten:

Mo – Do: 08.00 – 16.00 Uhr

Fr: 08.00 – 14.00 Uhr



Hochschule Ulm: Campus Oberer Eselsberg

ASTa:

Hochschule Ulm

Allgemeiner Studierenden-Ausschuss

Prittwitzstraße 10 | 89075 Ulm | Raum: C029

Telefon: 0731 5028132, asta@hs-ulm.de

Der Asta der HS Ulm bietet momentan folgende Referate an: EDV-Referat, Inforeferat (Internetplattform von Studenten für Studenten), Studentencafe, Sauschdall (Der Jazz-Keller wird ehrenamtlich von Studenten der Hochschule betrieben), CAT (ebenfalls von Studenten betrieben, treten hier regelmäßig Bands auf), KFZ-Referat, Lehrmittelreferat, Amateurfunkreferat, Filmreferat

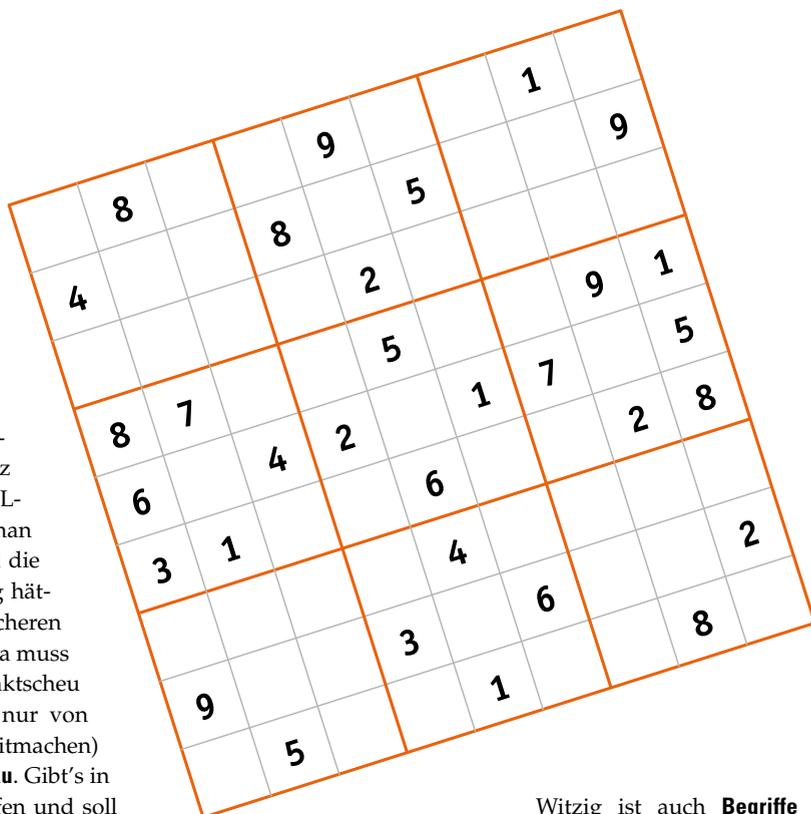
Ich will doch nur spielen

Kreative Ablenkung für die langweiligen Momente im Hörsaal

Mal wieder den inneren Schweinehund überwunden und trotz besseren Wissens in die BWL-Vorlesung marschiert? Jetzt ist man sauer auf sich selbst, den Prof und die ganze Welt, denn diesen Vormittag hätte man auch mit wesentlich nützlicheren Dingen verbringen können. Aber da muss man jetzt durch. Wer eher kontaktscheu ist und keine Freunde hat (oder nur von Strebern umgeben ist, die nicht mitmachen) sollte zum Klassiker greifen: **Sudoku**. Gibt's in mindestens vier Schwierigkeitsstufen und soll sogar schlaue machen. Na also, schon schwindet das schlechte Gewissen, weil üblicherweise ein Spiel der Aufnahme des Lernstoffes nicht besonders zuträglich ist!

Alternativ kann man natürlich auch **Kreuzworträtsel** lösen, Mäuse in Bildern suchen oder Zahlen zu Figuren verbinden, eben alles, was ein Rätselheft so hergibt. Ein meist Lachsalven auslösendes Spiel ist: **Wer bin ich?** Dazu auf »post its« bekannte Charaktere (können Stars, Profs oder Kommilitonen sein) zeichnen und dann ab damit auf die Stirn des Mitspielers (der Unauffälligkeit halber auch einfach auf den Rücken). Und jetzt wird durch bohrendes Nachfragen Schritt für Schritt der Person auf dem »post it« näher gekommen. Bei richtig geratenem Merkmal darf man weiterraten, bei einem Falschen kommt der Nächste dran.

Für die Strategen: **Schiffe versenken** geht auch immer noch und wird gerne in den Vorlesungen gespielt.



Witzig ist auch **Begriffe Bingo**. Hier bekommt jeder Mitspieler einen Zettel mit Begriffen, die wahrscheinlich in der Vorlesung fallen. Oder noch besser: Phrasen oder Ticks (Kratzen, Zucken, Räuspern) vom Prof! Sobald der Begriff oder die Phrase fällt, wird durchgestrichen. Wer zuerst alle Begriffe hat, schreit Bingo (wenn er sich traut). Fast schon ein pädagogisches Spiel, denn es schult enorm die Aufmerksamkeit. Mittlerweile sind Studenten ja auch in den Vorlesungen technisch gut ausgerüstet, deshalb gibt's für alle, die während der Vorlesung ihren Laptop benutzen (dürfen! Ein paar Profs haben es geschnallt), einige Spiele, die man kurz nebenher machen kann wie Blobby Volley, Textexpress oder Hunderte anderer Spiele.

Tipp: auf www.de.games.yahoo.com schauen – so kriegt man auch die langweiligste Vorlesung rum!

Steffi Müller



Fachhochschule Neu-Ulm

Steubenstrasse 17 | 89231 Neu-Ulm
Telefon: 0731 97620
www.fh-neu-ulm.de

Präsidentin: Prof. Dr. Uta M. Feser
Kanzler: Prof. Dr. Bernard H. Wagemann
Momentane Studentenzusammensetzung:
Gesamt: 1.726

Studenteninfocenter:
Öffnungszeiten: Mo – Fr: 07.30 – 16.30 Uhr
Telefon: 0731 9762166

Bibliothek:
Steubenstrasse 17 | 89231 Neu-Ulm
Telefon: 0731 9762119
bibliothek@fh-neu-ulm.de
Öffnungszeiten: Mo – Mi: 08.30 – 16.00 Uhr,
Do: 08.30 – 18.30 Uhr, Fr: 08.30 – 12.30 Uhr
Außerdem im 14tägigen Rhythmus:
Fr: 12.30 – 17.00 Uhr und Sa: 10.00 – 14.00 Uhr



FH Neu-Ulm: das neue Gebäude entsteht

AStA:
Studentenvertretung
Steubenstrasse 17 | 89231 Neu-Ulm
Telefon: 0731 9762115
studentenvertretung@student.fh-neu-ulm.de
Die FH Neu Ulm bietet momentan folgende Referate an: Sportreferat, Referat für Veranstaltungen, Finanzreferat

ANZEIGE

Open air an der Klostermauer

Donnerstag | 26. Juli | 20:00 Uhr

JULI

Freitag | 27. Juli | 19:30 Uhr

THE HOOTERS

Samstag | 28. Juli | 19:30 Uhr

WILLY DE VILLE & MINK DE VILLE BAND

Sonntag | 29. Juli | 19:30 Uhr

maceo parker & very special guest



Ulm-Söflingen
26. – 29. Juli 2007

Tickets:
www.livekonzepte.de,
Hotline 0731 967070,
Südwest Presse, Stadthaus
Ulm, Neu-Ulmer Zeitung,
Junge Ulmer Volksbank,
Grünvogel/Söflingen,
Roxy/Ulm





Kohldampf in der Alma Mater

Nicht immer schmeckt's in den Mensen von Uni Ulm, Hochschule Ulm und FH Neu-Ulm – meint Restauranttester Ingo Beck

Um es gleich vorweg zu nehmen: über Kantinen im Allgemeinen lässt sich immer und zu jeder Tageszeit meckern. Wie sieht's aber mit den Mensen aus, sind sie tatsächlich so schlecht wie ihr Ruf? Zwölf Uhr mittags. Der Lärmpegel steigt. Ein Ansturm Hungriger harrt vor dampfenden Töpfen. Oft zähneknirschend unter dem Motto: der Hunger treibt's rein. Kantinenfrauen, ein aparter Mix aus handfest und herzlich, schufteten im Akkord. Der Braten wird in Tunke ertränkt, das Gemüse ist verkocht und die Nudeln verklebt. Die Portionen entsprechen dem Appetit eines Bauarbeiters. Prima, dass mittlerweile, freilich in schwankender Qualität, eine Salatbar und das vegetarische Gericht zum Standard gehören. Und noch ein Lob an dieser Stelle: Viele Ulmer Mensen bieten Gerichte mit dem Bio-Siegel an – und das schmeckt man!

Dennoch, die Mehrzahl der getesteten Mensen hat uns »not amused«. Allen voran die **Hauptmensa der Uni** (am Südeingang). Schon im Entree wabert der Friteusenmief. Virtuelle Speisekarten zeigen, was am endlos langen Ausgabebetzen geboten wird: Fast Food, vom Apfel bis zur Zwiebelsauce.

Vom netten Familienbetrieb mit Hausmannskost ist keine Rede. Hier lauert ein Großunternehmen, das partiell auch benachbarte Uni- und FH-Kantinen mit wenig liebevoller Fließbandware beliefert. Einziger Lichtblick: die überschaubare, taufrisch sortierte Obstsortierte sowie die kulinarisch betonte Auswahl der Öl- und Essigsorten über der Selfservice-Salatbar (Curry-, Basilikum- & Bärlauchöl/ Sherry-, Rotwein- & weißer Balsamessig). Schade, dass wir in diesem Bereich, wie auch auf der

Dressing-Insel des funktionell gestalteten Speisesaals, deutliche Indizien von Lustlosigkeit bei der Hygiene feststellen müssen. Grünzeug, im Eifer des Gefechts verloren gegangen, säumt das Umfeld der Mais- und Bohnenbehälter, unansehnlich verschmierte Maggi- & Würzfläschchen verkleistern die Ablagen.

Die geschmacksverstärkte Champignonsuppe (0,35 Euro) aus dem Convenience-Container kommt 3 Grad wärmer als ein Speiseeis daher. Der als Bowlingkugel getarnte Kässpätzleberg (1,35 Euro) lässt danach allenfalls ein verträumtes Mittags-Studium der WG-Matratze zu. Und blass Frittiertes, dass mit Omas Röstkartoffeln nichts gemein hat, umzingelt ein fades Schweineschnitzel in stärkerlibriger Bratensauce (1,65 Euro). Bleibt nur zu hoffen, dass sich der Küchenchef schnell verlieben möge. Salz scheint ihm jedenfalls eine Unbekannte zu sein.

Kunst am Bau schmückt die Blöcke der **Fakultät für Ingenieurwissenschaften**. Mitten drin eine Art Wintergarten mit Terrasse, die **zweite Mensa der Uni Ulm** (West). Auch hier hält sich das kulinarische Entzücken in Grenzen. Das Tagesessen, ein Putenschnitzel mit wenig Fleisch und viel Panade, ist weder inspiriert, noch Convenience pur. Es hinterlässt jedoch den billigen Nachgeschmack eines DDR-Letschos mit totgekochten Paprikawürfeln als bitter-saure Sauce (mit Salat & Joghurtbecher 3,20 Euro).

Angetrockneter Kochschinken in der Semmel erinnert an verwelkte Rosen, und provokant drapierte Plastiksäcke mit vorgeputztem Salat im Blickfeld bringen das

Fass der »friss oder stirb«-Mentalität beinahe zum Überlaufen.

Die **Fachhochschulen auf dem Michels- und Eselsberg** werden im Großen und Ganzen vom großen Bruder, der Uni-Hauptmensa beliefert. Die Sesamkruste des Seelachsfilets in Zitronen-Dill-Sauce hat beim Transport hierher jedenfalls arg gelitten (2,20 Euro). Weitaus appetitlicher erscheint uns da die Bio-Asia-Gemüsepfanne mit Tofu und Reis.

Architektonisch erinnert die **Mensa der FH Neu-Ulm** an Szenen amerikanischer Highschool-Streifen – quadratisch, praktisch, gut. Und ist so luftig wie eine Turnhalle. Was nicht heißen soll, dass US-Standards gängig wären. Meist kommt Europäisches aufs Tablett, klumpenfrei gerührt und abgeschmeckt vom Tagesrestaurant »48 Grad Nord«. Stammessen wie Züricher Geschnetzeltes oder Pasta mit Gorgonzolasauce (2,80 Euro) werden auch als halbe Portion verkauft. Als Dessert steht Fruchtjoghurt

– der gute von Bauer – auf dem Speisezettel. Saucen werden mit Würzgefühl verfeinert, Tiefkühlgemüse hat Biss, Fleisch nichts von einer Schuhsohle – und das Personal ist ausnehmend freundlich.



Mensa Uni West: Architektur überzeugt mehr als Kulinarik

Hürde Numerus Clausus

Ein Überblick über die Situation in Ulm und Neu-Ulm

Der Numerus Clausus (Lat. geschlossene Zahl) bedeutet eine Zulassungsbeschränkung für bestimmte Studienrichtungen. Eine »zu schlechte« Abiturnote kann durch Wartesemester ausgeglichen werden, d.h. man kann das Fach der Wahl erst nach einigen Wartesemestern antreten. Wer sich um ein Studium bewerben will, bei dem die Zulassung mit bundesweitem Numerus Clausus (NC) geregelt ist, muss sich in jedem Fall bei der ZVS bewerben. Es gibt aber auch lokale NCs, dann ist die jeweilige Hochschule alleine für die Auswahl zuständig und die ZVS hat damit nichts zu tun. Seit dem Wintersemester 2005/2006 werden nur noch 40 % der Studienplätze direkt von der ZVS vergeben. Die restlichen 60 % sollen von den Hochschulen selbst ausgewählt werden. Allerdings läuft die Bewerbung weiterhin über die ZVS, die die Weiterleitung an die Hochschulen übernimmt.

Uni Ulm

Folgende Fächer sind zulassungsbeschränkt: Biochemie, Biologie, Humanmedizin, Philosophie, Medieninformatik, Molekulare Medizin, Zahnmedizin und Wirtschaftswissenschaften. Die Auswahlgrenznoten (sprich Abi-Note) wurden von der Uni Ulm auf Presseanfrage nicht veröffentlicht. Sie sind nur eines von acht möglichen Kriterien. Direkt bei der Uni Ulm anfragen: Frau Christiane Westhauser, Tel. 0731 5022054.

Bewerbungsfristen bei der ZVS: Für das Wintersemester 2007/2008 gilt für Alt-Abiturienten (Hochschulreife vor dem 16.01.2007), dass sie sich bis 31.05.2007, 24 Uhr, bewerben müssen. Wer seine Hochschulreife erst am 16.01.2007 oder später erlangt hat (bzw. noch erlangt), hat noch bis zum 15.07.2007, 24 Uhr, Zeit.

FH Neu-Ulm Numerus Clausus nach Abiturnoten oder Fachoberschulabschluss

Betriebswirtschaftslehre Abi 2,9 | FOS 3,1
Informationsmanagement und
Unternehmenskommunikation Abi 2,6 | FOS 2,7
Wirtschaftingenieurwesen Abi 2,6 | FOS 2,8
Wirtschaftsingenieurwesen
mit Schwerpunkt Logistik Abi 3,1
Wirtschaftsinformatik Abi 2,7 | FOS 2,7

Hochschule Ulm:

Hier gibt es keinen Numerus Clausus, allerdings wird bei großer Nachfrage nach Noten und Wartezeit ausgewählt. Einige Studiengänge haben auch einen Eingangstest.

smii

»Künftig keine Kapazitätsprobleme mehr«

Dieter Pribil von der SWU Verkehr im Gespräch über den ÖPNV in Richtung Uni

Studi@SpaZ: Herr Pribil, liegt der öffentliche Nahverkehr im Trend?

Dieter Pribil: Unserer Meinung nach, ja. Wir bieten, im Rahmen unseres Verkehrsverbundes DING, im Stadtgebiet Ulm und Neu-Ulm ein sehr gutes Angebot mit dichten Takten sowohl mit der Straßenbahn als auch den Bussen, und das zu durchaus attraktiven Preisen. Bei ständig steigenden Kraftstoffpreisen sind wir sicher eine echte Alternative zum Auto.

Gibt es für Studenten in der Region besondere Angebote?

Besonders attraktiv ist das Angebot für Studenten mit Semestertickets. Bei Erwerb eines Semestertickets muss für die Nachtbuslinien kein Nachzuschlag bezahlt werden. Der Semesterausweis (FH)/ Immatrikulationsbescheinigung (Uni) berechtigt Montag bis Freitag ab 19:00 Uhr sowie Samstag, Sonn- und Feiertag ganztägig zur kostenlosen Nutzung des ÖPNV im DING Gebiet.

Man hört immer wieder von überfüllten Bussen, die das Unigelände am Eselsberg ansteuern. Wie reagieren Sie darauf?

Zum Semesterbeginn am 16. April haben wir unser Angebot erheblich verbessert. Unsere Linie 3 wird während der Semester zwischen 07:30 Uhr und 09:10 Uhr ab Ehinger Tor/ Hauptbahnhof und zwischen 15:56 Uhr und 18:06 Uhr ab der Haltestelle Universität Süd im 5-Minuten-Takt verkehren. Zusätzlich dazu fahren alle Kurse unserer Linie 6 ganzjährig zwischen 6:41 Uhr und 9:09 Uhr bis zur Haltestelle Universität Süd, und zwischen 15:40 Uhr und 18:10 Uhr besteht alle 15 Minuten von der Universität eine Fahrtmöglichkeit in Richtung Hauptbahnhof und weiter nach Neu-Ulm. Bereits seit Februar 2007 werden auch auf der Linie 6 ausschließlich Gelenkbusse eingesetzt. Wir gehen davon aus, dass damit keine Kapazitätsprobleme mehr auftreten.

Sie bieten seit einiger Zeit einen Nachtbus in Ulm an, besonders interessant für Partygänger und Nachtschwärmer. Wie funktioniert das genau?

In den Nächten von Freitag auf Samstag, von Samstag auf Sonntag und vor Feiertagen fahren um 1.30 Uhr, um 2.30 Uhr und um 3.30 Uhr vom Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) 7 Buslinien in die Stadt- und Ortsteile.



Dieter Pribil: Leiter des Hauptgeschäftsfeldes Nahverkehr der SWU Verkehr GmbH

Zusätzlich gibt es verschiedene Anrufsammeltaxis in die Region. Zur Nutzung ist ein Nachtbuszuschlag in Höhe von 3 Euro für Erwachsene, bzw. 1,50 Euro für Schüler (mit gültiger Schülermonatskarte) erforderlich. Der Nachtbuszuschlag für Erwachsene gilt für 2 Personen, bei Fahrscheinen mit Mitnahmeregelung (Tageskarte, Jahreskarte, ProfiTicket, Baden-Württemberg-Ticket) für bis zu 5 erwachsene Personen.

Das Gespräch führte Jens Gehlert

INFORMATION

www.swu-verkehr.de

Rhetorisches Feuer unterm Unidach

In Sachen Bildung liegt einiges im Argen – hat Dr. Peter Zwey festgestellt

Dass an deutschen Unis etwas nicht stimmt, hat sich herumgesprochen. Von Bildungsproblemen redet inzwischen jeder drittklassige Reisende in Sachen Politik, und verwechselt dabei meistens Bildung mit Ausbildungsfragen. Doch welche Gründe und historischen Hintergründe wirklich zu bedenken sind, will man den halbblutigen Bildungsbankert noch einmal aus dem Brunnen fischen, in den er gefallen ist – dazu bedarf es kritischer und erfahrener Geister, die nicht bei McKinsey anzutreffen sind. Der Philosoph Reinhard Brandt ist ein solcher und eben ist er 70 Jahre alt geworden. Er hat aber nichts an Verve und Angriffslust verloren, was sein Thema, den Verfall der deutschen Bildungskultur an unseren Universitäten, angeht.

Der Ruin der Universitäten sind für Brandt nicht Studenten, die keine Zeile von Mörke mehr kennen, das ließe sich nachholen; der Ruin der Universität sind die Schriften der Hochschulrektorenkonferenz. Nützlichkeitsnachweise wie an einer Fachhochschule werden inzwischen schamlos eingefordert, und nur noch pro forma im Wortmüll besagter Schriften versteckt. Auch die Politik nehme mit ihren Exzellenz-Mitteln zwar den Mund voll, so Brandt, stelle aber für den Fortbestand der Bibliotheken nicht mehr die nötigen Finanzmittel zur Verfügung. Dieses traurige Kapitel ist an der Uni Ulm besonders gut zu studieren. Auch gegen die hoch gepriesenen Bachelor-Studiengänge hat der Kantianer Brandt Erhebliches einzuwenden, etwa, dass man in sechs Semestern unmöglich ein fachwissenschaftliches Lehrstudium absolvieren könne. Man neige immer mehr dazu, statt tatsächliche Kompetenzen zu erwerben, die Werbetrommel zu bedienen, und auch an Universitäten mehr Schaum zu schlagen, als es der ehrwürdigen Alma Mater zuträglich sein wird.

Es wäre wohl ein großer Gewinn, würde man diesen Denker einladen, um, was heutige aktuelle Universitätsprobleme und Reformen betrifft, einmal auf den Grund zu schauen, bevor man die nächste Schnellschuss Berater GmbH bemüht. Die Professoren werden sich einen solchen Kritiker nicht gerne auf den Hals holen, er könnte ihren Mangel an Bildung unversehens und leicht aufdecken, aber die Studenten sollten einen solchen Besuch bald einmal organisieren. Es lohnte sich.



Lehrmittelbudgets: oft nicht ausreichend vorhanden

ANZEIGE

?

Schlangestehen vor dem Uni-Drucker?

▶

Studienarbeiten lieber bequem drucken bei www.studenten-druckerei.de

▶

STUDIENARBEITEN IN VERSCH. BINDUNGEN
TEXTILDRUCK / FLYER / POSTER / AUFKLEBER

EIN SERVICE VON **allesdruck.de**

Krawatte, Strubbelkopf und Spaßshirt

Sieht man Studenten ihren Studiengang an? Ja, meint Wladislawa Kolosowa

In amerikanischen High-School-Filmen ist alles so wunderbar einfach: Die Kiffer kann man an ihren Rastas erkennen, die Tussis an blonden Extensions, die Mathegenies an seltsamen Sprüchen auf den T-Shirts. Es ist ein überschaubares System, in dem man die Protagonisten sofort in die richtige Schublade einordnen kann. Im zweiten Teil des Teenie-Streifens studiert der Rastamann mit Gewissheit Philosophie, das Püppchen Modedesign, und das Matheass Informatik.

Eine Utopie der amerikanischen Filmindustrie? Oder kann man den Studierenden tatsächlich ihr Fach ansehen? Studi@SpaZz pickte auf gut Glück drei Studenten heraus. Und siehe, es klappt.



Wenn man **Christian** sieht, denkt man sofort an Wellen und Strände. Die Kette um seinen Hals ist bestimmt aus Australien, die hellen Strähnen im Haar von Sonne und Salz gebleicht. Die Vermutung: Nach dem Abi sofort ins Ausland, danach irgendwas Kreatives studiert. Individuell muss es sein und international. Vielleicht Kommunikation oder

Public Relations? Richtig geraten: Nach einem Jahr »Work and Travel« in Neuseeland studiert Christian im zweiten Semester »Informationsmanagement und Unternehmenskommunikation«.

Was ihn und seine Kommilitonen auszeichnet? »Der Hang zur Originalität«, sagt er. »Aufgeschlossenheit und Freiheitsstreben.« Auch den Globetrotter-Geist haben seine Studienkollegen gemein. »Nach dem Studium will ich sofort ins Ausland«, erzählt Christian. Wohin? »Da lege ich mich noch nicht fest. Australien, Malaysia, Indonesien, Südafrika. Hauptsache weg.«

Claus trägt eine Brille und einen braven Kurzhaarschnitt, sein I-Book hat er immer dabei. Die Aufschrift »Registrierter Bürger Claus Noeveke« und ein Strichcode zieren sein T-Shirt. »Das soll heißen, dass man heute nichts anderes



ist als ein paar Zahlen«, erklärt er. Klarer Fall: Irgendwas mit Computern. Medieninformatik vermutlich. »Doch keine Medieninformatik«, korrigiert Claus. »Richtige Informatik. Nicht so Mädchenzeug.« Mit dem Klischee, alle Informatiker seien Freaks, kann Claus gut leben: »Früher oder später kommen sie eh alle angerannt, weil ihre Computer kaputt sind.«

Wenn man **Moritz** Äußeres in einem Wort beschreiben müsste, wäre dieses Wort: Adrett! Ordentliche Gelfrisur, gebügeltes Hemd, sogar der Krawattenknoten sitzt perfekt. BWL? Eher nicht, der Hemdkragen ist unten und der Blick keineswegs arrogant. Vielmehr könnte man Moritz Gesichtsausdruck als »geübt freundlich« bezeichnen. Er würde perfekt hinter einen Sparkassenschalter passen, zur Freude aller älteren Damen. Volltreffer. »Die Börse und die Finanzen im Allgemeinen haben mich schon immer interessiert«, erzählt er. Schon in der Mittelstufe, als seine Klassenkameraden ihr Taschengeld für Comics und Fuzzkissen ausgaben, ging Moritz mit seinen Ersparnissen an die Börse.

Dass er im späteren Leben »etwas mit Finanzen« machen möchte, war ihm schon immer klar. Jetzt studiert Moritz an der Berufsakademie: Wirtschaft mit Fachrichtung Bank. Seine Praxissemester verbringt er tatsächlich hinter dem Bankschalter. Allerdings nicht bei der Sparkasse, sondern bei der Volksbank.



ASTa: Mitsprache möglich

Vom Wesen der AStA

Studentische Mitbestimmung an der Uni kann Spaß machen

»Pfffttttttt. AStA. Von wegen.« Soviel hatte eine Freundin zu dem Thema zu sagen. Sie studiert an einer großen Uni im Süden, und ihr Bild der Studentenvertretung ist ein wenig von »wofür braucht man sowas überhaupt?« geprägt. Dabei ist der Grundgedanke gut. Der AStA ist die durch Studenten gebildete Vertreterschaft aller Studierenden an einer Hochschule. Sie soll sich für Belange der Studenten einsetzen, mitbestimmen und das Bild der Hochschule mitprägen. Was immer öfter gelingt. Gerade im Zuge von zu verteilenden Studiengebühren kommt wieder Bewegung in die Sache. Überall dort, wo die Hochschulverwaltung und der AStA gut zusammenarbeiten, profitieren in diesen Tagen Projekte, Referate und Studenten. Ein Referat ist eine Art Arbeitsgruppe. Nur, dass Arbeit da »Partyreferat«, »Filmreferat«, aber auch »Finanzreferat« heißt. Auf all diesen Gruppen mit möglichst vielen engagierten Mitgliedern gründet sich

der AStA. Und daraus wird dann der Konvent gewählt. Der Konvent ist ein Gremium aus gewählten Studenten, die in Arbeitsgruppen Vorschläge erarbeiten, wie z.B. Studiengebühren richtig eingesetzt werden, oder wieviel Geld die Referate bekommen. Entscheiden über solche Vorschläge darf dann der Senat, wo nur noch ein oder zwei Studenten mitreden dürfen. Aber genau deshalb ist es wichtig, schon vorab möglichst alle Chancen zur Mitbestimmung zu nutzen. Jeder der pfffttttttt macht, sollte sich mal anschauen, was die AStA an seiner Hochschule so tut. Es steckt zwar viel Arbeit hinter allem, aber der Erfolg gibt dem System Recht. Wer einmal als Mitglied der Studentenvertretung etwas mit »durchgeboxt« hat, bekommt gleich noch einen Schnellkurs in Politik gratis dazu, ein wenig Rhetorik und Argumentation, Einblicke in Verwaltungsabläufe- und im besten Fall Freigetränke auf der selbst organisierten Studentenparty. *ishi*

ANZEIGE

LEHMANNS

FACHBUCHHANDLUNG

Wir freuen uns auf Euch!

Setzt alles auf 1 Karte:

Bücher ohne Bargeld!

Auf dem Campus:
Medizin, Informatik, Technik, Naturwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften

Albert-Einstein-Allee 15
89081 Ulm
Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr

Tel.: 0731/ 5 66 00
Fax: 0731/ 5 89 17
ulm-oe@lehmanns.de

In der Innenstadt:
Medizin und Informatik

Wengengasse 27
89073 Ulm
Mo - Fr 9.00 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 18.00 Uhr

Tel.: 0731/ 6 33 34
Fax: 0731/ 6 02 20 78
ulm-city@lehmanns.de

24 Stunden geöffnet

www.LOB.de
Lehmanns Online Bookshop

Indischer Student auf Entdeckungstour

Der 23jährige Inder Edula berichtet über seine Erfahrungen in Ulm und Neu-Ulm

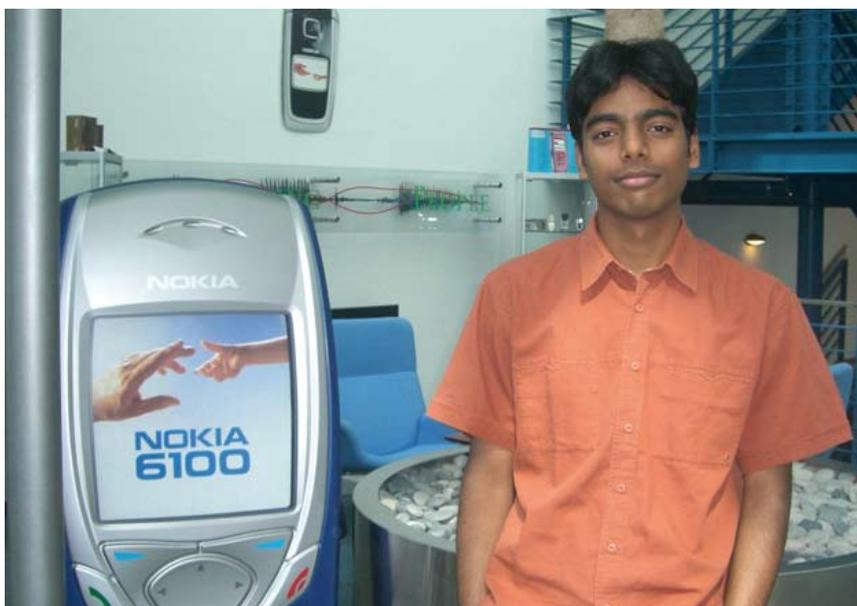
In Indien hat der 23jährige Edula Krishna Kanth Reddy bereits seinen »Bachelor of Technology and Computer Science« an der »Jawaharlal Nehru Technological University« in der Tasche. In Deutschland studiert er seit März 2006 an der Fachhochschule Braunschweig, an der er sich für den Master-Abschluss immatrikuliert hat. Momentan befindet er sich im Praxissemester, das er bei Nokia im Ulmer Science-Park als Java-Programmierer ableistet. »Als ausländischer Student hat man es in Deutschland relativ einfach. Alle Leute sind nett und sehr hilfsbereit. Wobei die Wohnungssuche sich als sehr schwierig darstellte«, erklärt Edula.

In Braunschweig hatte er sofort eine Wohnung, die ihm ein indischer Studienkollege organisiert hat. In Ulm gestaltete sich dies deutlich schwieriger. Da er vor Ort keine Freunde hatte, war Edula ganz auf sich alleine gestellt. Besichtigungen waren nie das Problem, eher die Vergabe der Wohnungen. »Viele Leute haben gesagt, ich bekomme einen Rückruf. Aber von allen

besichtigten Wohnungen habe ich nie einen Rückruf erhalten – derweil war die Wohnung bereits schon anderweitig vergeben«, berichtet er. Selbst seitens der Universität oder FH kam keine Hilfestellung. Hier verwies man Edula lediglich auf eine Wartezeit von 6 Monaten für das Studentenwohnheim. Inzwischen hat sich der Java-Spezialist gut in Ulm eingelebt und niedergelassen. Seine Wohnung fand er übrigens durch das »Inder-nett«, wie sollte es auch anders sein.

Seine Arbeit in der Entwicklung bei dem Mobilfunkhersteller Nokia im Forschungszentrum in Ulm bereitet ihm viel Spass. Er wird gefördert und die Schnittstelle zum Studium ist vorhanden. Als besonderen Unterschied zu Indien sieht er die Infrastruktur und die Vorlesungen an

der FH: »An der FH wird viel praxisorientierter gelehrt als auf der Uni in Indien«, freut sich Edula. Ihm gefällt auch die Freundlichkeit der Ulmer und das häufig gut Englisch sprechende Ulmer Völkchen. »Da ich selbst nur Englisch spreche, alle Vorlesungen an der FH auch nur in englischer Sprache gehalten werden, habe ich mich in Braunschweig sehr schwer getan. In Ulm sprechen mehr Leute Englisch als im Norden«, stellt Edula fest.



Edula Krishna Kanth Reddy: Praxissemester bei Nokia in Ulm, Master-Abschluss in Braunschweig

Seinen Lebensstandard musste Edula allerdings umkrempeln. Während er in Indien für ein T-Shirt umgerechnet 2 Euro bezahlte, sind es in Deutschland für das gleiche T-Shirt 20 Euro. Auch die öffentlichen Verkehrsmittel sind teurer. In Indien kostete ihn die Monatskarte 5 Euro, in Ulm sind es 40 Euro. Nach seinem Praxissemester zieht es ihn dann wieder zurück zu den Vorlesungen an die FH Braunschweig. Nach hoffentlich erfolgreichem Master-Abschluss will er, sofern sich ein gutes Jobangebot in Deutschland ergibt, hier arbeiten. Wobei ihm die Heimkehr zurück nach Indien auch eine Erfolgsaussicht bietet: »Dort sind die Löhne auch nur geringfügig schlechter als hier in Deutschland«, erzählt Edula.

Michael Siegl

Wissen pur in netter Atmosphäre

Lehmans Fachbuchhandlung – Ulms Mekka der Fachliteratur

Schnell findet man hier, was man sucht – individuelle und ausführliche Beratung inklusive. Beide Lehmanns-Buchhandlungen in Ulm bieten vor allem medizinische und naturwissenschaftliche Literatur. In der Innenstadt auch mit einer großen Auswahl für medizinische Assistenzberufe und angrenzende Bereiche, und am Campus an Studenten und Universität orientiert.

Und weil ein leerer Magen bekanntlich nicht gerne studiert, wird am Campus jeweils in der ersten Semesterwoche ein Semesterfrühstück mit Kaffee, Brezeln und etwas Süßem gratis angeboten. Damit die Studenten bei Recherche und Auswahl das ganze Jahr über fit und hellwach bleiben, steht am Campus Kaffee und in der Innenstadt ein Wasserspender das ganze Jahr über kostenlos zur Verfügung. Das alljährliche »Lehmans-Rätsel«

zum Wintersemester, bei dem es viele Buchgutscheine zu gewinnen gibt, und Aktionen zum Nikolaustag sind schon fester Bestandteil im Studienjahr bei den Ulmer Studenten. Veränderungen in der wissenschaftlichen Wissensvermittlung hin zu elektronischen Medien werden, wie jetzt aktuell in den Geschäften, durch Einführungstage unterstützt.

smü

INFORMATION

Lehmans Fachbuchhandlung, www.LOB.de
Campus: Albert-Einstein-Allee 15, 89081 Ulm, Tel. 0731 56600,
Mo – Fr 9.00 – 18.00
Innenstadt: Wengengasse 27, 89073 Ulm, Tel. 0731 63334
Mo – Fr 9.00 – 18.30 und Sa 9.00 – 18.00



Studentenpartys von Mai – September



Partys: ein wichtiger Teil der akademischen Laufbahn und Ausbildung

3. Mai:

Wurmfeschk im Theofil-Wurm-Wohnheim
Ulm, Eintritt frei

9. Mai:

ROXY Ulm – Uni goes Roxy

25. Mai:

PO-Party; 2 Floors, 2 DJs in der Hochschule
Ulm, Prittwitzstraße 10, Im B-Bau.
Eintrittspreise: 3 Euro (2 Euro im Vorverkauf)

13. Juni:

Open Movie (Open-Air Kino), Uni West Innenhof
Gebäude 45, Eintritt frei

14. Juni:

SoNaFe (Internationales Sommernachtsfest)
Zahnklinik Ulm Innenhöfe

21. Juni:

TiGa Party, Wohnheim Heilmeyersteige Ulm,
Eintritt frei

7. Juli:

40 Jahre Uni Ulm, Alle Innenhöfe Uni Ost,
Botanischer Garten

JOBS



Jobperspektiven? Glänzend!

Eine Umfrage bei Firmen der Region, was für Studis und Abgänger angeboten wird

Was gibt es für Studenten während des Studiums an Angeboten für Praktikums- oder Jobmöglichkeiten – und wo können Absolventen nach dem Studium voll durchstarten? Hier ein Überblick über Angebote von wichtigen Firmen in der Region.

All for One, Oberessendorf

Systemhaus, das Softwarelösungen aller Art bietet. Isabell Scholz aus der Marketingabteilung: »All for One bietet Studenten die Möglichkeit, ein Praktikum

im Unternehmen zu machen, ein Praxissemester zu absolvieren oder eine Diplomarbeit in verschiedenen Aufgabenbereichen zu schreiben. Als Einstieg bietet das Unternehmen Traineeprogramme zum Softwareberater an.«

www.all-for-one.de

Boehringer Ingelheim, Standort Biberach

Erforscht, entwickelt, produziert und vermarktet Arzneimittel. Manfred Hund, Personalreferent: »Boehringer Ingelheim bietet Praktika (mindestens drei Monate) und Diplomarbeiten zum Beispiel in den Bereichen Forschung, Entwicklung, Informatik – teilweise auch im kaufmännischen Bereich. Außerdem gibt es für Einsteiger in der Biopharmazie Traineeprogramme, bei denen in 24 Monaten alle für den Job entscheidenden Positionen durchlaufen werden. Ebenfalls sucht das Unternehmen medizinische Dokumentare; Dissertationen sind möglich.«

www.boehringer-ingelheim.com

Cancom, Jettingen-Scheppach

Systemhaus mit Hard- und Softwareangeboten für Privat- und Firmenkunden. Martina Mickschl, Public Relations: »Cancom ist immer auf der Suche nach hochqualifizierten Mitarbeitern. Vor allem Absolventen der Fachrichtung Informatik und Wirtschaftswissenschaften haben bei uns gute Chancen. Während des Studiums bieten wir Studenten die Möglichkeit, projektbezogenen Diplomarbeiten oder Praktika in unserem Unternehmen zu absolvieren.«

www.cancom.de



Arbeitsalltag: vom Studium in die Welt des Business

Freizeit schaffen

Überlassen Sie uns Ihre Druck-, Kopier und Bindearbeiten. Schüler & Studenten erhalten bei uns extrem rabattierte Sonderpreise.

Kopie/Druck s/w DIN A4 ab 3,5 Cent
Kopie/Druck 4-farbig A4 ab 35 Cent

Heißleimbindungen ab 1,75 Euro
Datenübernahme ab PDF 5,00 Euro

F56
DRUCK & COPY

Her Ullmer
Druckdienstleister

Frauenstrasse 54
89073 Ulm
Telefon: 0731-18 96 99-0
info@f56.de



Coperion, Weingarten

Anbieter von Schüttgutanlagen und Komponenten für die Chemie- und Kunststoffindustrie. Kerstin Klein, Personalbetreuerin: »Coperion bietet Diplomarbeiten mit vorwiegend technischem Schwerpunkt, aber auch im kaufmännischen Bereich. Außerdem werden in beiden Bereichen auch Praktika angeboten. Absolventen können in verschiedenen Berufen bei Coperion einsteigen, zum Beispiel als Vertriebsingenieur, Verfahrensingenieur oder Inbetriebnahmeingenieur.«

www.coperion.com

Engineering People, Ulm

Bietet Konstruktion und Entwicklung, Projektmanagement, IT-Consulting, Arbeitnehmerüberlassung oder Personalvermittlung. Annette Schlenker, Public Relations: »Engineering People vermittelt Diplomarbeiten mit verschiedenen Schwerpunkten. Außerdem fördert das Unternehmen Studenten der Hochschule und der Uni Ulm mit einem Stipendium: wir zahlen ihre Studiengebühren für zwei Semester, unterstützen sie mit Fortbildungsangeboten, um ihnen direkten Praxiskontakt zu vermitteln. Berufseinsteiger arbeiten so von Anfang an verantwortlich in Projekten führender Unternehmen mit und können dabei ihre Neigungen und Stärken gezielt einbringen.«

www.engineering-people.com

Euro Engineering AG, Ulm

Ingenieurdienstleistungen im Bereich Konstruktion und Planung. Niederlassungsleiter Stefan Konrad: »Euro Engineering bietet Praktika im Bereich Informatik und Konstruktion an. Diplomarbeiten mit technischem

Schwerpunkt können ebenfalls im Unternehmen gemacht werden. Außerdem bietet Euro Engineering Ferien- und Aushilfsjobs für Studenten an. Für Absolventen gibt's den direkten Einstieg mit Training-on-the-Job und Traineeprogrammen, die in der Regel 9 – 12 Monate dauern.«

www.ee-ag.com

Ferchau Engineering GmbH, Ulm

Engineering-Dienstleister, der Lösungen für verschiedene Branchen erarbeitet. Personalreferent Sascha Fennell: »Im Bereich Technischer Vertrieb bietet Ferchau Traineeprogramme an. Direkt einsteigen können Absolventen über Training-on-the-job. Weiter kann man im Bereich Maschinenbau/Mechatronik das 2. Praxissemester bei Ferchau absolvieren, und man kann seine Diplomarbeit im Unternehmen schreiben (primär im Bereich Entwicklung/Konstruktion).«

www.ferchau.de

Fritz & Macziol, Ulm

Software und Computervertrieb. Melanie Stüber, Aus- und Weiterbildung: »Fritz & Macziol bietet Praktikumsplätze, Werkstudentenplätze, Praxissemester und Ferienjobs an. Auch Diplomarbeiten mit verschiedenen Schwerpunkten kann man im Unternehmen machen. Das aktuelle Angebot findet man auf der Homepage des Unternehmens.«

www.fum.de

Gardena, Ulm

Führender Hersteller von Gartengeräten. Tanja Schacher aus dem Bereich Human Resources: »Gardena

bietet Praxissemester und Diplomarbeiten in allen Bereichen des Unternehmens an. Das aktuelle Angebot kann man auf der Homepage nachlesen. Außerdem werden Ausleihkräfte während des ganzen Jahres gesucht, ebenfalls bietet Gardena Ferienjobs für Studenten an und sucht auch immer Werkstudenten.«
www.gardena.com

IKEA, Ulm

Das schwedische Möbelhaus bietet weltweit modernes, günstiges Wohnen. **Christoph Boehm** aus der Presseabteilung: »IKEA bietet Traineeprogramme in den Bereichen Marketing, Logistik, Restaurant und Verkauf, allerdings deutschlandweit. Man arbeitet rollierend in mehreren deutschen Filialen. Über die Homepage kann man sich über das aktuelle Angebot informieren. Diplomarbeiten lehnt IKEA grundsätzlich nicht ab, die Themen sollten aber sehr praktisch orientiert sein, da das Unternehmen immer auf Praxisbezug setzt.«
www.ikea.de

Liebherr, Ehingen

Gehört zur internationalen Firmengruppe Liebherr und produziert Fahrzeug-, Mobil- und Raupenkrane. **Kerstin Springer** aus der Personalabteilung: »Pro Semester sind bei uns im Haus ca. 20 Praktikanten und Diplomanden hauptsächlich im technischen, aber auch im BWL-Bereich untergebracht. Außerdem bietet Liebherr das »Ulmer Modell« (Kooperativer Studiengang an der Hochschule Ulm) in der Fachrichtung Maschinenbau und Elektrotechnik an.«
www.liebherr.com

MLP, Standort Ulm

Finanzdienstleistungen. Geschäftsstellenleiter **Franz Moeller**: »Wir bieten Praktika in den Bereichen Geldanlage, Versicherung, Finanzierung, Fondsanalyse, Beratung an. In diesen Bereichen sind auch Diplomarbeiten möglich. Für Absolventen bietet MLP den Direkteinstieg im Bereich Consultant, vorher durchläuft man ein Assessmentcenter.«
www.mlp.de



Hochschulabsolventen: In der Region haben sie beste Berufsaussichten

Ratiopharm, Ulm

International ausgerichteter Pharmakonzern, der sich auf Generika spezialisiert hat. **Christine Schneider** aus der Personalabteilung: »Ratiopharm bietet Ferienjobs für Studenten, außerdem kann man seine Diplomarbeiten in verschiedenen Bereichen wie Marketing oder Personal schreiben. Sechsmontatige Praktika vergibt der Pharma-Konzern ebenso wie Traineeprogramme in verschiedenen Bereichen des Unternehmens.«
www.ratiopharm.de

Schwäbische Zeitung, Leutkirch

Der Verlag hat Tageszeitungen in ganz Oberschwaben, gibt Anzeigenblätter und Magazine heraus, außerdem befindet sich im Haus auch der Druck, die Zustellung und das Call-Center. **Thomas Haas** aus der Personalabteilung: »Die SZ vergibt Praktika, die in der Regel 3–6 Monate dauern, Diplomarbeiten mit Themenschwerpunkten vom einzelnen Print-Medium bis hin zum Marketing sind möglich. Laufend bietet die SZ auch Traineeprogramme zur Führungsnachwuchskraft oder Assistent der Geschäftsleitung (vor allem für Strategen) an.«
www.schwaebischer-verlag.de oder www.szon.de

Trenkwalder Engineering GmbH, Standort Ulm

Personaldienstleistungen. **Diana Haffner**, Projektmanagerin: »Absolventen können bei Trenkwalder einsteigen und sich in der hauseigenen Engineering Academy weiterbilden. Hier werden mehrere Trainees ausgebildet. Zielbranchen sind dabei Stahlbau, Anlagenbau, Luft und Raumfahrt, Maschinenbau und Automotive.«
www.trenkwalder.com

Uzin Utz AG, Ulm

Bietet anwendungsorientierte Systemlösungen für das Verlegen von Bodenbelägen, Parkett, keramischen Fliesen und Naturstein. **Marc Bitterwolf** aus der Personalabteilung: »Uzin Utz bietet verschiedene Praktika an, zum Beispiel in der Logistik, oder in Forschung und Entwicklung. Außerdem ist ein Direkteinstieg für Hochschulabsolventen in den Bereichen Controlling, Einkauf, Marketing, Personal & Organisation oder Investor Relations möglich. Auch Diplomarbeiten können auf Anfrage in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen gemacht werden.«
www.uzin-utz.com

Wieland Werke AG, Ulm

Internationaler Hersteller von Halbfabrikaten und Sonderzeugnissen aus Kupfer und Kupferlegierungen. **Margit Walter**, Personal Marketing: »Studenten haben bei Wieland die Möglichkeit, während und nach dem Studium tätig zu werden. Wieland bietet Ferienarbeiten, Werkstudententätigkeiten, Praktika und Studienabschluss-

arbeiten an. Nach dem Studium ist ein Direkteinstieg und ein Start innerhalb des internationalen Traineeprogramms möglich.«
www.wielandundich.de

Wilken GmbH, Ulm

Softwareentwicklung für das Finanz- und Rechnungswesen, die Warenwirtschaft, die Energieabrechnung. **Hildegard Mayer**, Personalleiterin: »Wilken bietet Praktika, Diplomarbeiten und auch Einstiegspositionen in den unterschiedlichsten Abteilungen an. Praktika sollten mindestens über drei Monate gehen. Oftmals wird eine Diplomarbeit angeschlossen. Wilken hat von der Universität Ulm bereits mehrere Diplomanden anschließend eingestellt, das Unternehmen ist permanent an guten Absolventen interessiert.«
www.wilken.de

Die Gespräche führte Steffi Müller

ANZEIGE

good to know you





Gerne vermitteln wir Ihnen auch einen Job während der Semesterferien oder am Wochenende.

Für unsere Spezialisierung Technology suchen wir Sie!

Randstad Technology hilft Berufseinsteigern und erfahrenen Arbeitnehmern bei der Jobauswahl und vermittelt in namhafte Unternehmen in der Region oder auch deutschlandweit.

Aktuell suchen wir:

- Entwicklungsingenieure (m/w)
- Arbeitsvorbereiter/Fertigungssteuerer (m/w)
- REFA-Sachbearbeiter (m/w)
- Qualitätsmanager (m/w)
- Technische Zeichner (m/w)
- Software-Entwickler (m/w)
- System- und Netzwerkadministratoren (m/w)

Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Randstad, 89073 Ulm, Frauenstraße 23
Telefon 07 31 - 96 20 40
www.randstad.de

»Wenn ich vom Lernen genug habe, freue ich mich auf die Praxis«

Der Wechsel von Studium und Arbeitsalltag kommt bei BA-Studenten sehr gut an



Janina Bensedoun: studiert Sozialmanagement an der BA Heidenheim

Studium in Rekordzeit, Auslandsaufenthalte, Fremdsprachen, jede Menge Praxiserfahrung und jünger als 25 – so soll er aussehen, der perfekte Berufseinsteiger. All das scheint auf den ersten Blick undenkbar. Ist es aber nicht – ein Studium an der Berufsakademie macht's möglich. Daher ist es auch nicht verwunderlich, dass immer mehr Abiturient(inn)en ein Studium an einer BA wählen. So auch Janina Bensedoun (24).

»Das Konzept hat mich sofort überzeugt. Die Verbindung aus Theorie- und Praxisphasen gestaltet das Stu-

dium sehr abwechslungsreich, spannend und niemals eintönig«, erzählt Janina. Alle drei Monate wechseln die Studenten zwischen Vorlesung und den praktischen Phasen in ihren Ausbildungsfirmen. Dort wenden sie das Wissen an, lernen die Arbeitsabläufe kennen, und knüpfen Kontakte zu Kollegen und Kunden.

»Der drei-Monats-Rhythmus ist optimal. Wenn ich vom Lernen genug habe, freue ich mich auf das praktische Arbeiten und umgekehrt. So kann ich mich immer wieder neu motivieren, denn alle drei Monate warten völlig anders gelagerte Aufgaben auf mich.«

Für Janina besteht ein weiterer großer Vorteil des BA-Studiums in der monatlichen, finanziellen Vergütung der Ausbildungsfirmen. »Es ist schon toll, dass ich fürs Lernen auch noch Geld bekomme. Das spornt mich zusätzlich an, mich für mein Studium zu engagieren«, sagt sie. »Dafür klingelt der Wecker aber jeden Tag um sieben und es gibt Jahresurlaub anstelle von Semesterferien. Das ist schon schade, denn verglichen mit meinen Freunden an der Uni habe ich ein straff organisiertes Studium, das deutlich weniger Zeit für Reisen, Urlaub und Freizeitaktivitäten zulässt. Ich muss mir meinen Urlaub eben gut einteilen. Diese Nachteile nehme ich für die vielen Vorteile aber in Kauf«, stellt sie klar. Der Vorteil des straffen Zeitplans und der vollen Vorlesungspläne bestehe nämlich auf der anderen Seite darin, dass Selbstorganisation und der Zwang zum effizienten Arbeiten schnell erlernt würden, so Janina.

Svenja Beck

INFORMATION

Berufsakademie Heidenheim
(University of Cooperative Education)
Wilhelmstr. 10, 89518 Heidenheim
Tel. 07321 381862,
info@ba-heidenheim.de

Es werden verschiedene Studiengänge in den Bereichen Sozialwesen, Technik und Wirtschaft angeboten. Nähere Infos unter:
www.ba-heidenheim.de



Studieren im Zentrum: Das Hauptgebäude der BA Heidenheim



Fotos: Paul Gebers

Ausgereifte Personalkonzepte

Tuja vermittelt neben klassischen Jobs auch Arbeitsmöglichkeiten für Studierende

Die Tuja-Zeitarbeit GmbH & Co. KG arbeitet seit 14 Jahren in den Bereichen Arbeitnehmerüberlassung, Personalvermittlung und Outsourcing. Derzeit beschäftigt das Unternehmen in 70 Geschäftsstellen mehr als 18.000 Mitarbeiter aller Berufssparten. Zu Tuja-Kunden zählen neben Großkonzernen auch viele Unternehmen mittlerer Größe und Handwerksbetriebe. Voraussetzung für Vertrauen und Zufriedenheit von Kunden und Mitarbeitern bilden Kompetenz und Qualität der Dienstleistung. Für Studierende werden in den Semesterferien auch kurzfristige Arbeitsmöglichkeiten geboten.

Entsprechend der Tuja-Unternehmensphilosophie werden Auswahl, Disposition und Betreuung der externen Mitarbeiter vor Ort ausschließlich durch erfahrene, hoch

qualifizierte Personalspezialisten durchgeführt. Kurze Kommunikations- und Entscheidungswege sorgen für einen reibungslosen Ablauf.

Höchste Aufmerksamkeit richtet Tuja auf das Gebiet der Arbeitssicherheit. Tuja stellt die arbeitsmedizinische Betreuung und Versorgung aller Mitarbeiter sicher und arbeitet intensiv mit den Fachkräften des Arbeitsschutzes auf Kundenseite zusammen.

geje

INFORMATION

TUJA Zeitarbeit GmbH, www.tuja.de
Frauenstrasse 29, 89073 Ulm
Tel. 0731 946860, Fax 0731 9468630, ulm@tuja.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8.00 – 17.00 Uhr

ANZEIGE

Aufstieg? ^eP

In Engineering, Testing, Projektmanagement, IT machen Sie mit uns Karriere.

Als Ingenieur/in bei engineering people ergänzen Sie führende Unternehmen projektweise mit spezifischem Know-how.

Erleben vielseitige Herausforderungen. Entwickeln sich ständig weiter.

www.engineering-people.com

^eP
engineering people



Ulm und Stuttgart
Freecall 0800 8000 820

Die Startup-Experten der TFU helfen Jungunternehmern

Das Gründer- und Technologiezentrum Ulm/Neu-Ulm bietet begehrten Support



Engagiert: TFU-Geschäftsführerin Ulrike Hudelmaier (links) berät den Nachwuchs

Wer sein Studium beendet hat und einige Jahre in einem Angestelltenverhältnis verbracht hat, möchte sich womöglich selbstständig machen. Viele sind aber unsicher wegen des Aufwands, der rechtlichen Probleme und auch in Bezug auf die Kosten. In diesem Fall sollte einen der Weg zunächst zur IHK führen, zu einem Gründernachmittag und einer individuellen Beratung. Bei der TFU, der TechnologieFörderungsUnternehmen GmbH, stehen einem die Türen dann offen. In diesem Gründerzentrum findet eine junge Firma Räume mit Infrastruktur und Unterstützung im Arbeitstalltag.

»Von einer Förderung im Sinne von ‚kostenlos‘ halten wir allerdings nichts«, erklärt Geschäftsführerin Ulrike Hudelmaier. Vielmehr sollen die Firmen mit den entstehenden Kosten kalkulieren, und für ihr Firmenkonzert einen soliden Businessplan erstellen. Dann sind »Geschenke« auch nicht nötig. Die Miete für Räu-

me ist ohnehin sehr fair und beinhaltet Infrastruktur wie Hochleistungskopierer, Besprechungsräume, eine Telefonzentrale – die sich mit dem Firmennamen meldet – und für den Biotechnologiebereich vollständig ausgestattete Labors. Und für alle natürlich »das Recht, den Leuten Löcher in den Bauch zu fragen«, wie Hudelmaier erläutert. Durch die Nähe zu anderen Startups entstehen fachlicher Austausch und Synergien. Der Erfolg gibt der TFU zudem Recht: Die magischen ersten fünf Jahre überstehen immerhin 90 bis 95 Prozent der in der TFU beheimateten Firmen.

Daniel M. Grafberger

INFORMATION

TFU, GründerZentrum, www.tfu.de
Marlene-Dietrich-Str. 5, 89231 Neu-Ulm, Tel. 0731 985880

Meinungen, Kritik, Anregungen
und Leserbriefe?

leserbriefe@studispazz.de

Oder in unserem Online-Forum:

www.forum.studispazz.de

Studi@SpaZz

Ingenieur gesucht? Gefunden!

Die Zeitarbeitsfirma Trenkwalder hat den Bereich Engineering neu aufgebaut

Ingenieure sind gesucht, häufig kann der Markt den Bedarf an Fachpersonal nicht decken. Kreative und flexible Personallösungen sind gefragt, die von der wachstumsstarken Firma Trenkwalder Engineering angeboten werden. Die Trenkwalder Engineering GmbH mit Sitz in Schwäbisch Gmünd ist Tochter der Trenkwalder Holding, und steht unter der Geschäftsführung des Ulmers Klaus-Dieter Lerche und Heinz Eyraier, an dessen Firma Eyraier GmbH in Schwäbisch Gmünd Trenkwalder Deutschland am 1. September 2006 die Mehrheit übernahm. Im Verbund von Trenkwalder Deutschland firmiert das Unternehmen seither als »Trenkwalder Engineering GmbH«.

Die Trenkwalder Engineering GmbH bietet hochqualifizierte Ingenieure und Techniker auf den Gebieten Konstruktion, Entwicklung und Projektmanagement an. Schwerpunkte sind die Bereiche Automotive, Luft- und Raumfahrt, Maschinen- und Anlagenbau sowie allgemeine Fahrzeugtechnik, Elektronik, Telekommunikation und IT, in denen Personalleasing, aber auch Entwicklungsservice für Outsourcing-Projekte der Kunden angeboten wird. Daimler Chrysler, Porsche, Ferrari, Volkswagen, Stihl, Bizerba stehen u.a. auf der Kundenreferenzliste des Unternehmens. Zudem bildet die Trenkwalder Engineering GmbH im Rahmen der »Trenkwalder Engineering Academy« ihre Ingenieure



Nachwuchseningenieur: gefragte Absolventen

und Techniker umfassend und praxisnah weiter. Trenkwalder eröffnet seinen Kunden damit die Möglichkeit, für die eigenen Entwicklungsteams jederzeit auf qualifizierte und bestens ausgebildete Fachkräfte zugreifen zu können. Die Trenkwalder AG beschäftigt derzeit mehr als 40.000 Mitarbeiter an 230 Standorten in Europa, rund 6.000 Mitarbeiter sind an 60 Standorten in Deutschland tätig.

geje

INFORMATION

Trenkwalder Engineering GmbH

Marie-Curie-Straße 19, 73529 Schwäbisch Gmünd
Telefon: 07171 605110, Telefax: 07171 6051120
www.trenkwalder-engineering.de
Kompetenz-Zentren in Schwäbisch Gmünd, Stuttgart, Ulm und München

ANZEIGE



WE WANT YOU: SPRACHLEHRER GESUCHT!

Wir suchen Muttersprachler, die unsere Sprachen sprechen:

**Englisch, Französisch, Chinesisch, Schwedisch
und andere Sprachen!**

Sie beherrschen Ihre Sprache, lieben Ihre Kultur und Ihr Land und sind bereit, dieses Wissen unseren Kunden zu vermitteln? Sie verfügen über pädagogische Fähigkeiten, gute Umgangsformen und sind kommunikativ? Wenn Sie diese Herausforderung annehmen wollen, senden Sie gleich Ihre aussagekräftige Bewerbung an unten stehende Adresse.

Wir freuen uns, schon bald von Ihnen zu hören!

Berlitz ist einer der erfolgreichsten Global Player im dynamischen Wachstumsmarkt Aus- und Weiterbildung. Mit über 500 Sprachschulen sind wir weltweit einer der führenden Anbieter.

Berlitz
www.berlitz.de

Berlitz Deutschland GmbH • Münsterplatz 6 • 89073 Ulm • Tel. 0731/1 76 25 20

Flexible Jobs zum Erfahrung sammeln

Marktführer Randstad bietet auch Jobs für die Semesterferien



High Tech: Bei Randstad ein wichtiger Bereich

Mit dem wohlverdienten Abschluss in der Hand steht man als frischer Ex-Studierender vor der spannenden Frage, was tun? Wie finde ich die passende Stelle, wie sammle ich Erfahrung? Eine außergewöhnliche Möglichkeit ist Zeitarbeit. Zum Beispiel beim Marktführer Randstad, der in Ulm bereits 20 Jahre aktiv ist und für Akademiker seit Jahren einen eigenen Technology-Bereich unterhält.

Für frischgebackene Absolventen bietet das Konzept die Chance, ein breites Spektrum an Erfahrungen in unterschiedlichen Firmen zu sammeln und flexibel – auch

den eigenen Wünschen entsprechend – eingesetzt zu werden. Und ist schließlich die richtige Firma dabei, hat diese die Möglichkeit, den Mitarbeiter zu übernehmen. Bei Randstad ist die Übernahme vertraglich mit der Firma geregelt, so dass dies einfach vonstatten gehen kann. Auch das Gerücht, Zeitarbeit sei schlecht bezahlt, trifft auf Randstad nicht zu. Verträge orientieren sich am Tarifvertrag, und für die soziale wie gesundheitliche Absicherung ist selbstverständlich gesorgt. Schließlich ist Randstads oberstes Gebot die Zufriedenheit von Firma und Mitarbeiter.

Und wenn das nicht überzeugt: Inzwischen werden bundesweit fast fünfzig Prozent der freien Stellen durch Zeitarbeitsunternehmen besetzt.

dmg

INFORMATION

Randstad, Frauenstraße 23, 89073 Ulm, Tel. 0731 962040, www.randstad.de

Kontakte knüpfen für die berufliche Zukunft

Messe Karrierestart in Biberach am 29. Juni

Diese Chance bietet das Medienhaus Schwäbischer Verlag mit der Messe KarriereStart in Biberach (29. und 30. Juni). Ambitionierte Studenten, Hochschulabsolventen und Young Professionals treffen so auf attraktive Unternehmen und Hochschulen, die Jobs, Praktika, Diplomarbeitsthemen oder Aufbaustudiengänge in Süddeutschland bieten.

Die Firmenvertreter werden ihr Unternehmen vorstellen, Experten geben Bewerbungstipps und zuvor ausgewählte Kandidaten können ihr Bewerbungsgespräch vor Ort führen.

Bei der KarriereStart in Biberach am 29. Juni liegt der Schwerpunkt auf Studiengängen und Jobangeboten für Architektur, Bauingenieurwesen, BWL mit Schwerpunkt Bau und Immobilien, Pharmabiotechnologie und Gebäudeklimatik. Am Tag darauf lädt die Hochschule Biberach zum Tag der offenen Tür, zu dem auch Schüler eingeladen sind.

geje



Wichtige Kontakte knüpfen: auf der Jobmesse ins Gespräch kommen

INFORMATION

www.jobsued.de/karrierestart
www.jobsued.de/karrierestart-biberach

Schnell.
Bezahlt.
Praxisorientiert.



Berufsakademie Heidenheim
University of Cooperative Education

Zielstrebig zum Erfolg

Die Alternative
zum Uni-Studium.

Wirtschaft
Technik
Sozialwesen

Informieren Sie sich:
www.ba-heidenheim.de



Zukunftshungrig?



Mit branchenübergreifender Engineering-Kompetenz und mehr als 1.500 Mitarbeitern an 30 Standorten ist die euro engineering AG der führende Ingenieur-Dienstleister in der Produktentwicklung wie auch der Prozessgestaltung – von Konzeption über Konstruktion, Berechnung/Simulation, Versuch bis hin zu Produktion und Fertigung.

ERFOLG SUCHEN

Anlagenbau
Automotive
Elektrotechnik
Feinwerktechnik
Luft- und Raumfahrt
Nutzfahrzeuge
Maschinenbau
Medizintechnik

ZUKUNFT FINDEN

Beste Perspektiven für Studenten (m/w), Absolventen (m/w) und Berufseinsteiger (m/w). Wir bieten Ihnen den Einstieg über Praktika und Diplomarbeiten oder auch den Direkteinstieg in anspruchsvolle Projekte, vielseitige Aufgaben und individuelle Weiterentwicklung – fachlich und persönlich. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

euro engineering AG
Sedanstraße 10, 89077 Ulm
Telefon 07 31/9 35 65-0
ulm@ee-ag.com

www.ee-ag.com



CREATING FUTURE

Mit engem Kontakt zur Hochschule

engineering people – eine außergewöhnliche Ingenieurgesellschaft

Erst 2003 gründete Winfried Keppler die engineering people GmbH in Ulm: eine Firma, die eigene Ingenieure führenden Industrieunternehmen projektweise zur Verfügung stellt. Heute beschäftigt sie circa 120 Mitarbeiter/-innen in Ulm, Neu-Ulm, Stuttgart und Karlsruhe. »Wir bieten neben der Konstruktion und Entwicklung auch Projektmanagement, IT-Consulting, Applikation und Testing«, erklärt Keppler. Dabei ist Kreativität gefragt, man möchte unkonventionell sein.

Für Berufseinsteiger ist es ein idealer Start in die Praxis: Nicht zuletzt deswegen ist dem ep-Team ein enger Kontakt zu den Hochschulen wichtig. So unterstützt man beispielsweise die Initiative »Einstein Automotive« der Hochschule Ulm, in der Studenten einen wettbewerbtauglichen und möglichst erfolgreichen Rennwagen entwickeln.

Zum aktuellen Sommersemester hat man sich nun eine außergewöhnliche Förderung von Studenten in technischen Fächern ausgedacht. Drei Studenten, die neben ihrem Studium weiteres studentisches Engagement an ihrer Hochschule zeigen, wurden aus den Bewerbern



Konstruktion: Ein Wachstumssektor

ausgewählt: Daniel Setz (Uni Ulm), Marco Oroz und Daniel Kun (beide HS Ulm). Allen drei wird die Studiengebühr für zwei Semester ersetzt. Eine Verpflichtung entsteht daraus nicht. Im Gegenteil, sie haben bei engineering people noch die Möglichkeit zu Seminaren und Praktika.

dmg

INFORMATION

Engineering People GmbH, Riedwiesenweg 8, 89081 Ulm, 0731 20790-0

Studenten aufgepasst!

Mitarbeit, Leserbriefe, Onlineforum Studi@SpaZz

Mitarbeit:

Wenn Ihr interessiert seid an einer Mitarbeit am Studi@SpaZz, wir freuen uns auf eine kurze Mail von Euch. Schreiben, Recherchieren, Marketing – vieles ist möglich.

redaktion@studispazz.de

Leserbriefe:

Wir gefällt Euch die erste Ausgabe des Studi@SpaZz? Wir freuen uns auf Eure Meinung und Eure Leserbriefe, und veröffentlichen diese in der Herbstausgabe.

leserbriefe@studispazz.de

Forum:

Für Diskussion und Meinungs austausch steht unser Onlineforum für alle Studierenden zur Verfügung. www.forum.studispazz.de



Studi@SpaZz: Möglichkeiten zur Team-Mitarbeit

We will come tu ja!



TUJA
ZEITARBEIT GMBH

TUJA Zeitarbeit GmbH

89073 Ulm
Frauenstraße 29
Tel. 07 31 / 9 46 86-0

89231 Neu-Ulm
Ludwigstraße 29
Tel. 07 31 / 7 29 06-0

www.tuja.de

frech. direkt. pulsierend.

Jeden Monat **SpaZz**

Kostenfrei bei über
300 Vertriebsstellen

SpaZz kann auch online
gelesen werden unter
www.spazz-magazin.de



Flexible und sichere Jobs schaffen

Moderne Personaldienstleister machen den Spagat möglich

Die deutsche Wirtschaft boomt. Endlich. Die Nachfrage nach hoch qualifizierten Arbeitskräften ist so hoch wie seit vielen Jahren nicht mehr. Ingenieure, Techniker und IT-Spezialisten werden in nahezu allen Branchen gesucht; insbesondere in der Luft- und Raumfahrttechnik, Kraftwerkstechnik und der Elektro- und Verfahrenstechnik, sowie im Automotive-Umfeld scheinen sie außerordentliche Mangelware zu sein. Immerhin gut 50 % der Unternehmen bezeichnen diesen Mangel als wachstumshemmend.

Beleuchtet man allerdings den Markt differenzierter, stößt man doch auf einige interessante Erkenntnisse. Zum Einen sind etliche Fachkräfte trotz hervorragendem Bildungs- und Erfahrungshintergrund arbeitslos. Mangelnde Mobilität und zu hohe Gehaltsvorstellungen hemmen bewerberseitig die Anstellung.

Überraschenderweise liegen aber auch auf Seite der Arbeitgeber große Hemmnisse. Mangelnde Bereitschaft, talentierte Jungingenieure mit attraktiven Projekten zu fördern und zu fordern, und dabei in die Fortbildung dieser zu investieren, stellt das größte Problem dar. Die meisten Unternehmen hoffen darauf, Mitarbeiter rekrutieren zu können, die zu 100 % dem geforderten Idealprofil entsprechen, dabei moderate Gehaltsvorstellungen haben und möglichst noch bereit sind, befristete projektbezogene Arbeitsverhältnisse einzugehen.

Nachvollziehbar ist dieser Wunsch allemal. Denn noch vor wenigen Jahren glaubten nur wenige an einen derart starken Wirtschaftsaufschwung, von einem Mangel an Facharbeitern war keine Rede. Und unter den globalen Rahmenbedingungen scheint es unabdingbar, dass sich die Unternehmen höchst flexibel und somit wettbewerbsfähig halten. Doch wie gelingt dieser Spagat, Arbeitnehmern höchste Sicherheit, Weiterbildung und herausfordernde Aufgaben anzubieten, und gleichzeitig den Unternehmen Know-how und höchstmögliche Flexibilität zu sichern?

Immer mehr Personaldienstleister erkennen die Nachfrage nach diesen Lösungen und richten sich höchst professionell darauf ein. Sie sehen sich dabei nicht mehr nur als profane Mitarbeiter-Verleiher, sondern vielmehr als Dienstleister im eigentlichen Wortsinne.

Sie bieten Mitarbeitern »aktive Karrierebegleitung« im Sinne von zumeist kostenfreien Fortbildungen, z.B. in CAD-Systemen, im Projektmanagement oder in Präsentationstechniken. Sie eruieren das Potential der



Klaus-Dieter Lerche: Geschäftsführer der Trenkwalder Engineering GmbH

Mitarbeiter mittels »Jobmanager« über Screenings und in regelmäßigen Projekt- und Mitarbeitergesprächen, und leiten karrierefördernde Maßnahmen ab. Und nicht zuletzt sichern Sie durch professionellen Vertrieb und Projektsteuerung adäquate Bezahlung und langfristige Beschäftigung ab.

Das macht ihre Mitarbeiter äußerst zufrieden, oftmals wird gar nicht mehr eine Anstellung bei den Kunden direkt angestrebt, da die Herausforderung der immer neuen und interessanten Projekte und die daraus entstehende, weit reichende Erfahrung mehr Wert bietet.

Unternehmen profitieren von dieser Erfahrung und der atypischen Flexibilität der Mitarbeiter und nutzen Personaldienstleister nicht mehr als Notnagel, sondern vielmehr als strategische Partner.

Klaus-Dieter Lerche

INFORMATION

www.trenkwalder-engineering.de

Auf die Arbeitsplätze. Fertig. Los.

Das **Trenkwalder-Jobmobil** kommt nach **Ulm!**
Prall gefüllt mit Jobs und Informationen

Mittwoch, 23. Mai 2007

7.30 – 12.30 Uhr
Agentur für Arbeit

9.00 – 18.00 Uhr
Blaubücke in der Fußgängerzone

mehr Infos unter
www.trenkwalder.com



ANZEIGE

HOCHSCHULE BIBERACH

29. + 30. JUNI 2007



KarriereStart
HOCHSCHULE BIBERACH

FÜR STUDENTEN, HOCHSCHULABSOLVENTEN UND SCHÜLER

- **Einstiegsmöglichkeiten und Karrierechancen** bei TOP-Arbeitgebern
- **Studien- und Weiterbildungsangebote** sowie MBA- und Aufbaustudiengänge
- **Fachvorträge**
- **Bewerbungsmappen-Check & Tipps zum**

Veranstalter & Medienpartner
Schwäbischer Verlag

Schwäbische Zeitung

Kooperationspartner

jobsued
www.jobsued.de

immosued
www.immosued.de

b
Technische Universität Biberach

Jobs & Infos unter www.jobsued.de/karrierestart-biberach

WOHNEN · LEBEN



Supermarkt-Klassiker aufgepeppt

Studi@SpaZz Kochschule: Mit einfachen Tricks günstige Fertigprodukte verfeinern

Spätestens mit den neuen Studiengebühren steht der Begriff Akademiker in Sachen Kulinarik wohl für Schmalküchen. Den Gürtel noch enger schnallen. Wie soll das gehen? Verbraucht doch die geistige Potenz einer – so wollen wir hoffen – qualifizierten deutschen Zukunft immens viel Kalorien. Medizinisch unmöglich, aber auch psychologisch. Wer fleißig schafft, darf auch mal seine Seele streicheln. Vielleicht nach alter Burschenherrlichkeit? Bechern bis die Schwarte knackt. Bier hat schließlich alles, was man braucht, es macht satt, dick und fröhlich. Spaß beiseite, eine »nüchterne Brieftasche« macht das Maul wässrig, etwa auf gute Tipps, klassische Fertigprodukte zu verfeinern. Das sollte selbst für wenige Euro kein Hexenwerk sein. Supermarkt-Klassiker aufzupeppen erfordert jedoch Witz und Fantasie. Hier einige Anregungen

Rotwein in die Miracolisauce (1,79 Euro)

So schlägt man zwei Fliegen mit einer Kelle: Es gibt einen Schoppen zur Pasta und die Tunke bekommt Volumen. Allein das lukullische Saucenwunder aus der Tüte fehlt. Besser, man investiert in eine Dose geschälter Tomaten, Knoblauch und Petersilie. Zwei Zehen der Duftknolle mit dem Grünzeug kleinhacken und in Olivenöl andünsten. Dann die grob zerkleinerten Tomaten mitdünsten. Der Aromakick kommt zum Schluss. Reichlich Zucker, Salz und roten Balsam-Essig mit dem Saft der Dosentomaten mischen und alles damit abschmecken. Kommt gut! Wer will, kann Miracoli damit verzaubern. Er kann's aber auch lassen. Eine Packung Aldi-Spaghetti mit besagtem Selfmade-Sugo schmeckt allemal besser.



Albertos leeres TK-Gelübde (0,99 Euro)

Von knuspriger Pizza keine Rede. Der Fladen kommt meist als latschiger Rundling aus dem Rohr. Jamie Oliver, die britische Antwort auf Chaoskoch Tim Mälzer, weiß es besser. Er rät, den Pizzaboden in einer beschichteten Pfanne vorzubräunen. Und wem Salami aus den Ohren kommt: der Studi@Spazz empfiehlt: in Scheiben geschnittene Pellkartoffeln mit frisch gezupftem Rosmarin, alla Romana. Ein vegetarischer Knüller zum Reinbeißen!

Eras & Co – deftiger Eintopf (0,88 Euro)

Etwa als mexikanische Bohnenvariante. Mit Chilischoten, Tomatenmark, gebratenen Zwiebeln und Speck avanciert das Dosenkrafftutter zur echt scharfen Sache. Ein Tick Creme fraiche macht's runder.

Pfannengemüse asiatischer Art (1,39 Euro)

Gut und günstig aus dem Land des Lächelns hatten wir uns etwas anders vorgestellt. Vielleicht weniger europäisiert, nicht der typisch fernöstlichen Schärfe beraubt, und keinesfalls in Stärkeglubber ertränkt. Eine heiße Aufwertung aus Brühe, Sojasauce, Medium Sherry, Ingwerpulver, Zucker, Chinagewürz und einen gehäuften Löffel Sambal Oelek bringt nicht nur die Stäbchen zum Glühen.

Creissimo Eis (2,99 Euro)

Langnese eine lange Nase machen. Ein No-Name-Eis aus Bourbon-Vanille tut's auch, verfeinert mit heißen Sauerkirschen aus dem Glas. Mondamin macht den Fruchtsaft sämig, alkoholische Restbestände toppen den kulinarischen Zauber mit Flambierbonus. Na dann, bon Appetit!

Ingo Beck



Nachts auf Achse(n)

Samstag, Ulm. 1.30 Uhr: Das Nachtleben pulsiert. Kein Ende in Sicht. Und weiter? Kein Problem: Mit dem Nachtbus sicher nach Hause. 7 Nachtbuslinien, 7 NachtSAM-Linien, Freitag und Samstag, 1.30 Uhr, 2.30 Uhr und 3.30 Uhr ab dem Ulmer Busbahnhof (ZOB): Raus aus der Stadt und rein in die Stadt. www.nachtbus-ulm.de

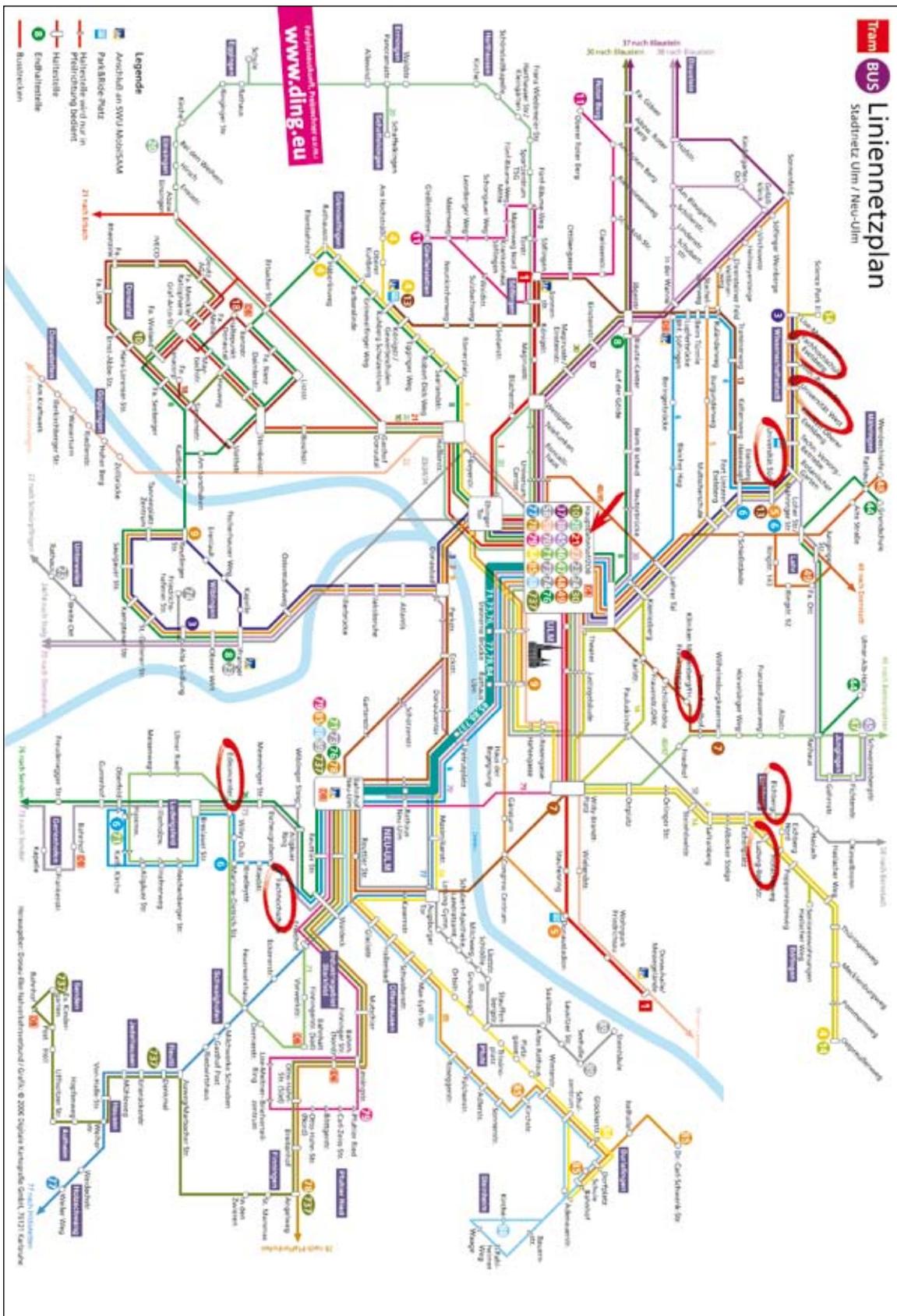


Ein Angebot von



gairing

SWU Verkehr



Semesterticket: Die clevere Mobilität



Schlaue Sache: Das DING-Semesterticket für Studenten der Uni Ulm, FH Ulm und FH Neu-Ulm für nur 76,- Euro*. Es gilt in Bussen und Bahnen im ganzen DING (Stadt Ulm, Landkreise Alb-Donau, Biberach, Neu-Ulm).

Übrigens: Studierende, die den Solidarbeitrag bezahlt haben, können mit oder ohne Semesterticket die **Nachtbusse im DING** ohne Zuschlag benutzen.

* Tarif Stand 1.8.2006



Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH

Fahrpläne, Infos und Freizeittips:
www.ding.eu



1. SEMESTER: „STADTPLAN“ STUDIEREN? HIER FINDEN SIE, WAS SIE SUCHEN!

Wer Ulm kennenlernt, kennt abt am Münsterplatz. Das Fachgeschäft mit 127-jähriger Tradition bietet alles, was Sie für ein erfolgreiches Studium brauchen. Von Schreibutensilien bei HUTTER Schreiben + Schenken, über Bastel- und Künstlerbedarf bis hin zu originellen Geschenkideen. Außerdem sind wir Ihr Partner für's Heimwerken in der City – denn bei abt gibt's Schrauben noch einzeln, falls die Möbel den Umzug nach Ulm nicht überstanden haben! Alles für Ihren neuen Haushalt sowie Glas, Porzellan und Designartikel finden Sie natürlich auch bei uns.

Mit Klein Mäxchen an der Uni

Studieren mit Kind: Wie Staat und Hochschule unter die Arme greifen



Studierende Mutter: Vielseitigkeit und Flexibilität wird nicht nur bei dem Thema »Literatur« gefordert

Viele Studierende denken, wenn es mal passiert und man als Student ein Kind in die Welt gesetzt hat, könne man sein Studium an den Nagel hängen. Doch dem muss nicht so sein. Heute werden Studenten nicht nur vom Staat finanziell unterstützt, auch die Fachhochschulen und Universitäten greifen Betroffenen mit Fonds und hochschulinternen Kinderkrippen unter die Arme. Für Studierende mit Kindern ist es zwar keine leichte Aufgabe, Kinderbetreuung, Studium und einen Nebenjob unter einen Hut zu bringen. Aber dennoch ist es kein Ding der Unmöglichkeit. Hier ist Organisationstalent gefragt. Auch Ressourcen wollen geschickt genutzt und Hilfsangebote angenommen werden.

Seit Januar 2007 gibt es das »Elterngeld«. Es ersetzt 67 Prozent des nach der Geburt des Kindes wegfallenden Erwerbseinkommens bis maximal 1.800 Euro und beträgt auch für nicht erwerbstätige Elternteile mindestens 300 Euro.

Elterngeld erhält nur, wer nicht mehr als 30 Stunden pro Woche arbeitet. Es wird im Kernzeitraum 12 Monate gezahlt. Zwei zusätzliche Partnermonate kommen hinzu,

wenn sich der jeweils andere Elternteil Zeit für das Kind nimmt und im Beruf kürzer tritt.

Etwas Anderes gilt für Alleinerziehende. Sie können Elterngeld auch 14 Monate lang erhalten. Außerdem gibt es noch den sogenannten »Mehrbedarf«, z.B. für Schwangerschaftsbekleidung oder Erstausrüstung für das Kind. Oder auch das »Mutterschaftsgeld« – diese Leistung setzt immer ein Beschäftigungsverhältnis voraus, welches durch Schwangerschaft oder Geburt unterbrochen wird. Das Mutterschaftsgeld wird, wenn die Mutter selbst bei der gesetzlichen Krankenversicherung versichert ist, für die Mutterschutzfrist – sechs Wochen vor der Geburt und acht Wochen nach der Geburt – gezahlt. Es kann bis zu 13 Euro pro Kalendertag betragen. Kindergeld wird dagegen an alle Mütter bezahlt. Es ist einkommensunabhängig und beträgt für das erste bis dritte Kind je 154 Euro. Für jedes weitere Kind erhöht sich die Zahlung auf 179 Euro. BAfög wird natürlich auch weiterhin bezahlt, einen erhöhten BAfög-Satz für studierende Eltern gibt es allerdings nicht, jedoch einen Aufschub für den Leistungsnachweis, und auch eine Verlängerung der Förderungshöchstdauer.

»Aus finanzieller Sicht muss man sich die ersten drei Jahre nun wirklich keine Sorgen machen«, erklärt die 25jährige junge Mutter Mara Kildan, die an der FH Neu-Ulm studiert.

»Die größten Probleme macht nicht das Kind, sondern die Umstellung des eigenen Lebens. Während die Kommilitonen in den Tag hineinleben, am Baggersee sitzen und dort ihre vorlesungsfreie Zeit verbringen, muss man seine Prioritäten neu sortieren und das Leben neu organisieren. Man muss lernen, mit der Zeit, die einem zur Verfügung, stets effizient umzugehen. Quasi auf Knopfdruck lernen zu können. Aber das ist machbar und ein lachendes, glückliches Kind entschädigt für alle Abstriche. Und in Sachen Kinderkrippe wird man von der FH auch unterstützt. Dazu muss man allerdings nicht nur ein Kind haben, sondern auch mit ihm zusammenleben«, schildert die BWL-Studentin.

Michael Siegl

INFORMATION

Umfassende Informationen und Tipps zu den Themen BAfög, Kinder- und Erziehungsgeld, Wohnen, Betreuung und Finanzierung finden sich unter www.uni-ulm.de/uni/studentenwerk/kinder/kindeind.htm

Telefon, Internet, Handy: Hilfe im Tarifdschungel



Im Wohnheim ist der Internetanschluss normalerweise schon da und ein Festnetztelefon lohnt sich kaum. Am besten informiert man sich hier über VoIP und beschafft sich einen Handyvertrag mit Flatrate und »Homezone« (der Name variiert je nach Anbieter). Diese Zone bedeutet, dass man in einem selbstgewählten Bereich mit einer eigenen Festnetznummer des Handys ins Festnetz umsonst und sonst zu Festnetztarifen (stehen im Vertrag) telefoniert. Meistens kann man auch ins Netz des eigenen Anbieters umsonst telefonieren. **o2**, www.o2-online.de, Homezone ab 10 Euro **Base**, www.base.de, Flatrate ab 25 Euro **T-Mobile**, www.t-mobile.de, Flatrate inkl. SMS 44 Euro

In der WG bietet sich ein Rundpaket für Telefon und Internet an, bei dem man die Kosten aufteilt. Dieses Paket beinhaltet den Telefonanschluss (wobei den nicht mehr alle Anbieter voraussetzen), einen Betrag für Tele-

fonkosten ins Festnetz, den Internetanschluss für DSL (wahlweise mit bis zu 16 Mbit/s) und einen kleinen Betrag für die Internetnutzung. **1und1 DSL**, www.1und1.de, Flatrate inkl. 16 Mbit/s, 29,99 Euro

Telekom DSL Flat, www.t-online.de, Flatrate inkl. 16 Mbit/s, 34,94 Euro

Freenet DSL Flat, www.freenet.de, Flatrate inkl. 16 Mbit/s, 24,95 Euro

In der eigenen Wohnung wird die Sache relativ teuer wenn man Telefon und Internet haben will. Hier lohnt es sich mal mit den Nachbarn über's WLAN zu reden (z.B. ob man sich über eine Kostenbeteiligung mit einwählen darf oder sich mehrere Parteien den Anschluss teilen) oder zu überlegen ob man alles Wichtige nicht auch online in der Uni erledigen kann. Dann nämlich bietet sich auch hier ein einfacher Handyvertrag mit der Heimzone an, dann vielleicht sogar mit einem Zusatzpaket für's Internet via Handy, für Notfälle.

ANZEIGE

Brainfood aus Ulm

Seeberger Studentenfutter extra
Der Snack für Geistesblitze.

SEEBERGER Studentenfutter extra
Luxury Nut and Raisin Mix
Mendiant de luxe
Misto noci e uvetta

Seeberger KG · Postfach 35 40 · D-89025 Ulm · www.seeberger.de



Studentenwohnheime

Studentenwohnheime des Studentenwerks Ulm:

Heilmeyersteige

Adresse: Heilmeyersteige 105-115, Ferdinand-Sauerbruch-Weg 1-7, Sebastian-Kneipp-Weg 4 – 8 (Eselsberg)

Ausstattung: alles möbliert: acht Einzelzimmer-appartements, Doubletten und 3 – 5 Zimmerwohnungen, jedes Zimmer 12 – 16 qm, Miete zwischen 237 und 264 Euro

Besonderheiten: Wohnhausbar, Gemeinschafts-, Fitness-, Tischtennis-, Lern- und Musikraum sowie Waschmaschinen und Trockner sind vorhanden. TG-Platz 20 EUR.

Ansprechpartner: Studentenwerk Ulm: Erika Tehran, Telefon: 0731 5023820

Hauffstraße

Adresse: Hauffstraße 12, Ulm (Stadtmitte)

Ausstattung: 15 Wohnungen komplett unmöbliert von 3 bis 6 Zimmer, jedes Zimmer mit 12-18 qm, Miete zwischen 184 und 198 Euro

Besonderheiten: Fahrradkeller, Trockenraum, inklusive Waschmaschine und Trockner

Ansprechpartner: Studentenwerk Ulm: Erika Elsässer, Telefon: 0731 5023814

Syrlinstraße

Adresse: Syrlinstraße 8, Ulm (Stadtmitte)

Ausstattung: 20 möblierte Doubletten 14 – 17 qm, Miete zwischen 226 und 258 Euro. 15 möblierte Einzelappartements 22 – 29 qm (inkl. Waschbecken und Kochnische), Miete zwischen 279 und 304 Euro

Besonderheiten: Waschmaschinen und Trockner außerdem ein Gemeinschaftsraum, ein Musikraum sowie ein Fahrradkeller.

Ansprechpartner: Studentenwerk Ulm: Kathrin Karnath, Telefon: 0731 5023848

Gutenbergstraße

Adresse: Gutenbergstraße 6 (Oststadt)

Ausstattung: 317 möblierte Einzelzimmer mit Waschgelegenheit jeweils ein halbes Stockwerk (5 – 12 Zimmer) teilen sich Küche und Bad, Miete 175 Euro

Besonderheiten: Waschmaschinen und Trockner, Wohnhausbar, Tischtennis-, Billard- und Musikraum. Tiefgaragenplatz 10 Euro.

Parkplatznot!

Ansprechpartner: Studentenwerk Ulm: Birgit Ströhle, Telefon: 0731 5023845

Kelternweg

Adresse: Kelternweg 38 – 48, Ulm (Eselsberg)

Ausstattung: nicht möblierte Wohnungen mit 2 oder 3 Zimmer und 12 – 17 qm pro Zimmer sowie Appartements (1 Zimmer) mit ca. 40 qm mit Küche und Bad. Miete zwischen 179 und 247 Euro je Zimmer; Appartements kosten 290 Euro. Besonderheiten: Ein Wohnberechtigungsschein ist erforderlich, erhältlich bei der Stadtverwaltung Ulm unter bestimmten Voraussetzungen (z.B. Einkommensgrenze §9 Abs.2 WoFG 12.000 EUR).

Ansprechpartner: Studentenwerk Ulm: Erika Elsässer, Telefon: 0731 5023814

Sedanstraße

Adresse: Sedanstraße 139 / Trommlergasse 9, Ulm (Weststadt)

Ausstattung: 14 Zimmer, aufgeteilt in zwei 2-Zimmer-Wohnungen und zwei 5-Zimmer-Wohnungen. Die möblierten Zimmer sind zwischen ca. 10 und 21 qm groß und kosten zwischen 214 und 260 Euro

Besonderheiten: Jedes Bad hat eine Badewanne! Waschmaschinen und Trockner sind verfügbar

Ansprechpartner: Studentenwerk Ulm, Erika Tehran, Telefon: 0731 5023820

Gerbergasse

Adresse: Gerbergasse 1, Ulm (Stadtmitte)

Ausstattung: 4 möblierte Wohnungen mit jeweils 5 Zimmern, einer Küche, einem WC und einer Dusche, Miete 222 Euro /Zimmer

Besonderheiten: Waschmaschine und Trockner stehen im Untergeschoss zur Verfügung. Parkplatznot!

Ansprechpartner: Studentenwerk Ulm: Dirk Rettweiler, Telefon: 0731 5023846

Wileystraße

Adresse: Wileystr. 10, 12, 18 und 22, Neu-Ulm

Ausstattung: 164 möblierte Zimmer (16 – 20 qm) in Doubletten sowie drei Appartements. Miete 219 Euro, 1-Zimmer-Appartements 235 Euro

Besonderheiten: Waschmaschine und Trockner sowie Gemeinschaftsräume sind vorhanden. Auch eine Sauna, sowie Parkplätze stehen zur Verfügung, beste Lage auch zum zukünftigen Neubau der FH Neu-Ulm

Ansprechpartner: Studentenwerk Ulm: Kathrin Karnath, Telefon: 0731 5023848

Heidenheimer Straße

Adresse: Heidenheimer Straße 78 (Haus 1 und 2), Ulm (Oststadt)

Ausstattung: In der Heidenheimer Straße gibt es 2 Häuser. Das ältere hat 54 möblierte Einzelzimmer um 11 qm für 160 Euro und eine 2-Zimmer-Wohnung für insgesamt 446 Euro. Im zweiten Haus gibt es 64 möblierte Appartements um 18 qm und 3 behindertengerechte Zimmer mit 26 qm. Die Miete beträgt 247 bzw. 280 Euro

Besonderheiten: In jedem Stockwerk gibt es einen großzügigen, hellen Aufenthaltsraum mit Küche. Außerdem steht Ihnen ein Gemeinschaftsraum mit Theke, ein Billardzimmer, ein Musikprobenraum, ein Lernzimmer und ein Fahrradabstellraum zur Verfügung.

Ansprechpartner: Studentenwerk Ulm: Erika Elsässer, Telefon: 0731 5023814

Frauensteige

Adresse: Frauensteige 2, Ulm (Michelsberg)

Ausstattung: 48 möblierte Plätze in Doubletten je 13 qm bis 15 qm und Apartments je 24 qm, Miete 226 bzw. 251 Euro

Besonderheiten: Waschmaschine und Trockner sowie ein Gemeinschaftsraum sind vorhanden

Ansprechpartner: Studentenwerk Ulm: Dirk Rettweiler, Telefon: 0731 5023846

Internationales Haus

Adresse: Frauensteige 2, Ulm (Michelsberg)

Ausstattung: das internationale Haus bietet ausländischen Studenten 20 Plätze in Einzelzimmern von 13 – 15 qm und Appartements mit 24 qm, Miete 226 bzw. 251 Euro.

Ansprechpartner: siehe Frauensteige

Für ein Zimmer in einem Studentenwohnheim des Studentenwerks kann man auch grundsätzlich unter: 0731 5023820 anrufen und

nachfragen bzw. unter:

www.uni-ulm.de/uni/studentenwerk/wohnen/Aufnahmeantrag.pdf den Antrag auf ein Zimmer runterladen und abschieken.

Für alle Wohnheime des Studentenwerks gilt die Miete inkl. Nebenkosten und mit Internetzugang übers Uninetzwerk.

Weitere Studentenwohnheime:

Kolpinghaus

Adresse: Zinglerstraße 11, Ulm

Ausstattung: 51 möblierte Apartments von 11 bis 17 qm mit Dusche und WC sowie Kochmöglichkeit; Miete von 188 bis 225 Euro.

Besonderheiten: Fahrradkeller, Trockenraum mit zwei Waschmaschinen und Trockner sowie Gemeinschafts-, Fitness-, Tischtennisraum und eine Studentenbar sind vorhanden.

Ansprechpartner: Frau Ilg, Telefon: 07304 6662 oder Herr Paul, Telefon: 07307 33437

Weinbergweg

Adresse: Weinbergweg 253, Ulm

Ausstattung: 54 unmöblierte Doubletten, Miete 184 Euro

Besonderheiten: Garagenplatz 25 – 35 Euro
Ansprechpartner: Ulmer Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft GmbH, Telefon: 0731 1617561

Stöcklenstraße

Adresse: Stöcklenstraße 9, Ulm-Lehr

Ausstattung: 16 unmöblierte Einzelzimmer zwischen 12 und 17 qm, drei Gemeinschaftsküchen sowie Duschen und WC, Miete zwischen 120 und 160 Euro

Ansprechpartner: siehe Weinbergweg

Bischof-Sproll Haus

Adresse: Heidenheimer Straße 82, Ulm

Ausstattung: 126 möblierte Einzelzimmer mit ca. 12 qm. Miete 200 Euro.

Ansprechpartner: Frau Wimmer, Telefon: 0731 24014, Mo – Do: 8 – 12 Uhr, Mi: 17 – 20 Uhr

Mit 50 Köttbullar durch den Monat

Ein Gespräch mit dem Ulmer IKEA Einrichtungshaushauschef Stefan Stukenborg

Für Studenten ist IKEA eine beliebte Anlaufstelle. Ob Klassiker wie das Billy-Regal, oder Geschirr und Gläser, irgendetwas findet sich in nahezu jeder Studentenwohnung. Der Ulmer IKEA Einrichtungshaushauschef über Budgets von Studenten, das Duzen und seinen persönlichen Werdegang.

Studi@SpaZz: Welches Budget ist notwendig, um eine 30qm-Wohnung komplett einzurichten?

Stefan Stukenborg: Das hängt entscheidend von den Bedürfnissen der Menschen ab. Der eine ist Hobbykoch, der andere sammelt CDs und wieder jemand anderes benötigt für seine Schuhe viel Platz. Ich kann da keinen Richtwert abgeben. Ein gutes Beispiel kann aber ein Musterhaus in Münsingen sein. Das haben wir auf einer Wohnfläche von 150 qm für 25.000 Euro komplett für eine vierköpfige Familie eingerichtet, ohne dabei auf modernes Design zu verzichten.

Wie lange brauchen Sie zum Aufbau eines Billy-Regals?

Zehn Minuten sollten reichen.

Welche IKEA-Produkte sind für einen Studenten im Hörsaal unakömmlich?

Ein IKEA Family-Rucksack oder alternativ die Upptäcka Laptop Tasche und natürlich eine Thermoskanne. Auch bei Sitzkissen haben wir eine gute Auswahl.

Ein IKEA-Produkt, das von Studenten unterschätzt wird, welches sie aber unbedingt besitzen sollten?

Die IKEA Family Card. Sie ist kostenlos, mit ihr hat man eine Transportversicherung für seine Einkäufe, erhält monatlich wechselnde Angebote im Einrichtungshaus, erhält besondere Preise im IKEA Family Shop und bekommt mit ihr auch Gratskaffee im IKEA Restaurant, um nur einige Vorteile zu nennen.

Mit welchen Buslinien kommt man am schnellsten von IKEA zur Uni Ulm?

Ich denke mit der Linie 3 bis Hauptbahnhof und dann weiter mit der Linie 8 oder Linie 38 bis zur Haltestelle »Beim B'scheid« dürfte eine gute Wahl sein.

Wie viele Köttbullar essen Sie durchschnittlich im Monat?

Mit 50 Stück komme ich gut über einen Monat.

Die Werbung und die Durchsagen duzen die Kunden, das Personal hingegen siezt sie. Ist das nicht ziemlich unkonsequent?

Das Duzen ist in Deutschland generell nicht einfach. In unserer Heimat Schweden ist die Sache hingegen sehr viel entspannter, denn hier wird ausschließlich das Kö-



Stefan Stukenborg: »Zehn Minuten für ein Billy-Regal reichen«

nigspaar gesiezt. Auch an der Universität würde beispielsweise ein Professor namens Lars Lundqvist von den Studenten einfach mit »Hej Lars!« angesprochen werden. Wir haben uns entschieden, unsere Kunden bei der persönlichen Ansprache im Einrichtungshaus zu siezen und in der Werbung, wenn wir uns an alle wenden, dann gibt es das »du«.

Mensa vs. IKEA-Restaurant – Ihre Empfehlung?

Da fehlt mir der Vergleich, da ich noch nicht in der Mensa in Ulm war. In der Kategorie Preis-Leistung halte ich das IKEA Restaurant aber für unschlagbar. Wo gibt es schon ein Frühstück für 1,50 Euro?

In welcher Form kann man als Hochschulabsolvent bei IKEA Karriere machen?

IKEA beschäftigt weltweit 120.000 Mitarbeiter, und auch in Deutschland sind wir sehr stark am expandieren. Die Möglichkeiten sind also national wie auch international fast unbegrenzt, sofern man mobil ist. Alle IKEA Jobs sind auf unserem Online-Portal unter jobs@IKEA ausgeschrieben. Hierüber kann man sich auch bewerben, oder sich über einen angelegten Suchagenten passende Jobs bequem zuschicken lassen. Für Hochschulabsolventen bietet IKEA u.a. in den Bereichen Verkauf, Marketing und Logistik spezielle Traineeprogramme an.

Auch hierzu findet man alle Infos unter www.ikea.de.

Wie war Ihr Werdegang?

Nach meinem Abi 1988 in Münster bin ich an die Berufsakademie nach Heidenheim gegangen und habe dort meinen Abschluss zum Diplom-Betriebswirt (BA), Fachrichtung Handel, gemacht. Anschließend ging es für WMF ein paar Jahre nach Österreich. Es folgten die

Städte Wuppertal, Hamburg und Hannover. 2001 startete ich bei IKEA erst als Trainer für den Fachbereich Kundenservice, dann wurde ich Stellvertretender Einrichtungshaushauschef. Im Sommer 2004 bin ich dann dem Ruf nach Ulm als Einrichtungshaushauschef gefolgt und fühle mich als Händler in der Stadt sehr wohl.

Das Gespräch führte Daniel M. Grafberger

Zwischen Schokohase und Wahlurne

Eine Glosse über das Erwachsenwerden und Erwachsensein - von Isabella Hilger

»Ein Schokohase? Bist du dafür nicht zu erwachsen?« Das war mir in dem Moment egal, ich wollte einen Hasen. Meine innere Fünfjährige hatte gesiegt. Und überhaupt, Erwachsensein, klingt das nicht irgendwie gruselig? So ein bisschen nach Lebensversicherung und Bausparer?

Nichts für ungut, ich kann mich selbst versorgen, Putzen, Waschen und Kochen – alles kein größeres Problem mehr. Und wählen darf ich auch. Banken und Behörden nehmen mich ernst, schrecken auch nicht ob meiner Jugend vor Mahnungen zurück. Und trotzdem tue ich mich stellvertretend für viele Altersgenossen mit Anfang 20 schwer damit, mich als »Erwachsenen« zu bezeichnen. Insbesondere die Studenten unter uns, weit weg von Festanstellung und eigener Doppelhaushälfte, lungern doch lieber ein wenig in ihrer Jugend rum, feiern und erkunden die Welt, nicht zuletzt mit dem passenden Cocktail aus dem Land des Gaststudenten.

Werfe ich nach solchen Abenden einen Blick in die Wohnheimküche, ist die Sache eigentlich klar, nur frage ich mich dann immer, wie es diese Leute zur Hochschulreife geschafft haben.

Dank moderner Soziologie darf ich mich wenigstens einer Gruppe zugehörig fühlen. Denn Studien haben herausgefunden, dass momentan niemand erwachsen werden will, oder sich gar noch damit brüstet. Statt Riester-Rente sehen wir die Gilmore Girls im Fernsehen, und hören die grade waaaahnsinnig hippen Kaiser Chiefs. MTV-Jargon, wohin man hört, gruscheln, bloggen, lol - und überhaupt hab ich grad Beef mit dir. Aber will ich das sein? Vor ein paar Tagen haben im Zug einige »Kids«

ihre Handys ausgepackt und alle unfreiwillig mit ihrer »Mucke« beschallt. Der Reiz, jedem dieser Rotzlöffel sein blödes Multimediagerät mit Telefoniermöglichkeit über die mit Gel bedeckte Rübe zu ziehen, war selten so groß.

Die ältere Dame neben mir lächelte nur milde. Altersweisheit? Verstellbares Hörgerät? Auf jeden Fall beneidenswert. Zieht man in Betracht, dass Erwachsenwerden nur die Kurzform für klüger, geduldiger, selbstsicherer und unabhängiger werden ist, finde ich das gar nicht mehr so schlimm. Und wehe, so ein 12jähriger will mir mal wieder »50Cent« von seinem Handy aus vorspielen, dann lass ich die Erwachsene raushängen. Im Gegenzug kann ich mir Zeit damit lassen, Gulasch kochen zu lernen wie meine Mutter, oder gar eine Steuererklärung auszufüllen. Dafür bin ich einfach noch nicht erwachsen genug.

Am Ende hab ich den Hasen mit meiner Schwester geteilt. Das hätte die Fünfjährige in mir nie getan.



Zwischen den Welten: Älterwerden und doch jung bleiben



Nepper, Schlepper, GEZ

Kaum umgezogen, flattern die Liebesbriefe der GEZ ins Haus. Und nun?

1. Vier Möglichkeiten: Anmelden, befreien lassen (wenn möglich), Abmelden, oder die Briefe zufällig nicht bekommen.
2. Anmelden: Auch Studenten müssen jedes Gerät in der eigenen Bude (auch WG und Wohnheim!) anmelden und die monatliche Gebühr bezahlen. TV kostet momentan 17,03 Euro, ein Radio oder (!) internetfähiger Computer immerhin noch 5,52 Euro.
3. Befreien: BAföG-Empfänger, die nicht mehr Zuhause wohnen, können sich von der GEZ befreien lassen. Dabei gilt: Immer direkt an die GEZ wenden, andere Wege sind nicht mehr vorgesehen. Die Befreiung kann immer nur zum Folgemonat bewilligt werden und muss regelmäßig erneuert werden! Dabei auf die Laufzeit des Bescheids achten. Unter www.gez.de/door/gebuehren/gebuehrenbefreiung kann man den Antrag direkt ausfüllen und abschicken. Vorsicht: Wer versucht, sich befreien zu lassen und es wird nicht bewilligt, ist erstmal in der Kartei und wird zur Kasse gebeten!
4. Abmelden: ist theoretisch möglich, wenn man kein Gerät hat. Aber jeder hat schon einmal eine kleine Horrorgeschichte eines solchen Versuchs gehört. Besonders wer bis jetzt gezahlt hat und sich abmelden will, muss möglicherweise nachweisen, was mit dem Gerät passiert ist. Tatsächlich sind hier zwei Dinge wichtig: nicht beirren lassen und alles

Auf der Suche nach dem WG-Zimmer

Privatzimmerkartei der Uni Ulm :

Wohnraumverwaltung des Studentenwerks, Albert-Einstein-Allee 11, O 25, Zimmer 215, Mo – Sa jederzeit einsehbar oder auch: Elektronische Pinnwand; Webserver der Informatik-Fakultät Universität Ulm: www.informatik.uni-ulm.de/pw/campus

Örtliche Zeitungen:

Südwest Presse, Telefon: 0731 156650
Ulmer Wochenblatt, Telefon: 0180 5370480
Neu-Ulmer Zeitung, Telefon: 0731 7071-0



Ansichtssache: Gebühreneinzugszentrale

per Einschreiben erledigen! Den Antrag gibt es unter www.gez.de/door/service/abmeldung/index.html. Auch hier gilt: Wer einmal in der Kartei steht und der Antrag kommt nicht durch...

5. Keine GEZ-Briefe bekommen: sollte man unbedingt. Denn so bedrohlich das auch alles formuliert ist, die GEZ ist kein Amt und wird nie eines sein. Die im Brief angedrohte Strafe würde fällig werden, wenn ein Vertreter der GEZ das Gegenteil feststellt. Und selbst dann gilt immer noch:

6. GEZ-Beamte gibt es nicht! Nur Vertreter der Gebühreneinzugszentrale. Wenn man sie nicht herein bittet, haben sie dort auch nichts verloren: Jeglicher Zwang, ein Anmeldeformular zu unterschreiben, ist widerrechtlich, genauso sind es die diversen Drohungen, die gerne vorgebracht werden.

7. Darum: Mitbewohner und Eltern instruieren, genauso jeden, der die Tür öffnen könnte, wenn man nicht zu Hause ist. Briefe an die GEZ nur per Einschreiben und immer auf Fristen achten.

8. Hoffnung: gibt es. Sowohl einzelne Bundesländer als auch die EU kritisieren die GEZ mittlerweile stark. Sie soll bis 2011 möglichst durch eine andere Regelung ersetzt werden.

Internetseiten:

www.studis-online.de/Wohnen/studenten-wg
www.die-wg-boerse.de
www.wg-welt.de
www.studenten-wg.de
www.studenten-wohnung.de
www.wg-gesucht.de
www.wggruendung.de
www.easywg.de
www.team-ulm.de
www.lokalisten.de

Lieber WG oder Hotel Mama?

Wo und wie es sich besser wohnt – zwei Besuchstermine

Moritz, Tobi, Hans, Heero und Felix haben eins gemeinsam: sie sind Studenten der FH Ulm. Eines ist allerdings ganz anders: während Felix noch Zuhause bei den Eltern wohnt, leben die anderen vier zusammen in einer WG. Wohl behütet oder Freiheit pur – was ist das Angenehmere?

Heidi Klums breites Lächeln auf einer Postkarte begrüßt die Besucher der WG in der Zeitblomstrasse, die einzige Frau weit und breit. Denn hier haben vier Jungs ihr Hauptquartier. Die WG-Bewohner, die an der Ulmer Hochschule studieren, nennen 147 qm ihr Eigen, wenn auch nur zur Miete. Zwei Dinge machen die Wohngesossen immer gemeinsam: Einkaufen und Essen. Und da stehen doch einige kulinarische Highlights auf dem Programm: Bratwürste mit Sauerkraut, Pasta oder Lasagne. In der Prüfungszeit, gesteht Hans, muss man sich aber meist mit Tiefkühlpizza zufrieden geben, da ist es immer richtig stressig.

Der 22-jährige Felix studiert ebenfalls an der FH, pendelt aber täglich vom Geislinger Elternhaus zur Uni. Er isst nur an den Wochenenden Zuhause, dann aber kocht seine Mutter. Auch das Einkaufen überlässt der blonde Student seinen Eltern. Ab und zu hilft Felix mal im Garten oder in der Küche – einen Aufgabenkatalog hat er aber nicht. Vor allem Bad putzen ist tierisch eklig, meint er. Die vier eingefleischten WGler bestreiten ihr Leben mit einer gemeinsamen Haushaltskasse, in die jeder ein-

zahlt. Aber egal wie die Haushaltslage ist, Bier gibt es immer, sagt Lockenkopf Moritz und prostet den anderen mit einer Flasche zu. Mit dem Aufräumen scheinen die Jungs weniger Probleme zu haben – bis auf den Tannen-

baum, der seit Weihnachten etwas an Nadeln und Grün verloren hat, ist die Wohnung ganz ordentlich. Tobi ist der mit der femininen Ader, sagen die verbleibenden drei wie im Chor und zeigen auf den 24-jährigen. Leichte Röte steigt in die Wangen des Angesprochenen, aber er räumt schon ein, dass er derjenige ist, der die Anderen hin und wieder ans Putzen erinnert. Vor allem wenn, was ganz selten sei, Damenbesuch angesagt ist, muss er die Mitbewohner mit dem Wischmop durch die Wohnung jagen. Gut finden die vier vor allem die großzügigen Räume. Im Wohnheim hat man höchstens ein 12 qm großes Zimmer, hier ist das kleinste 20 qm groß, sagt der große, schlanke Heero. Außerdem sei die zentrale Lage toll, bloßes Umfallen reiche und man stehe in der nächsten Kneipe.

Bei Felix im Elternhaus gibt es auch viel Platz, denn seine Schwester ist schon ausgezogen. Seine Eltern sind eigentlich ganz froh, noch einen Sprössling zu Hause



Lebt bei Mutti: Felix



Party ist immer: WG-Bewohner Moritz, Hans, Tobi und Heero (v.l.n.r.)

zu haben. Nur Felix Mutter nörgelt manchmal ein wenig und meint, der Sohn sollte mal auf eigenen Füßen stehen. Negativ an Hotel Mama findet Felix nur, dass seine Freiheiten etwas eingeschränkt sind. Gut sei aber, dass man von vorne bis hinten bedient wird, und sich um nichts kümmern muss. Außerdem habe man auch mehr Geld, denn für sein 20 qm großes Zimmer zahle er keinen Cent. Zum Party machen quartiert er sich aber meistens in Ulm ein.

Was aber doch mal für Stress im gechillten WG-Alltag sorgt, ist die Organisation von finanziellen Dingen.

Einkaufen oder Miete sind eben doch größere Posten. Dafür haben die vier Jungs aber ihr eigenes Reich, und das kommt auch cool bei Kommilitonen. Zuhause wohnen, gibt Felix zu, wird eher als uncool empfunden, vor allem von Felix Freundin, denn die hat schon ihre eigenen vier Wände.

Ob behütet Zuhause oder wildes WG-Leben: beides hat eben Vorzüge. Gehört aber vielleicht zum Studentendasein auch das Gefühl der unbeschränkten Freiheit? Das ist wohl eher in der WG anzutreffen.

Steffi Müller

Anspruchsvoller Lesestoff für Studenten

Ein Überblick über namhafte Studentenmagazine



ZEIT Campus

Das Magazin für Studenten der renommierten Wochenzeitung DIE ZEIT. Es erscheint 6 mal im Jahr, das Jahresabo kostet 13,50 Euro. Modernes, ruhiges Layout, das Spaß macht zu blättern. Alles drin vom Berufstipp, Berichte aus dem Studentenalltag, bis zur Modeberatung. Großzügige Bildsprache, die dem Heft eine wertige Note geben.

Karriere

Unser Lesefavorit unter allen Magazinen. Erstklassige Jobtipps. Auf zeitungähnlichem Papier wird es vom Verlag Handelsblatt herausgegeben, bekannt für seine Wirtschaftskompetenz mit diversen Magazinen. Das Heft erscheint monatlich und kostet im Abo 26,40 Euro für Studenten.

UniSPIEGEL

Kostenloses Magazin mit knapp gehaltenem Umfang. Es liegt einmal im Monat im Mutterblatt SPIEGEL dem Abo für Studenten bei. Anspruchsvoll, witzig, kreativ.

Hochschulanzeiger

Wieder zeigt ein überregional bekanntes Medium Flagge bei Studenten. Die Frankfurter Allgemeine Zeitung. Das großformatige Magazin ist stark berufsorientiert, mit einigen Lifestyle-Tupfern. Umfangreiche Texte. Das Jahresabo mit 6 Ausgaben kostet 8,40 Euro.

Uni & Job

Klappe, die Nächste. Die Süddeutsche Zeitung legt dem Mutterblatt diese großformatige, auf Zeitungspapier gedruckte Beilage bei. Tolle, kreative und intelligente Texte, etwas ungewöhnlich aufgelesen. Prima! »Süddeutsche« eben.

Mensa

Von der Schwäbischen Zeitung herausgegebenes Magazin, das an rund 50 Hochschulen im Süden Deutschlands und in den Geschäftsstellen der Zeitung kostenlos ausliegt. Erscheint zwei Mal jährlich. Die Themen: Wissenswertes, Studentenleben, Beruf und Zukunft.

red

RADIO7 präsentiert Weltstar P!NK

Live am 22. Juli 2007
auf dem Ulmer Münsterplatz



© Foto: Dave Meyers, Sony BMG

Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Weitere Infos unter www.radio7.de

FINANZEN

Mit Studenten auf Augenhöhe sprechen

Bei der Deutschen Bank in Ulm werden Jungakademiker umfassend beraten

Seit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 26. Januar 2006 ist es amtlich: Bundesländer dürfen Studiengebühren erheben. Ob in Baden-Württemberg oder Hessen, Bayern oder Niedersachsen – landauf, landab werden von den Universitäten Studiengebühren verlangt.

Ab dem Sommersemester 2007 werden bereits 60 Prozent der Studierenden in Deutschland davon betroffen sein. Für die Studenten bedeutet das eine Mehrbelastung von bis zu 500 Euro im Monat – zusätzlich zu den ohnehin schon anfallenden Kosten für den Lebensunterhalt.



Brit Ehrentraut: Beraterin für Studentenbanking bei der Deutschen Bank in Ulm

Die Deutsche Bank hat auf den wachsenden Finanzierungsbedarf der angehenden Akademiker frühzeitig reagiert. Bereits zum Wintersemester 2005/06 führte sie als erstes Institut in Deutschland das Angebot einer privaten Studienfinanzierung ein. Mittlerweile werden Studierende an über 70 Hochschulstandorten von speziell geschulten Beratern für Jungakademiker betreut – so auch in Ulm. Ziel dabei ist es, mit den Studenten auf Augenhöhe zu sprechen. Also zu wissen, was sie brauchen, um sie umfassend beraten zu können.

Eines der wichtigsten Produkte der Deutschen Bank für Studierende ist der db Studentenkredit. Er stellt ein Darlehen mit einem monatlichen Auszahlungsbetrag von bis zu 800 Euro bei einem anfänglichen effektiven Jahreszins von aktuell 5,9 Prozent zur Verfügung. Die maximale Auszahlungsdauer beträgt fünf Jahre. Insgesamt können Studierende – inklusive anfallender Zinsen – bis zu 30.000 Euro als Darlehen aufnehmen. Nach Ende des Studiums ist eine tilgungsfreie Zeit von bis zu zwölf Monaten möglich. Finanzielle Lasten in der Phase des

Jetzt Kunde werden und tolle Prämie sichern!

Kommen Sie jetzt zur Deutschen Bank: Schließen Sie eine dieser Finanzlösungen für ein erfolgreiches Studium und einen optimalen Berufseinstieg ab und sichern Sie sich eine der attraktiven Wunschprämien.

db Studenten VorteilsKonto¹

- Volle Flexibilität ab dem ersten Studententag:
- Kostenloses persönliches Konto
 - 500 Euro db DispoKredit inklusive.²
 - Weltweit kostenlos Bargeld abheben an über 35.000 Geldautomaten.³
 - Kostenlose SparCard und im ersten Jahr kostenlose Deutsche Bank-Kreditkarte.

db Studentenkredit

- Freiräume und finanzielle Flexibilität:
- Auszahlungen bis zu 800 Euro monatlich.
 - Anfänglich 5,9% Zinsen p.a. effektiv⁴ in der Auszahlungsphase.

db BerufseinsteigerPaket

- Der beste Start ins Berufsleben:
- 50% Rabatt auf den monatlichen Konto-Grundpreis im ersten Jahr.
 - Deutsche Bank-Kreditkarte auf Wunsch
 - db PrivatKredit für Hochschulabsolventen bei Bedarf.

¹ Für Studenten bis einschließlich 30 Jahre.
² Bonität und Zahlungseingang von mindestens 250 Euro monatlich vorausgesetzt.
³ Deutsche Bank Gruppe, Cash Group sowie Kooperationspartner im Ausland.
⁴ Stand: November 2006

Einfach diesen Gutschein im Investment & FinanzCenter Ulm einlösen.

Mehr Infos finden Sie im Internet unter: www.deutsche-bank.de/studenten

Deutsche Bank



Ihr Gutschein

Für eine dieser Prämien:

- Siemens DECT-Schnurlostelefon »Gigaset A 160«, schwarz.
- Philips portable MP3-CD-Player (EXP 2460).
- Philips DVD-Player DVP 3040

Für Sie als neuen Kunden:
Einfach Prämie auswählen (bitte ankreuzen) und Gutschein zum Beratungsgespräch mitbringen.

Berufseinstiegs werden somit minimiert. Für die Rückzahlung des Kredits kann zudem eine Laufzeit von bis zu zwölf Jahren gewählt werden. Angst vor Überschuldung braucht dabei niemand zu haben. Denn entsteht im Kundengespräch der Eindruck, dass der Student den Überblick über seine Finanzsituation verlieren könnte, wird er umfassend beraten.

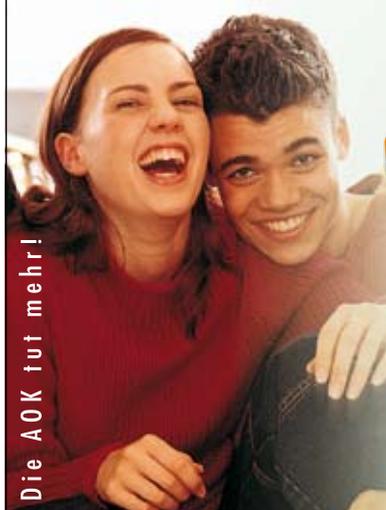
Studenten-Banking umfasst jedoch mehr als nur die Vergabe von Studienkrediten. Daher bietet die Deutsche Bank auch ein kostenloses Konto mit EC-Karte und Kreditkarte an. Mit der EC-Karte können Studenten an rund 35.000 Geldautomaten weltweit kostenlos auf ihr Konto zugreifen und Bargeld abheben. Schließlich sind die Stu-

dierenden heutzutage mobil: Ein Auslandssemester in Frankreich oder ein Praktikum in den USA sind längst keine Seltenheit mehr. Mit rund 300.000 Kunden kommt die Deutsche Bank beim Studenten-Banking momentan auf einen Marktanteil von rund 15 Prozent – Tendenz steigend.

Daniel M. Grafberger

INFORMATION

Deutsche Bank,
Investment & FinanzCenter Ulm, Münsterplatz 33, 89073 Ulm
www.deutschebank.de/studenten, Ansprechpartnerin: Brit Ehrentraut,
Beraterin für Studenten-Banking im Investment- und FinanzCenter Ulm
Tel. 0731 1524355, brit.ehrentraut@db.com



AOKplusCARD

für Studenten

Jetzt abholen!

Exklusiv für Studenten, die bei der AOK versichert sind.
Vergünstigungen bei Partnern wie z.B. Xinedome, Bad Blau, ...

Infos unter www.wbr-aokpluscard.de

AOK - Die Gesundheitskasse Ulm
Schwambergerstrasse 14 · 89073 Ulm
Telefon: 0731 168-168
E-Mail: aok.ulm@bw.aok.de
www.aok.de



Die AOK tut mehr!



Die Gesundheitskasse

Streitfall Studiengebühren

Im besten Fall dient es der Hochschulprofilierung – meint Autorin Isabella Hilger

Wer zuletzt verfolgt hat, wofür Hochschulen Studiengebühren verwenden wollen – Heizkosten, Tiefgaragensanierung, Imagebroschüren – der musste sich um den Geisteszustand in deutschen Hochschulverwaltungen Sorgen machen.

In Ulm und Neu-Ulm ist die Situation nicht ganz so dramatisch. Auch, weil die bayerische und baden-württembergische Landesregierung keine baulichen Maßnahmen mit Studiengebühren bezahlen will. Stattdessen kann das Geld tatsächlich in die Studenten investiert werden. Zum Beispiel konnten sich die Studenten im Edisoncenter, einem Anhängsel der FH Neu-Ulm, zu Anfang des Semesters über ein ganzes neues Labor voller schicker Apple-Rechner freuen (warum darauf nur Windows läuft, weiß allerdings niemand). Die kleine Fachhochschule Neu-Ulm hat allein mit Studiengebühren bereits 700.000 Euro eingenommen und konnte großzügig verteilen, wie die Pressestelle bestätigt: »75 % davon fließen direkt an die beiden Fakultäten (BWL & Wirtschaftsingenieurwesen und Informationsmanagement), rund 15 % werden von der Hochschulleitung zentral vergeben, 5 % kommen der Verwaltung zu und 10 % müssen in einen Ausfallfond bezahlt werden«.

Stellt sich die Frage: wohin mit der ganzen Kohle, wenn nix gebaut werden soll? Und vor allem, wer bestimmt, wohin das Geld geht (Zahlen der Hochschulen in Ulm bei Redaktionsschluss leider noch nicht bekannt)? Die im Hochschulgesetz verankerte Mitbestimmung und Transparenz in Sachen Studiengebühren scheint sich auszuzahlen. Und an der Donau hat man die neue Möglichkeit zur Verständigung zwischen Verwaltung und Studenten erkannt. An allen Ulmer Hochschulen wirken Studentenvertreter aktiv an der Verteilung mit. Sie sammeln über die Studentenschaft Vorschläge und sorgen für Möglichkeiten, um Studenten von Studiengebühren zu befreien – ob nun durch soziales Engagement, Tutorien oder Mitwirkung bei der Asta, oder in Zukunft durch Stipendien für gute Leistungen und politisches Engagement.

Und dann? Dann beginnt die wirkliche Aufgabe, das Geld im Sinne einer Profilierung auszugeben. Wenn alle Hochschulen technisch auf dem gleichen Stand sind, werden für Studenten bei der Auswahl ihrer Ausbildungsstätte andere Faktoren relevant: Campus-Leben,



Unter Beobachtung: werden Studiengebühren tatsächlich für die Verbesserung von Studium, Forschung und Lehre verwendet?

Kultur, Profil der Hochschule, neue Methoden und natürlich die Forschung.

Noch zieht es die erfolgreichen Schulabgänger an die Universitäten im Süden, weil sie in dem Ruf stehen, sowohl in Ausstattung als auch der Studienqualität vorne zu liegen. Aber bald schon wird an vielen Standorten das Geld da sein, um aufzuholen. Deswegen gilt es, schon jetzt darüber nachzudenken, was man langfristig mit den Studiengebühren tun kann und wo sich die Hochschulen positionieren wollen, insbesondere im internationalen Vergleich.

Dazu kommt, dass Studenten sich mehr und mehr vernetzen, siehe StudiVZ und Co. Hier wird in Zukunft ausgetauscht, was die Hochschule mit den Gebühren macht und wie sich das Hochschulwesen dadurch verändert. Wer dann einen Ruf als Spitzenhochschule haben will, muss bereits jetzt nachdenken, was künftig Studenten und Spitzenkräfte aus allen Bereichen anlockt. Und dafür wird man mehr Geld brauchen als für ein neues Labor.



Jobben – wie viel darf man arbeiten und verdienen?

Als Student nebenher zu arbeiten, ist immer eine Frage der individuellen Möglichkeiten und der Belastung. Aber für diejenigen die es schaffen, nebenher zu arbeiten, gibt es einige Dinge zu beachten: Grundsätzlich gilt die Unterscheidung zwischen Minijobs, einer mehr als geringfügigen Beschäftigung, und dem Sonderfall eines Werkstudenten. Der Unterschied liegt dabei weniger im Gehalt, als in der Stundenanzahl und der daraus resultierenden Versicherungspflicht.

- momentan darf ein Student, der BAföG bekommt, bis zu 350,50 Euro im Monat (bzw. 4.206 Euro im Bewilligungszeitraum) dazu verdienen, ohne dass ihm etwas abgezogen wird. Was darüber hinaus geht, wird im nächsten Semester anteilig (also verteilt auf die Monate) abgezogen.
- wichtig ist die Erhaltung des Studentenstatus, also maximal 20 Stunden pro Woche arbeiten,



Nebenjob: häufig notwendig

- wer »nur« einen 400 Euro-Job hat, ist nicht lohnsteuerpflichtig; das bedeutet, keine Steuerkarte und keine Steuererklärung.
- Kindergeldanspruch: wichtig – wer im Kalenderjahr mehr als ca. 8.600 Euro, bzw. abzüglich Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Werbungskosten, 7.680 Euro verdient, verliert den Kindergeldanspruch für das gesamte Jahr und muss es gegebenenfalls zurückzahlen! Vorsicht: zu diesem Betrag zählt auch der Zuschussanteil vom BAföG!

ANZEIGE

Vom Starter zum Durchstarter. Erfolgreich mit MLP.



MLP begleitet Sie von Beginn an bei Ihrer Finanz- und Karriereplanung z. B. durch ein kostenfreies Gehaltskonto, Berufsstar Seminare, Praktika und Trainings. Profitieren Sie von unserem umfassenden Know-how als unabhängiger Finanzdienstleister und vereinbaren Sie jetzt ein persönliches Beratungsgespräch mit Ihrem MLP-Berater.

MLP Finanzdienstleistungen AG
Geschäftsstellen Ulm I und Ulm V
Basteistraße 37, 89073 Ulm
Tel 0731 • 92024 • 0, 0731 • 17661 • 0
ulm1@mlp.de, ulm5@mlp.de
www.mlp.de

Career Services
für Studenten und
Berufseinsteiger

Sie verdienen das Beste.

 **MLP**
Private Finance



BAfög – was ist das eigentlich?

Das Bundesgesetz über individuelle Förderung der Ausbildung (Bundesausbildungsförderungsgesetz-BAfög) besagt kurz, dass, wer von Mama und Papa nicht ausreichend gefördert werden kann, vom Staat Geld erhält, um ein Studium zu beginnen. Tatsächlich leben nicht mal zwei Prozent aller Studenten komplett von BAfög, aber für viele ist es ein großer Anteil an ihren Einnahmen.

Um BAfög zu bekommen, muss man (natürlich gibt es Ausnahmen) deutscher Staatsangehörigkeit sein, unter 30 Jahren mit dem Studium beginnen und einen Antrag stellen. Jawohl, hoch lebe die Bürokratie, so ein BAfög-Antrag hat es in sich. Deshalb gelten dafür zwei Dinge unbedingt: 1. früh abgeben! Das BAfög-Amt darf sich 10 Wochen mit der Bearbeitung Zeit lassen und wer seine Kohle eher braucht, sollte schnell sein. 2. Vorher informieren, ob ein Anspruch besteht und was für Unterlagen das BAfög-Amt dafür braucht! Nichts ist nervenaufreibender als der Kampf ums Geld, wenn das Studium begonnen hat und das Amt ständig Unterlagen anfordert.



Das Studentwerk Ulm: hier gibt es finanzielle Förderung (viel Glück!)

Studienkredite

Die meisten Kreditinstitute und auch die KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) bieten zu besonderen und verschiedenen Konditionen, Voraussetzungen und Rückzahlungsbedin-

Für Ulm ist die wichtigste Anlaufstelle die BAfög-Stelle des Studentenwerks:

Studentenwerk Ulm
Amt für Ausbildungsförderung
Karlstraße 36, 89073 Ulm
Telefon: 0731 50252-46, -47, -48
E-Mail: bafog@studentenwerk.uni-ulm.de

Auf der Homepage des Studentenwerks www.uni-ulm.de/uni/studentenwerk, unter »Finanzierung« auf »BAfög« gehen, dort stehen weitere wichtige Informationen. Neben »BAfög« gibt es dort auch einen Link zur »Beratung«. Nach Hochschulen und Alphabet geordnet findet man dort auch den Sachbearbeiter.

Den Antrag selbst gibt es meistens an den Hochschulen oder beim BAfög-Amt, aber natürlich auch online zum selber ausdrucken: www.das-neue-bafog.de/antrag_formular.php Dort hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung alle Unterlagen zur Verfügung gestellt.

Für alle, die so gar nicht mehr durchblicken: unter www.studis-online.de findet man nicht nur Artikel und Infos zur Finanzierung, sondern im Forum für BAfög und Geld auch ein paar echte Experten, die geduldig Fragen beantworten.

Wenn es haarig wird: Ja, Sachbearbeiter können einem das Leben zur Hölle machen, trotzdem ist es nicht ratsam, sie sich zum Feind zu machen. Wenn es Meinungsverschiedenheiten gibt, lässt man besser das bockige Kind Zuhause und wendet sich entweder an die BAfög-Beratung der Hochschule oder lässt sich mit dem Gruppen- bzw. Abteilungsleiter des Amtes verbinden. Im Zweifelsfall kennt der seine Pappenheimer oder kann einfach helfen, die Situation zu entschärfen.

gungen solche Finanzierungsmodelle für Studenten an. Hier hilft eine Eigenrecherche zur Auffindung des individuell am besten geeigneten Angebotes.

Clever sparen mit Bonuskarten

Sinnvolle Angebote im regionalen Kartendschungel



Abo Max Karte

Kostenlos erhältliche Kundenkarte der Südwest Presse für alle Abonnenten. Man erhält bei über 170 regionalen Partnerunternehmen aus den Bereichen Handel, Gastronomie, Dienstleistung und Freizeit sowie Kultur Rabatte von mindestens 3%! Mit der Abomax-Karte kann man auch bei der Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH (DING) im öffentlichen Nahverkehr bezahlen. Außerdem kann man bargeldlos die Parkgebühren im Parkhaus »Am Rathaus« zahlen.
www.abo-max.de

Schwabencard

Kostenlose Kundenkarte der SWU Energie und Energie Plus GmbH für alle Privathaushalte in und um Ulm. Mit der Schwabencard gibt es bei 170 Partnerunternehmen

Vergünstigungen; ebenso die Möglichkeit, beim Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH (DING) im öffentlichen Nahverkehr zu zahlen und im Parkhaus »Am Rathaus«.
www.schwaben-card.de

AOKplusCard

Die kostenlose Karte für Studenten, die bei der AOK versichert sind. Sie bietet Vergünstigungen bei 66 Partnerunternehmen in den Bereichen Handel, Gastronomie Dienstleistungen, Gesundheit und Freizeit in Ulm und Umgebung.
www.wbr-aokpluscard.de

smü

ANZEIGE

SPITZENREGION MIT IDEEN, PROFIL UND ZUKUNFT.



INFORMIEREN.

VERGLEICHEN.

STUDIERN.

BLEIBEN.

- „Wohlfühlregion“ mit ausgezeichneter Lebensqualität
- Top-Freizeit- und -Sportangebote
- Verkehrsgünstige Lage
- Vielfältiges, bezahlbares Wohnungsangebot
- Beste Zukunftsperspektiven (lt. Prognos Zukunftsatlas 2007)

Die Innovationsregion Ulm, Spitze im Süden e.V.
 Olgastraße 101, D-89073 Ulm
 Fon 0049 731 / 173-191, Fax 0049 731 / 173-291
innovationsregion@ulm.ihk.de, www.innovationsregion-ulm.de



DIE INNOVATIONSREGION ULM

SPITZE IM SÜDEN

Nicht nur finanziell rundum aufgehoben

Der Finanzdienstleister MLP bietet Studenten eine Rundum-Finanzberatung

In Zeiten, in denen der Staat sich zunehmend aus den sozialen Sicherungssystemen zurückzieht und die finanzielle Lebensplanung stetig komplexer wird, ist es wichtig, einen verlässlichen Partner an der Seite zu haben, der den Markt kennt. »Durch unsere 35jährige Erfahrung in der Karriere- und Finanzberatung von Akademikern ist MLP bestens mit den Anforderungen vertraut, die junge Akademiker auf ihrem Weg vom Studium ins Berufsleben erfüllen sollten«, ergänzt Dr. Franz Möller, ein Ulmer Geschäftsstellenleiter. Mit mehreren Datenbanken, zahlreichen Workshops und Seminaren zu Assessmentcentern, Soft Skills, Rhetorik, Bewerbungen oder zu Arbeitsverträgen bietet MLP umfassende Fachinformationen für den erfolgreichen Berufsstart. Darüber hinaus eröffnet das internationale Praktikumsprogramm »Join the best« den Studierenden einmalige Chancen, auch weltweit Erfahrungen bei Top-Unternehmen zu sammeln. »Bereits während des Studiums, spätestens aber mit dem Einstieg in den Beruf, entwickeln wir als unabhängiger Makler Finanzlösungen speziell für anspruchsvolle Akademiker. Das Besondere daran ist, dass



Beratungspartner: Die Finanzprofis von MLP

sie die einzelnen Bausteine aus den Bereichen Vorsorge, Vermögens- und Risikomanagement individuell miteinander verknüpfen. MLP bietet Ihnen damit integrierte Bank- und Versicherungsdienstleistungen, die perfekt zu Ihren Bedürfnissen passen«, erläutert Berater Möller.

dmg

INFORMATION

MLP Finanzdienstleistungen, Basteistraße 37, 89073 Ulm, Tel. 0731 176610, www.mlp.de



Studiengebühren

Wer muß zahlen und wer wird befreit?

Seit dem Sommersemester 2007 müssen die Studierenden in Bayern und Baden-Württemberg Studiengebühren bezahlen, auch an den Hochschulen in Ulm und Neu-Ulm.

Wieviel muß man bezahlen?

500 Euro Studienbeitrag, natürlich zuzüglich der Verwaltungskosten!

Wer kann auf Antrag befreit werden: In Baden-Württemberg (Ulm)

- Studierende, die sich in einem im Studienplan vorgesehenen Praktikumssemester befinden (derzeit nur Lehramt).
- Studierende, die ein Kind (bis zur Vollendung des 8. Lebensjahres) erziehen und pflegen; Für die Befreiung ist die Elternschaft bzw. Vormundschaft zum Kind und die häusliche Lebensgemeinschaft mit dem Kind notwendig.

- Studierende, die zwei oder mehrere Geschwister haben, die Studiengebühren für ein Hochschulstudium zahlen oder mindestens sechs Semester bezahlt haben.
- Studierende, die eine erheblich studienerschwerende Behinderung haben.
- Studierende, die ein Urlaubssemester nehmen, werden von Amts wegen, also ohne Antrag befreit.

In Bayern (Neu-Ulm)

- Studierende, deren Eltern Kindergeld für insgesamt drei oder mehr Kinder erhalten.
- Studierende, die ein Kind unter 10 Jahren oder ein behindertes Kind erziehen.
- Studierende, für die die Beitragserhebung trotz der Möglichkeit, ein sozialverträglich ausgestaltetes Studienbeitragsdarlehen aufzunehmen, eine unzumutbare Härte darstellen würde. Hierüber entscheidet die Hochschule im Einzelfall.
- Im praktischen Studiensemester.



- Während eines Urlaubssemesters.
- an der Fachhochschule Neu-Ulm gibt es momentan zwei Möglichkeiten, Studienbeiträge zu reduzieren. Ein Projekt, bei dem Studierende durch soziales Engagement ihre Studiengebühren von einem Träger bezahlt bekommen, und durch ein »Credit-Points-System«, das Engagement an der Hochschule mit prozentualen Anteilen an

den Studiengebühren honoriert.

- Mehr dazu: www.stmwfk.bayern.de/hs_studienbeitraege_faq.html

Der Antrag sollte noch vor Semesterbeginn bei der Hochschule gestellt werden. Auch eventuelle Fragen dazu am besten schon vor Beginn des Semesters mit der zuständigen Stelle der Hochschule besprechen.

Unterhalt der Eltern bzw. Kindergeld

Für die Meisten sind die Eltern während des Studiums noch unterhaltspflichtig. Ausnahmen gelten für Studenten, die bereits gearbeitet haben und elternunabhängig gefördert werden. Wieviel von ihrem Einkommen Einem zustehen, regeln zwei Dinge: Die BAföG-Berechnung, wonach einem verheiratetem Elternpaar 1.440 Euro Selbstbehalt und für je-

des weitere Kind ein Freibetrag von 400 Euro bleiben; und das Unterhaltsrecht (Stichwort: Düsseldorfer Tabelle). Beim Kindergeld gilt außerdem: Vorsicht vor zu hohem Nebenverdienst (siehe Jobben Seite 55)!

Als Bedarf für einen Studenten legt das Bundesministerium für Bildung ca. 700 Euro zugrunde.

ANZEIGE

**Gut für das Studium.
Gut für die Gesellschaft.**

Sparkassen-Bildungskredit.

**Sparkasse
Ulm**

Bevor Ihr Studium zu kurz kommt, kommen Sie lieber zu uns. Denn mit dem Sparkassen-Bildungskredit erhalten Sie die gewünschte Finanzierung und bleiben flexibel bei der Rückzahlung. Mehr Informationen dazu in Ihrer Geschäftsstelle und unter www.sparkasse-ulm.de.

Unbürokratisch und unkompliziert

Der Studienkredit der Sparkasse Ulm hilft Studenten weiter

Wer studiert, muss auf seine Finanzen achten. Zur Deckung des Lebensunterhalts bietet die Sparkasse den KfW-Studienkredit an. Der Studi@SpaZz sprach mit Beraterin Nicola Jerg von der Sparkasse Ulm.

Studi@SpaZz: Was ist das Besondere an dem Kredit der KfW-Förderbank?

Nicola Jerg: Es handelt sich um einen flexiblen, zinsgünstigen Kredit, der unabhängig vom Einkommen und Vermögen der Eltern gewährt wird, und bei dem keine Sicherheiten erforderlich sind.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

Es muss ein Erststudium in Vollzeit an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule sein, der Student darf das 31. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und muss die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen bzw. muss Bürger der EU sein.

Wie läuft der Antrag ab?

Mit dem unter www.kfw-foerderbank.de ausgedruckten Antrag, einer gültigen Studienbescheinigung, einem Ausweis sowie einem Kontoverbindungsnachweis kommt der Student zur Beratung zur Sparkasse Ulm. Die Auszahlung zwischen 100 und 650 Euro erfolgt bis zum zehnten, in Ausnahmefällen bis zum 14. Semester.

Wie erfolgt die Rückzahlung?

Innerhalb der nächsten 23 Monate wird nur der Zins bezahlt und die Tilgung des Kredits dauert danach bis zu



Nicola Jerg: Expertin bei der Sparkasse Ulm für Studentenkredite

25 Jahre. Der Student erhält bereits bei Abschluss eines Studienkredits von der Sparkasse einen Tilgungsplan, damit er weiß, welche Summe bei der Rückzahlung auf ihn zukommen kann.

Das Gespräch führte Daniel M. Grafberger

INFORMATION

Sparkasse Ulm,
Neue Straße 66, 89073 Ulm,
Ansprechpartnerin: Nicola Jerg, Tel. 0731 101402

Studi@SpaZz sucht das Studi-Gesicht 2007

Du bist Studentin oder Student in Ulm oder Neu-Ulm?

Dann bewirb Dich mit Deinem Foto bei uns.

Wir suchen die 20 schönsten, außergewöhnlichsten und charismatischsten Gesichter der Studierenden von Ulm und Neu-Ulm.

Eure Bewerbungsfotos dürfen gerne ungewöhnlich, witzig und kreativ sein! Diese Top 20 fotografieren wir und veröffentlichen Euch in der Herbstausgabe des Studi@SpaZz.

Das beste Bild hat zudem die Chance, Titelbild der Herbstausgabe zu werden und wird mit 200 Euro belohnt!

Sendet einfach eine E-Mail mit Eurem Bild, Namen, Anschrift, Alter und Studiengang an redaktion@studispazz.de.

Einsendeschluss ist der 30. Juni 2007



€ 6,99

Finkbeiner Gilbert's
Kellerbier, Hefeweizen oder Lemon
24 x 0,33 Liter
zzgl. € 3,42 Pfand, 1 Liter = € 0,88

NICHTS
AUSLASSEN!

FINKBEINER
GETRÄNKEMARKT

www.finkbeiner.biz

SZENE · KULTUR



Happy in 4 Stunden

Unterwegs auf Happy-Hour-Tour durch Ulmer Kneipen

Studenten sind ja immer knapp bei Kasse. Gut, dass es in Ulm viele Kneipen und Bars gibt, die eine Happy Hour anbieten. Steffi Müller hat sich aufgemacht und einen spannenden Rundgang zusammengestellt.

Donnerstag, 18:25 Uhr, noch scheint die Sonne. Den ersten Cocktail des Abends gibt's bei chilliger Lounge-Musik im **Enchilada**. Los geht's mit dem roten »Jandia Playa« plus Cocktailkirsche und dem orangenem »Touch Down« – da geht der Abend gleich so richtig gut los. Langsam füllt sich das Enchilada bis auf den letzten Platz – die Frauenquote ist erstaunlicherweise sehr hoch. Die zweite Runde besteht aus »Planters Punch« und »White Cloud« (eigentlich wollten wir »Devils Tail«, aber der sei doch sehr klein, informiert uns der Kellner liebenswürdigerweise). Noch drehen sich nur die Ventilatoren an der Decke. Um kurz vor 20 Uhr wird dann die Musik hochgefahren – das Zeichen, sich mit einem »Cocktail to go« auf die Socken zu machen.

20:10 Uhr, es beginnt zu dämmern. Das **Dolce** ist jetzt vor allem eins: voll. Hier gibt es jeden Donnerstag alle Cocktails zum halben Preis – aber nur für Mädels. Die noch freien Tische sind reserviert und so machen wir es uns mit 50 Anderen an Stehtischen bequem – soweit man es sich dort eben bequem machen kann.

Die Bedienung rast hin und her und bringt uns schnell unsere beiden Riesen-Cocktails (gefühlte 0,8 Liter). Einmal der leicht ins türkis gehende »Titanic« – und einen »Planters Punch« zum direkten Vergleich. Hier ist der Punch stärker als im Enchilada, allerdings fehlt bei allen Cocktails das Obst. Die Musik vom DJ macht Lust auf Party – allerdings ist sie auch ein echter Gesprächskiller.



Farben der Nacht: groß und ganz schön schmucklos

Wenigstens sieht hier die Mann-Frau Verteilung besser aus, ungefähr 50:50.

21:30, es ist dunkler Abend. In der **Teilbar** begrüßt uns Milli Vanilli beim Hinabsteigen in das Gewölbe. Die aufgebrelzten Barmänner schauen uns wie Eindringlinge an, als wir uns an den einzig freien Platz, die Bar, setzen. Jeder Cocktail 5 Euro – wir bestellen einen »Cosmopolitan« und den inzwischen obligatorischen »Planters Punch«. Der Laden ist zwar lange nicht so voll wie das Dolce, aber ganz gut besetzt. Allerdings scheint

Barfüßer

die Hausbrauerei



Das Barfüßer-Brauhaus

Lecker und günstig essen in gemütlicher Brauhausatmosphäre am Lautenberg 1 in Ulm. Jeden Dienstag ab 22.00 Uhr Spaß und Partystimmung beim Karaoke-Abend.



Der Donau-Biergarten

Der Biergarten am Neu-Ulmer Donauufer mit Bier aus der eigenen Hausbrauerei. Alle Biere sind von der DLG mit Gold ausgezeichnet worden.



Der Biergarten im Glacis

Der Biergarten an der Festungsmauer in der Glacis-Parkanlage in Neu-Ulm. Außergewöhnlich mit großem Piratenschiff für Kinder.

www.barfuesser-brauhaus.de

LAURA
nördlicher Münsterplatz 90



Ulms Top-Adresse für **Schmuck, der Mode macht!**

hier heute Pärchentag zu sein. Der »Planters Punch« fällt gegenüber seinen zwei Vorgängern deutlich im Geschmack ab, auch der »Cosmopolitan« überzeugt wenig. Obwohl: die teuersten Getränke des Abends.

22:30, schwarze Nacht hat sich über Ulm gelegt. Das **Citrus** hat uns geschluckt. Drei Mädels kriegen eine Flasche Prosecco gratis. Die dritte Dame hat sich eingefunden, nix wie rein. Kaum drinnen, will man eigentlich wieder raus, denn hier ist es heiß, stickig und voll. Wir drücken uns bis zur Bar vor und bestellen unsere Flasche. Bewaffnet mit drei Gläsern erkämpfen wir uns einen Platz auf der Tanzfläche – wo dann auch unser Abend endet, denn inzwischen dreht sich irgendwie alles.

Steffi Müller

INFORMATION

Enchilada, Schelergasse 6, Ulm. Täglich 18 – 20 Uhr Cocktails halber Preis; täglich 23 – 1.00 Uhr Margarita-Pitcher zum halben Preis, alle Jumbo-Cocktails 5 Euro. Montags generell Caipis zum halben Preis.

Dolce Cocktailbar, Kronengasse 8, Ulm. Jeden Donnerstag zahlen Frauen für Cocktails nur die Hälfte

Teilbar, Marktplatz 17, Ulm. Happy Hour Di – Do 20 – 22 Uhr; Fr+Sa 20 – 21 Uhr; 23 – 0.30 Uhr jeder Cocktail 5 Euro.

Citrus, Frauenstrasse 29, Ulm

weitere Happy Hours in Ulm:

Cubar, »Farbtage«: ein Cocktail der Farbe des Tages 4,50 Euro

X Lounge im Xinedome: Mittwochs jeder Cocktail 5 Euro

Nudeloper: Montags jeder Cocktail 3,33 Euro; täglich 17 – 20 Uhr jeder Cocktail 3,33 Euro

Mephisto Cafe: Fr + Sa 22 – 24 Uhr »2 for 1« – alle Cocktails im Doppelpack; Montags Caipis für 3 Euro

Sehenswürdigkeiten

Ulmer Münster

Ulms größter Stolz, und bereits auch schon weltweit bekannt ist das Ulmer Münster. Der höchste Kirchturm der Welt. Der Aufstieg erfolgt über 768 Treppen bis in 143 Meter Höhe. Man kann hier einen prächtigen Rundblick über die komplette Stadt und die Umgebung genießen. Ebenso ist bei gutem Wetter eine Fernsicht auf die Alpenkette von Säntis bis zur Zugspitze möglich.

www.muenster-ulm.de, Telefon: 0731 1612830, Münsterplatz 21, 89073 Ulm

Ulmer Rathaus mit astronomischer Uhr

Das historische Ulmer Rathaus ist unschwer an seiner üppigen Fassadenbemalung zu erkennen. Die reichverzierte astronomische Uhr wurde 1520 angebracht. Die reichhaltige Fassadenbemalung wurde auch auf den Altbau ausgedehnt und zeigt lehrhafte Darstellungen von Tugenden, Geboten und Lastern. Im Inneren des Rathauses kann man die Nachbildung des Fluggerätes des »Schneiders von Ulm« bewundern.

www.ulm.de, Telefon: 0731 1610, Neue Strasse, 89073 Ulm

Fischer- und Gerberviertel

Idyllisch an der Mündung von Blau und Donau gelegen, ist das Fischerviertel das bedeutendste Altstadtensemble Ulms. Mit seinen

alten Gassen, verwinkelten Durchgängen, Brücken und Stegen, vermittelt das Fischerviertel einen Eindruck mittelalterlichen Lebens. Heute haben sich u.a. gastronomische Betriebe, Galerien und kleine Fachgeschäfte dort etabliert. Das Ulmer Nachtleben beginnt außerdem hier.

Bundesfestung Ulm

Die größte erhaltene Festungsanlage Deutschlands befindet sich in Ulm. Die ehemalige Bundesfestung Ulm wurde zum Schutz vor Angriffen Frankreichs erbaut. Der Förderkreis Bundesfestung Ulm arbeitet am Erhalt dieses Kulturdenkmals und bietet verschiedene Führungen jeden ersten Sonntag im Monat an.

www.festung-ulm.de, Telefon: 0162 9242763, Bahnwaldstr. 11, 89233 Neu-Ulm

Glacis-Stadtpark

Im Neu-Ulmer Glacis-Stadtpark befinden sich eindrucksvolle Mauern der ehemaligen Bundesfestung sowie das Wahrzeichen Neu-Ulms – der Wasserturm. Ein Kinderspielplatz, interessante Wasserspiele und eine Konzertbühne – bei der alle Konzerte im jährlichen Sommerprogramm kostenlos sind – sorgen für eine entspannte Park- und Freizeitatmosphäre.

Ringstraße, 89231 Neu-Ulm

www.glacis.neu-ulm.de



Riesig: Ulmer Münster



Museen

Ulmer Museum

Bedeutende Sammlungen von Kunst und Kunsthandwerk seit dem Mittelalter sind im Ulmer Museum zu finden. Archäologische Funde aus dem Ulmer Raum sowie Kunst- und Wunderkammer Weickmann sind hier ebenso ausgestellt wie europäische und amerikanische Kunst nach 1945 mit Stiftung Sammlung Kurt Fried. Freitags ist der Eintritt frei. www.museum.ulm.de, Telefon: 0731 1614300, Marktplatz 9, 89070 Ulm



Ulmer Museum: Kunst mit Ambiente

Museum der Brotkultur

Ständige Ausstellung zur Naturgeschichte des Getreides, zur Geschichte des Mahlens und Backens, zur Geschichte der Brotkultur sowie zur Bedeutung

des Brotes für den Menschen in Vergangenheit und Gegenwart findet man im Brotmuseum in Ulm. Eine Dokumentation zum Thema Hunger, ein Archiv und eine Bibliothek runden das Angebot des Museums ab.

www.museum-brotkultur.de, Telefon: 0731 69955, Salzstadelgasse 10, 89073 Ulm

Edwin Scharff Museum Neu-Ulm

Skulpturen, Gemälde und Grafiken von Edwin Scharff, einem der bedeutendsten deutschen Bildhauer der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts, geboren in Neu-Ulm und gestorben in Hamburg, findet sich im gleichnamigen Museum wieder.

Sonderausstellungen zur Klassischen Moderne ergänzen die Werkschau auf eine beeindruckende Weise.

www.edwinscharffmuseum.de, Telefon: 0731 9709526, Petrusplatz 4, 89231 Neu-Ulm

ANZEIGE

GLACIS Veranstaltungen am Freitag
Programm 2007

Idylle „pur“ genießen, entspannen, verweilen und gemütlich im Biergarten ein paar gesellige Stunden verbringen? Das alles ist im **Neu-Ulmer Stadtpark Glacis** möglich.

Von Mai bis August werden im Glacis zudem regelmäßige Veranstaltungen **bei freiem Eintritt** angeboten.

Freitags treten ab 19 Uhr immer regionale Musiker und Bands auf – **gute Laune und beste Stimmung sind garantiert!**

22. Juni	Safran
29. Juni	Banshees Barleycorn
6. Juli	Blackhole Society Godfrey and the grand sons
13. Juli	Uli Dumschat Gitar Performer The Walking Lemons
20. Juli	Funky Site Sonic Boom Band
27. Juli	Pipeline Florida Nufa
3. August	The Dudes Souvenirs Dixieband
10. August	Chuck'n Co Constantine
17. August	Arjazztra Jazz up
24. August	Acoustic Tales Planet MK

Erholung Musik Spiel

Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Hier feiert der Prof. seinen Geburtstag!

Denn der Prof. hat Ansprüche. Und die werden hier erfüllt. Ob bei der gehobenen privaten Feier, bei Galaveranstaltungen, Tagungen oder Kulturellem.

Feiern Sie - in stilvollem historischem Ambiente über den Dächern von Laupheim!

weitere Informationen:
www.kulturhaus-laupheim.de



Kultur in historischen Fabrikhallen

Das Roxy in Ulm bietet ein breites Kulturspektrum für alle Interessen

Wer das Ulmer Roxy in einem Satz beschreiben möchte, wird sich schwer tun. Der Slogan »Kultur in den Hallen« – der der Vielfalt schon nahe kam, wurde dann auch unlängst in »Kultur in Ulm« angepasst. Im Roxy kommt jeder auf seine Kosten, und das seit 18 Jahren. Die Konzerte und Veranstaltungen aus den Bereichen Tanz, Theater, Jazz, Rock, Klassik, Literatur, Kabarett und Comedy decken alle Geschmäcker ab. So gastierten bereits Dick Brave, Laith Al-Deen, Ben Becker, Jan Delay, die Bloodhound Gang und unzählige weitere Stars in den Hallen in der Donaublicke. Neben den großen Veranstaltungen und der Möglichkeit für Firmen, Institutionen und Privatleute, die Hallen für eigene Konzepte zu mieten, sind es auch die Veranstaltungsreihen, die sich größter Beliebtheit erfreuen, und regelmäßig zu vollen Hallen führen. Publikumsrenner Nummer eins ist das Theaterstück »Caveman«. An drei Tagen im Monat philosophiert der von seiner Frau vor die Tür gesetzte Tom über den kleinen Unterschied und seine großen alltäglichen Folgen.

Männer sind Jäger und Frauen sind Sammlerinnen. Eine Tatsache, die die menschliche Evolution bis heute nicht ausmerzen konnte. Ein aberwitziges One-Man-Stück, das seine Quasi-Fortsetzung im neuen Stück »Männerabend« findet, in dem Tom-Darsteller Martin Luding zusammen mit Roland Baisch einen Blick hinter die Kulisse Mann wagt. Wer das Unerwartete mag, die Abwechslung sucht, oder gar selbst die Bühne erobern will, der ist in der Open Stage richtig. Einmal im Monat Montags, moderiert von Matthias Matuschik. Hier bekommt jeder seine zehn Minuten: Kabarettisten, Pantomimen, Schauspieler, Comedians, Clowns, Musiker, Tänzer, Zauberer, Jongleure oder sprechende Bäume – jeder darf. Natürlich kommen auch die Tanzbeine im Roxy zu ihrem Recht. Der Klassiker ist die Tanzfabrik, stets Samstags ab 23 Uhr heißt es auf drei Floors Party pur. Während die Halle 1 von House, Rock und Techno und die Halle 3 von der Partymusik beherrscht werden, steht die Halle 2 im Zeichen von »Special Live Acts« der ver-



Männerabend: ein Blick hinter die Kulisse Mann



Soulig: David Hanselmann begeistert in der »House of Soul«-Reihe

schiedensten Musikrichtungen. Wer auf die Klassiker der 70er und 80er Jahre steht, wird sich in der Tanzbar – stets am letzten Freitag eines Monats – wohlfühlen. Die härtere Fraktion wählt die Rockbar, in der sowohl die Klassiker des Rocks, als auch Aktuelles auf dem Plattenteller landen. Die Rockbar ist jeden Monat an einem Freitag und immer mit einem besonderen Live Act garniert. »Music is my desire and my devotion«: Stuttgarts Soulstimme Nummer eins, David Hanselmann, liebt und lebt den Soul. Er gastiert viermal jährlich mit Band im Roxy House of Soul.

Nagelneu im Roxy-Programm ist die Gaybar – vier Mal im Jahr an einem Freitag. Les-Bi-Schwules Partyvergnügen for Queers Freaks and Friends, mit Musik aus Pop, Black, Indie, 80er, Electronics, Funky Shit & Queer Classic.

Last, but not least, stürmen auch die Studenten einmal im Semester das Roxy. Dann heißt es »Uni goes Roxy« mit studentenfreundlichen Getränkepreisen und einer perfekten Musikmischung. Am 9. Mai geht's das nächste Mal rund mit Tomy & Mo auf dem Partyfloor, Rock mit Ruhrpottrock & DJ A.Tom und dem Live Act

»Shiva Sound System«, die voller Dynamik den musikalische Bogen von chilligem Ambientsound à la Thievery Cooperation über Tribalhouse bis hin zu Asianbreakbeats spannen.

Daniel M. Grafberger

Open Stage: Moderator Matthias Matuschik



INFORMATION

Die nächsten Termine: Open Stage: 21.5., 11.6. (im Ulmer Zelt), 24.9. Gaybar: 18.5., 21.9., House of Soul mit David Hanselmann & Band: 11.5. UNI GOES ROXY: 9.5., 21.11. Das gesamte Programm und Vorverkauf unter www.roxy.ulm.de ROXY – Kultur in Ulm, Schillerstraße 1/12, 89077 Ulm, Tel. 0731 968620 Kartenvorverkauf: ROXY TicketService im ROXY-Foyer: Mo – Fr: 10 – 19 Uhr, Traffy im Stadthaus, SüdwestPresse Diagonale, Neu-Ulmer Zeitung, Illertisser Zeitung

WOHIN ZUM ESSEN?



Der Restaurantführer 2007 ist im Buchhandel, in ausgewählten Zeitschriftenverkaufsstellen oder über www.ksm-verlag.de für 9,- € erhältlich.

KULINARISCH
KRITISCH
UNTERHALTSAM

ANZEIGEN

falls die uni keinen spazzzzzz macht.

vielviel koffein

Die neuen Früchtchen sind da!

Die Ulmer Traditionsbrauerei Gold Ochsener erweitert die erfolgreiche Oxx-Familie um zwei neue Biermixgetränke



Fruchtig erfrischend: die Biermixgetränke von Gold Ochsener

Wer sich am Samstag, 14. April, auf den Weg zur Tanzfabrik ins Ulmer Roxy machte, hat, angekommen auf dem Parkplatz, nicht schlecht gestaunt. Bei bestem Wetter und unter dem Oxx-Ballon erwartete den Besucher eine würdige Präsentation der zwei neuen Früchtchen aus dem Hause Gold Ochsener. Die Ulmer Traditionsbrauerei stellte mit »Oxx Lemon« und »Oxx Grapefruit« ihre zwei neuen Biermixgetränke vor, die sich bei den Besuchern sogleich größter Beliebtheit erfreuten. Die Oxx-Familie, bisher Oxx Lager und Oxx White, bekommt somit zwei weitere Mitglieder.

Nach der Begrüßung durch Gold Ochsener-Geschäftsführerin Ulrike Freund konnten die Besucher sich über zwei Freibiere – von jeder neuen Sorte eines – freuen und dann feiern. Für die richtigen Grooves auf drei Dance-

Floors sorgten »NME Click« und »DJane Simone«, sowie Radio 7-DJ Matze Ihring mit einer edlen Auslese seiner Plattenküche. Auf der abgesperrten Außenfläche gab es Bull-Riding für die Mutigen, und dank Petrus einen grandiosen Sternenhimmel, unter dem man sein Bierchen »open air« genießen konnte.

Die Idee, Biermixgetränke auf den Markt zu bringen, überrascht nicht wirklich. Bereits mit dem ersten Oxx, dem Lager, war man im »Ländle« einer der ersten, der ein Trendbier herstellte. Oxx Lemon und Oxx Grapefruit sind somit eine konsequente, innovative Produktpolitik. »Für eine vorausschauende, zukunftsorientierte Brauerei ist es unverzichtbar, stets innovative Produkte am Markt zu positionieren. Sowohl die Zielgruppe der jungen Erwachsenen, als auch die Szenegastronomie verlangen immer schneller und häufiger trendige Produkte, die ein neues Geschmackserlebnis und Lebensgefühl vermitteln. Daher haben wir entschieden, mit Oxx Lemon den Schritt in den Biermixmarkt zu gehen. Mit Oxx Grapefruit liefern wir zusätzlich eine echte Innovation« erzählt Tobias Lorenz. Der 28jährige ist Marketingleiter bei Gold Ochsener.

Aber natürlich stecken nicht nur kreative Köpfe der Marketingabteilung hinter den neuen Sorten. Ebenso wichtig war es, den richtigen Geschmack zu treffen. Verkostungen mit der Zielgruppe, zum Beispiel mit Studentengruppen, wurden vom Gold Ochsener-Laborteam unter der Leitung von Bernhard Frey durchgeführt. Grundlage ist nun das Oxx Lager zu 50 %, welches dann mit Lemon- oder Grapefruitlimonade gemischt wird. Mit einem Alkoholgehalt von 2,4 Vol. % hebt es sich zudem deutlich von den Alkopops ab. Mit dem Ergebnis ist Lorenz sehr zufrieden: »Unser Biermix ist ein ehrliches Produkt mit schlankem Charakter, das überdies seine bierige Herkunft nicht leugnet«. Erhältlich sind die beiden Oxx Früchtchen in der Gastronomie ebenso wie im Einzelhandel. Bleibt also nur, sich dem Aufruf Gold Ochseners anzuschließen: »Mischt mit und get Oxxed!«

Daniel M. Grafberger

INFORMATION

www.goldochsen.de

BIG PRINT

BY KESSLER

Solutions on demand

DRUCKVEREDELUNG

LARGE-PRINT-POSTER

OFFSETDRUCK

PERSONALISIERUNG

FARB-DIGITALDRUCK

SCHWARZ/WEISS-DIGITALDRUCK

DUMMYHERSTELLUNG

KESSLER
DRUCK-MEDIEN

WWW.KESSLERDRUCK.DE



akademie
für darstellende kunst
adk-ulm

Aufnahmetreffen 2007

19. + 20. Mai
07. + 08. Juli

Schauspiel
(Theater Film Fernsehen)
Regie
Theaterpädagogik

8 Semester
ZBF-Prüfung
Schüler-Bafög
staatlich anerkannt

Gesang, Figurentheater
Szenisches-/
Drehbuchschriften

integrative Ausbildung
für Menschen
mit Körperbehinderung
nach Eignung

Fort Unterer Kuhberg 12
D 89077 Ulm
Fon 0731 387531
Fax 0731 3885185

adk-ulm@online.de
www.adk-ulm.de

the legendary
FULLMOON
Party
MI. 16. MAI 2007
DJ ATHA
(RADIO FANTASY / BEAT! BOOKINGS / MYKONOS)
THE BEACH
MEER CLUB
2007
THE BEACH | DIREKT AUF DEM IKEA AREAL ULM | WWW.BEACHCLUBULM.DE

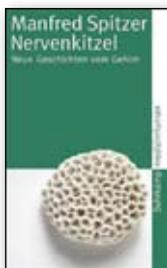
IBIZA
WORLD CLUB TOUR
OFFICIAL TOUR 2007
WE LOVE
IBIZA HOUSE MUSIC
AT THE BEACH
SATURDAY
26
MAY 07
THE BEACH
MEER CLUB
2007
THE BEACH | AUF DEM IKEA AREAL ULM | WWW.BEACHCLUBULM.DE

Lektüren – über den Tellerrand geblickt

Peter Zwey hat spannende Büchertipps gefunden

»Nervenkitzel«

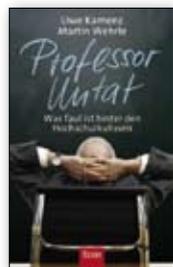
Das Gehirn, wichtiges Instrument unseres Daseins, beträgt 2 % unseres Körpergewichts, verbraucht aber 20 % der Energie, die wir mit der Nahrung zu uns nehmen. Viele solcher Informationen bietet uns das Buch »Nervenkitzel« des Ulmer Professors Manfred Spitzer. Das Gehirn »lernt nicht nebenbei und nur, wenn es gelegentlich mal sein muss, sondern es kann nichts besser und tut nichts lieber.« Solch sachliche Kunde wird, sobald wir ein paar Fachbegriffe kapiert haben, immer noch spannender. Schließlich erfahren wir, dass wir »zum Lernen geboren sind und gar nicht anders können, als lebenslang zu lernen.« Für Studierende, die auch das Lernen lernen wollen, ist das Buch ein nützlicher Begleiter.



weder Hass noch Ressentiments, nicht einmal gegen die Mörder seines Vaters und seiner Familie. Dass er unser Land, unsere Kultur und Sprache so sehr liebt, ist eine Ehre für uns. Der Prinz hat in Tübingen studiert, schildert die Umstände dort um 1968, und hat viele Geschichten aus seiner ersten und zweiten Heimat, unserem Lande, zu erzählen. Die Lektüre ist ein Genuss.

Universitäts- und Hochschul-Schwindel

An deutschen Unis ist einiges faul, und eine ausgeprägte Schweißphobie beherrscht das beamtete Treiben. »Professor Untat« heißt die Gallionsfigur deutschen Bildungs-Unwesens. Schmarotzerei, Missbrauch staatlicher Ressourcen werden aufgedeckt, von gelehrten Lernverweigerern ist die Rede, und natürlich auch von Professor Sex. Für Schlaumeier sind deutsche Unis ein Paradies, wo man nebenher als Gutachter z.B. sehr lukrative Jobs ausüben kann. Oder als Reiseleiter für fremde Länder, wie Prof. Passon von der FH Dortmund. Er organisiert mit der Universität Bali nach dem Motto: »Surf an Sun auf Bali« sog. Studienaufenthalte für Studierende. Also man lasse sich überraschen, welche Goldgruben sich in Deutschlands Unis auftun und erfolgreich bewirtschaften lassen.



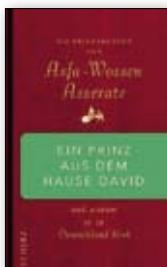
Staats-Terror in China

Wer wissen will, welch Unmaß von Gewalt, Spitzerei und Willkürherrschaft der Partei sich mit dem rasanten Aufschwung der chinesischen Wirtschaft dort verbindet, dem seien die herben Geschichten der Luo Lingyuan empfohlen. Sie lebt bei uns im Exil und legte inzwischen einen amüsanten Roman vor. Doch diese Geschichten sind wichtiger und lassen keine schönen Illusionen vom Reich der Mitte mehr zu. Ob es um die Bespitzelung von Studenten, um nackten Terror der Sicherheitspolizei geht oder um den armen Bauern, der sein Kind verstecken will, da es eines zuviel ist und drum getötet werden muss, in einem solch grausamen Land können unsere Industriellen gewiss gute Geschäfte machen, menschlich aber ist dort das kalte Grausen zu Hause.



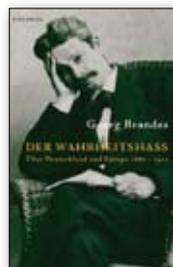
Die Erinnerungen eines äthiopischen Prinzen

sind wie schon sein Manierbuch unpräzise, einfach und schön geschrieben. Prinz Asfa-Wossen Asserate ist ein zarter, feiner Mann, ihn betrüben



Ein freier Geist

Georg Brandes, der Däne, erwanderte sich im fin de siècle das faszinierende alte Europa der Kulturen, das heute wieder begehrenswert ist. Der Entdecker Nietzsches, mit dem er als junger Mensch noch korrespondierte, erkannte frühzeitig die Gefahren, die sich dann rasch zu Katastrophen auswuchsen. Er schrieb gegen den Zionismus und den Militarismus auch der Franzosen, zu Judenprogromen, zum Thema »Klavierspiel und Servilität (...). Das ist identisch. Unter beider Blüte bilden die Betreffenden sich ein, Gefühle zu haben, die sie nicht haben. Die allermeisten Menschen leben leider in einem gewohnheitsmäßigen Gespinnst erlogener Empfindungen.« Mit solchen Erkenntnissen wartet der



scharfsinnige Beobachter unverhofft, ohne den legendären Moralzeigefinger zu heben, immer wieder auf. Ein kritischer Geist, der uns heute noch viel zu sagen hat, der als Einzelner denkt und keinem Partei- oder Claqueurzwang je sich beugte.

Der Tanz um die Lust

Zu diesem Thema gibt sich Ariadne von Schirach der Frage hin, wie man in einer zunehmend pornografisierten Gesellschaft der Entfremdung eigener Lust noch entgehen kann? Inwiefern davon inmitten von Sexsucht und Normierung von eigener Lust noch die Rede sein kann. Aber sie liefert auch brandneue Informationen. »In Prag gibt es ein neues Bordellkonzept«. Neues also für Sexsüchtige und alle Neugierigen, die beim Thema Lüste nie genug Lesefutter bekommen. Auch Ariadne mit dem anrühenden Namen ihres Nazi-Großvaters, gehört zu dieser Zielgruppe und wird doch immer wieder von ihren wissenschaftlichen Neigungen eingeholt: Welche Aus-



wirkungen hat die Professionalisierung des »Fickens« – ein häufiges Wort – etwa im Sexgewerbe? Wird dort nicht ebenfalls gerade an der Errichtung einer Championsleague gearbeitet? Sehr interessant, sehr mutig das Lust-Buch, und auch ein bisschen zu lang.

INFORMATION

»Nervenkitzel« Manfred Spitzer
Neue Geschichten vom Gehirn. Suhrkamp, 2006, 9,50 Euro

»Du fliegst jetzt für meinen Sohn aus dem fünften Stock« Luo Lingyuan.
Geschichten aus China. dtv premium, 2005, 14 Euro

»Ein Prinz aus dem Hause David« Erinnerungen von Asfa-Wossen Asserate, Scherz-Verlag, 2007, 19,90 Euro

»Professor Untat – Was faul ist hinter den Hochschulkulissen« Uwe Kamenz, Martin Wehrle, Econ 2007, 18 Euro

»Der Wahrheitshass. Über Deutschland und Europa 1880 – 1925« Georg Brandes, Berenberg Verlag Berlin 2007, 21,50 Euro

»Der Tanz um die Lust« Ariadne von Schirach, Goldmann München, 2007, 14,95 Euro

ANZEIGEN

Montag: Pints nur 3,10 €

Dienstag: alle 0,4 l Cocktails nur 5,- €

Mittwoch: Pubquiz

Donnerstag: alle 0,4 l Cocktails nur 5,- €

MURPHY'S LAW IRISH PUB
KELTERGASSE 3 | 89073 ULM
TEL. 0731 6021467

die brasserie

Wir suchen ab sofort

Studenten

als Aushilfskräfte

Bei Interesse rufen Sie uns bitte an oder schicken Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Moritz Gastronomie GmbH
Steinbeisstr. 7 · 89079 Ulm
Telefon 0731/ 9 46 11-61

... Übrigens gibt es bei uns Frühstück den ganzen Tag!

MORITZ

Die große Studi@SpaZz-Kneipentour

Anmelden, Mitmachen, Dabeisein – leckere Gratisgetränke warten

Sieben Kneipen entdecken mit dem Studi@SpaZz: Für Erstsemesterstudis bieten wir zum Kennenlernen der örtlichen Szenegastronomie an zwei Terminen eine geführte Kneipentour an. In jeder Kneipe gibt's auf Einladung der Gastronomen ein kostenloses Bier/Softgetränk. Auch für den ein oder anderen Essenshappen ist gesorgt.

Unsere Tourstationen:

Trödler Abraham | Barfüßer | Cafe Brettle | Brasserie Moritz
Murphys Law | Spazz | Wilder Mann

Maximale Teilnehmerzahl: 25 je Termin

Termine: 29. Mai und 5. Juni, 19:30 Uhr

Anmeldung: per E-Mail an kneipentour@studispazz.de
Bitte Wunschtermin angeben – die ersten 50 Anmeldungen sind dabei. Den Treffpunkt teilen wir den ausgewählten Teilnehmern per E-Mail mit.

i

Sonstige



Zentralbibliothek: Bücher und neue Medien in der Glaspypamide neben dem historischen Rathaus von Ulm

Zentralbibliothek Ulm

Im Jahr 2004 fertiggestellt, gehört sie zu den neuen architektonischen Highlights der Donaustadt. Allein schon die Pyramidenform macht sie zu einem außergewöhnlichen Objekt und einer Sehenswürdigkeit.

Und dass die Fassade dann auch noch fast zu 5.000 qm aus Glas besteht, ist eine künstlerische Meisterleistung.

Tel: 0731 1614164, Vestgasse 1, 89073 Ulm

KZ-Gedenkstätte

In den völlig erhaltenen Räumen des Forts Oberer Kuhberg (erbaut 1850) war von 1933 – 1935 ein Konzentrationslager untergebracht. Das Ulmer KZ war kein Vernichtungslager, aber der Anfang einer Entwicklung, die in Auschwitz endete. In einem Teil des Forts befindet sich eine 2001 neu gestaltete Ausstellung.

www.dzokulm.telebus.de, Tel.: 0731 21312, Büchsenstraße 13, 89073 Ulm

Liebe Frauen, heut' Abend ist die Konkurrenz wieder richtig groß.



Günzburger Weizen

Das hefefrische Vergnügen



www.guenzburger-weizen.de

LIVEKONZEPTE PRÄSENTIERT:

Fr.,
22.06.2007 **Status Quo**
Brenzpark 40 Jahre Greatest Hits!
Open Air
Heidenheim



Di.,
02.10.2007 **Georg Schramm**
"Thomas Bernhard hätte geschossen"
Roxxy
Ulm



Sa.,
23.06.2007 **Silbermond**
Brenzpark "Laut gedacht"-Tour 2007
Open Air
Heidenheim



Fr.,
19.10.2007 **Flying Pickets**
Kulturhaus "Changing Times"
Schloss
Großlaupheim



Do.,
26.07.2007 **Juli**
Open Air a.d. Ihre Hits: "Die Perfekte Welle",
Klostermauer "Gelle Zeit", "Dieses Leben" ...
Ulm



Sa.,
26.01.2008 **Helge Schneider**
"I brake together!"
Donauhalle
Ulm



Fr.,
27.07.2007 **The Hooters**
Open Air a.d. "All you Zombies", "500 Miles",
Klostermauer "Johnny B.", "Karla with a K." ...
Ulm



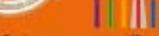
Fr.,
11.04.2008 **Urban Priol**
Congress-
centrum
Ulm



Sa.,
28.07.2007 **Willy DeVille**
Open Air a.d. & The Mink DeVille Band
Klostermauer
Ulm



SÜDWEST
PRESSE SpaZz



TICKETS

www.livekonzepte.de

Tickethotline: 0731-967070
Neu-Ulmer Zeitung

Südwest Presse
Stadthaus Ulm

i

Party ...

Club Mahatma

Mitten im Neu-Ulmer Industriegebiet befindet sich der bekannte Club Mahatma. Es gibt keinen Freitag, an dem der Club bislang noch nicht aus allen Nähten platzt. Ebenso gibt es auch kein Erfolgsrezept, weshalb die Gäste jeden Freitag den Club stürmen. Fakt ist aber, dass die seit langen Jahren auflegenden DJs wohl mit ihrer Musik richtig liegen müssen. Ob im Club-Floor – auf dem Black-Music, Dancehall und Charts aus den Boxen schallt – oder im Jungle-Room – der mit feinsten House-Music dem Floor ein besonderes Flair vermittelt – die Tanzflächen sind voll und die Partystimmung ist sehr ausgelassen. Nicht zu vergessen der größte Floor im Mahatma, der Kult-Raum. Hier werden Oldies, Party-sound sowie hin und wieder auch Schlager gespielt. Freitags ist der Beat-Club angesagt, frühes Kommen wird empfohlen, da ab etwa Mitternacht Einlassstopp an der Türe herrscht. Samstags finden diverse Events wie »Cut and Run«, »Kwick Single-Night« und »Underground Guitar« statt.

Club Mahatma, Lessingstraße 2 1/5, 89231 Neu-Ulm, www.mahatma-online.de

Citrus Club

Ulms Vorzeigeclub für namhafte Bookings ist der Citrus Club in der Frauenstraße. Namen wie Dauergast Tom Novy, DJ Hell, Boris Dlugosch, Lexy & Paul, David Morales und Disco Boys standen bereits hinter der DJ-Kanzel. Im unteren Teil des Clubs befindet sich der House & Electro-Floor. Oben in der Voodoo-Lounge ist feinstes RnB und HipHop angesagt. Donnerstags findet die After Work Party von 19.00 – 2.00 Uhr statt. Kostenloses Büffet in der Lounge, eine gratis Flasche Sekt für Frauengruppen ab 3 Personen und kostenloser Eintritt bis 21 Uhr laden die Besucher zum Feiern ein. Jeden Freitag ist der Eintritt für die Frauen bis 0.30 Uhr kostenlos. Außerdem gibt es die Drinks für die Damen in der Voodoo Lounge zum halben Preis. Jeden ersten Samstag im Monat steht im Citrus Club die Veranstaltungsreihe »Decadance« auf dem Programm. Neben den Resident-DJs »Shot 2 Kill« – bestehend aus Kid Cut und Lukas Stern – werden hier auch die hochkarätigsten DJs

aus dem Electro-Bereich gebucht. Auf dementsprechenden Dresscode achten. Frauenstraße 29, 89073 Ulm, www.citrus-ulm.de

Myer's Club

Früher schon einer der bekanntesten Clubs in Süddeutschland mit einer sehr strengen Türpolitik. Doch mit den Jahren hat sich hier einiges verändert. Die Macher des Clubs achten nicht mehr auf das Schicki-Micki-Klientel, sondern sind eher auf die Party- und Spassfraktion an Gästen bedacht. Zwar wird auch heute noch aussortiert, doch die Anforderungen wie früher (Anzug und Krawatte) sind vorbei. Dennoch platzt der Club jeden Samstag aus allen Nähten, wo zudem den Frauen bis Mitternacht freier Einlass gewährt wird. Resident-DJ im Myer's Club ist der Stuttgarter DJ Bambus, der jeden Samstag mit House und Black den Club zum Kochen bringt. Jeden letzten Freitag im Monat findet im Myer's die RnB Night statt. Hierzu werden auch immer die im In- und Ausland bekannten Pure Playaz an die Decks gebucht. Jeden Donnerstag wird für die anspruchsvollen Clubgänger der sogenannte Turntable-Dance geboten. Bei verbilligtem Eintritt (Frauen freier Eintritt), aber dafür mit dem weltbekannten Ibiza DJ Chris Montana und seinem Kollegen DJ Matt Myer, wird donnerstags feinstes House und Electro aufgelegt. Ein Geheimtipp für alle die, die nicht auf klassischen Mainstream-House stehen.

Lautenberg 1, 89073 Ulm, www.myers-club.de

Yellow

Etwas kleinerer – direkt in der Innenstadt gelegener Club, aber auch genau deshalb bei vielen so beliebt. Wer sich gerne schicker anzieht und die dreckigen Turnschuhe beim Ausgehen zu Hause lassen will, zudem noch auf House und Black steht – der ist im Yellow genau richtig. Der Club hat nur Freitags offen und ist immer gut besucht, da als Special die Mädels umsonst reinkommen und die Jungs nur 5 Euro zahlen müssen.

Pfauengasse 19, 89073 Ulm, www.yellow-club.de



Myer's Club: »Schicki...



Yellow: ...und Micki«

Neu! Jetzt 2 x in Ulm

www.hairkiller.com®

Mit der Lizenz zum Stylen

WIR SIND ANDERS!

↳ Keine Kompromisse bei Qualität und Können, mit Preisen, die Dich umhauen, eben

QUALITY
by hairkiller

- ↳ Cool, crazy, selbstbewusst
- ↳ Keine Anmeldung
- ↳ Heiße Musik & Trendy TV
- ↳ Ultracooler Haarschnitt
- ↳ Lässige Atmosphäre
- ↳ Eure Nummer EINS unter den Hairstylisten
- ↳ Professionell, kommunikativ, fetzig

Wir sind HAIRKILLER!

Kommt vorbei und testet uns!!!

* bis knnlang

** je nach Aufwand/Technik

Alle Preise incl. Haarwäsche, incl. ges. MwSt.,

Kommt einfach wann Ihr wollt

Mo - Fr: 10.00 - mind. 20.00 Uhr / Sa: 09.00 - mind. 16.00 Uhr



Alles ab 13.-

Haarschnitt	13.-
Waschen/Föhnen ab	13.-**
Färben/Tönen ab	13.-**
Strähnen ab	13.-**
Foliensträhnen 13.-	
<small>(max. 10 Folien)</small>	

BIG-Killer-Paket*

Haarschnitt	13.-
Färben / Tönen ab	13.-**
Föhnen	13.-*
Intensivkur	6.50
Stylingprodukt	1.50
	47.-

Paket-Preis ab 36.-

BASIC-Killer-Paket*

Haarschnitt	13.-
Föhnen ab	13.-*
	20.-

Paket-Preis ab 24.-

89073 Ulm
Walfischgasse 5
0731- 6027081

Neu!
89073 Ulm
Neue Str. 38
0731- 8802233

89155 Erbach
Erlenbachstr. 19
07305 - 926873



... Party

Su Casa

Im großen Xinedome-Kinocenter. Mit interessantem Wochenprogramm. Jeder Abend ist einem besonderen Musik- oder Lifestyle-Thema gewidmet und verheißt ein einzigartiges Erlebnis. Hier finden auch des öfteren Studentenpartys und Abipartys statt, die dann durch Plakate bekannt gemacht werden. Sonstige Musik: House, Funk, Soul und Party. Lederhof 1, 89073 Ulm, www.sucasa-club.de

Rockside

Wer auf eine Mischung aus Rock, Black, House und Charts steht, ist hier richtig. Besonders beliebt sind die sehr günstigen Specials, die immer Mittwochs im Club angeboten werden. Sonntag morgens von 6 – 10 Uhr ist im dazugehörigen SugarClub noch für die ganz harten Nachtschwärmer geöffnet. Sehr gut besucht sind auch immer die Be homo Be hetero Partys, die öfters Samstags stattfinden.

Banzenmacherstr. 3, 89075 Ulm, www.rockside.de

Château Knarz

Nach dem »funky knarzen« Prinzip geht es in diesem neu aufgemachten Club zu Soul & Funk, Electro, Drum'n'Bass und House Musik richtig ab. Für alle gut geeignet, die sich einen

lockeren Diskobesuch wünschen, ohne sich besonderes aufzustylen. Studentenfreundliche Preise, leckere Cocktails und häufig spezielle DJs runden das Programm noch ab. Ehingerstr. 19, 89077 Ulm, www.klubknarz.de

Club Hell

Der Club ist sehr berühmt für seinen Black Saturday, an dem feinstes Black läuft. Auch Freitags ist dort geöffnet und man bekommt eine Mischung aus House, R&B und Black zu hören. In den loungemäßig aufgebauten Club kann man auch nur zum Chillen gehen und um günstige Getränke zu genießen. Tendenziell sind dort aber eher jüngere Gäste zu finden. Keltergasse 21, 89075 Ulm, www.clubhell-ulm.de

Club Action

In einer einzigartigen Atomsphäre kann man in diesem Club, der sich in einem alten Festungsgebäude aus dem letzten Jahrhundert befindet, zu Rockmusik, Reggae und Livebands abtanzen. Sehr offener Club zum gemütlichen Abhängen, Tanzen und mit sehr studentenfreundlichen Preisen.

Beim Alten Fritz 3, 89075 Ulm, www.club-action.de



Rockside: für die Harten



Château Knarz: ganz locker

ANZEIGE

WIR SETZEN SIE AN DIE SONNE!

SONNTAGS AB 10.00 UHR

- GROßE SÜDTERRASSE, TÄGLICH DEN BREAKFAST CLUB & ABENDS DIE EURASISCHE KÜCHE.
- REICHHALTIGE FRÜHSTÜCKSAUSWAHL
- GENUSS AUF EINEM DER SCHÖNSTEN PLÄTZE IN DER ALTSTADT.
- TÄGLICH WECHSELNDE MITTAGSKARTE

TÄGLICH GEÖFFNET
AB 09.00 UHR



Theater und Konzerte

Theater Ulm

Das kulturelle Zentrum für Theater in der historischen Donaustadt. Das Dreispartenhaus, das an der Peripherie der Altstadt liegt, bietet hohe künstlerische Ansprüche. Kein Wunder, wenn man bedenkt, dass hier schon Herbert von Karajan dirigiert hat. Bespielt wird das Große Haus mit 815 Plätzen und die Studiobühne mit einer variablen Bestuhlung von 200 Plätzen. Das Podium, ein sechseckiger schwarzer Raum im Keller des weißen Blocks am Karajan-Platz. In den 70er Jahren als Experimentierbühne im Geiste surrealistischer Entwürfe gebaut. Auf 21 Metern Bühnenbreite liefern sich im Dunstkreis der neu gestalteten Podiumbar junge Autoren sechs Tage die Woche einen Schlagabtausch nach dem anderen: Stücke von jetzt, Trash-Ballett, Theatersport, Kabarett und Lesungen wechseln sich ab mit einer Fülle von Projekten aus der Ulmer Subkultur, von Livejams bis Freestylebattles, von Klassikerpflege bis Avantgarde-Experiment.

www.theater.ulm.de, Tel.: 0731 1614444, Herbert-von-Karajan-Platz 1, 89073 Ulm

Theater Neu-Ulm

Das Theater in Neu-Ulm ist eine private Profibühne. Auf dem Spielplan stehen vorrangig amüsante und unterhaltsame Aufführungen, aber auch zeitgenössisches Sprechtheater. Im Sommer gibt es außerdem auch Freiluftaufführungen.

www.theater-neu-ulm.de, Tel.: 0731/553412, Friedenstraße 14, 89231 Neu-Ulm

KCC – Restaurant-Theater

Nicht nur die große Theaterwelt bereichert die Kulturszene der Donau-Doppelstadt, sondern auch viele kleinere Theater verzücken mit kurzweiligen, zum Teil auch eigenwilligen Stücken und professionell spielenden Ensembles die Besucher.

Dies Buchstaben KCC stehen für »Kampf der cerebralen Cellulitis«. Beim KCC handelt es sich um ein Theater mit Restaurant oder aber ein Restaurant mit Theater.

www.kcctheater.de, Tel.: 0731/3870768, Pfarrer-Weiß-Weg 16, 89077 Ulm



Theater Ulm: Das Theater-Flagschiff in Ulm

Akademie für darstellende Kunst (ADK) Akademietheater Ulm

Eine der großen staatlich anerkannten Theaterakademien im deutschsprachigen Raum ist die Akademie für darstellende Kunst adk-ulm. In den Studiengängen – Schauspiel Theater/Film/Fernsehen, Theaterpädagogik, Regie und den Modulen Gesang, Szenisches-/Drehbuch Schreiben und Figurentheater werden Theaterstudierende ihren individuellen Begabungsfeldern entsprechend ausgebildet. Angeschlossen an die Akademie sind das Akademietheater Ulm und das Figurentheater Fithea. Dort entsteht ungewöhnliches und lebendiges Theater in bis zu 20 Inszenierungen und Eigenproduktionen sowie theaterpädagogischen Projekten an Bildungseinrichtungen. Mit dem Theater Ulm besteht eine intensive Kooperation.

www.adk-ulm.de, Fort Unterer Kuhberg 12, 89077 Ulm, Tel. 0731 387531

Klassische Musik

Erste Anlaufstelle für Klassikmusik bester Güte ist die Konzertreihe der WBK. Die Veranstaltungen mit internationalen Top-Künstlern finden im CongressCentrum, dem Edwin-Scharff-Haus oder dem Kornhaus statt. Angeboten werden dieses Jahr 10 Konzerte, die im Rahmen eines Abonnement buchbar sind. Eröffnet wird am 21. September 2007 mit dem Szymanowski Quartett. Besonders attraktiv für Studenten: Das Abo kostet nur 70 Euro, und die Karte ist übertragbar.

www.wbk-russ.de



ADK: Schauspielerei lernen und erleben



Summerlocations



The Beach: Strandfeeling, Kulinarisches und Sound auf dem IKEA-Parkplatz in Ulm

IKEA Beach

Unter dem Namen »Beach 2007 – Meer Club« wird dieses Jahr wieder einiges Neues geboten. Seit 30. April bietet der Beach Club seinen Besuchern auf 1.800 qm Fun, Entspannung und Party. Mit ausgesuchten Events wird der Ulmer Beach Club einen Trend in diesem Jahr setzen, und mit gezielten Veranstaltungen wie z.B. einer Beach Ü30 Party oder der Ibiza World Club Tour wird zudem ein breites Publikum angesprochen. Mit Swimmingpool, Eisverkauf. Neue Maßstäbe werden kulinarisch gesetzt. (Candlelight Dinner, schwedische Gerichte, mongolisches Buffet). Kulinarisch lecker werden sowohl Geschäftsleute als auch Studenten und andere Besucher verwöhnt. Die Küche hat Mittags und Abends sowie am Wochenende durchgehend geöffnet. Tagsüber kann man am Beach Club relaxen und entspannen; Abends bekommt man chilligen Sound zu hören, bis hin zu Clubsounds. Durch die Erfahrungen im Bereich Gastro und Events hat der Beach bereits ein Einzugsgebiet von über 80 km erreicht.

Beach Club
Blaubeurerstrasse 10 (IKEA Parkplatz)
89077 Ulm, www.beachclubulm.de

Strandgut

Strandcafé mit Sand, Palmen, Liegestühlen und umfangreichem Kultur- und Kinderprogramm auf dem Gelände der ehemaligen Flussmeisterei in Neu-Ulm. Während des Sommers ist es eine belebte kleine Oase mitten in der Stadt, in der alle entspannt relaxen



Strandgut: Die Kulturoase



und die Sonne genießen können. Vom 5. Juli bis 2. September. Feste Programmpunkte sind unter anderen zum Beispiel die Strandgalerie – ein offenes Atelier für kreative Menschen und jeden Donnerstag Livebands.
www.strandgut-nu.de, Mi/Do 16 – 23 Uhr, Fr/Sa 16 – 24 Uhr, So 11 – 23 Uhr



Ulmer Zelt: Kultur in der Friedrichsau Ulm

Ulmer Zelt

Vom 23. Mai bis 7. Juli findet eines der größten und längsten Zelt-Festivals in Deutschland statt. Im und um das 1.200 Besucher fassende Zirkuszelt werden über 70 Veranstaltungen angeboten. Internationale bekannte Künstler geben Konzerte in den Bereichen Rock, Pop, Blues, Jazz sowie Comedy, Tanz, Kabarett und Varieté. Außerdem gibt es ein Kinderprogramm und eine Zeltgastronomie mit Biergarten.
www.ulmerzelt.de,
Ticket-Hotline 0700 96859685



Bars | Cafes | Essen ...

Pufferbar

Ein Muss für alle Studenten, die am Ende einer langen Nacht noch gemütlich Einen trinken wollen. Die etwas andere Bar, die mit plüschverzierter Decke ein ganz spezielles Flair bietet, ist vor allem am Wochenende noch bis Frühhorgens voll. Hier kann man Chillen, eine Kleinigkeit essen, trinken, oder auch Kicker spielen. Ideal zum Leute-Kennlernen!
Olgastr. 144, 89073 Ulm, www.pufferbar.de



Pufferbar: Plüschbar

Dolce

Sehr stylische und trotzdem gemütliche Cocktailbar, mit einer großen Auswahl an leckeren Cocktails. Donnerstags ist die Bar auf Grund der Lady's-Night, bei der Frauen nur die Hälfte für die Cocktails zahlen, sehr gut besucht. Aber auch am Wochenende zu empfehlen, da zentral gelegen und gut zum Vorglühen geeignet.
Kronengasse 8, 89073 Ulm, www.dolce-cocktailbar.de



Dolce: Höhlenbar

Enchilada

Schöne Cocktailbar mitten in der Altstadt von Ulm. Sie bietet mexikanische Gerichte, superleckere Cocktails oder einfach nur ein tolles Ambiente. Tägliche HAPPY HOUR von 18 – 20 Uhr und für die Nachtschwärmer ab 23 Uhr alle Margaritas und Jumbo Cocktails zum halben Preis.
Schelergasse 6, 89073 Ulm, www.enchilada.de



Enchilada: Essbar

Buddah Lounge

Sehr gemütliche kleine Bar mit orientalischem Flair, in der man sich zum Sisha rauchen treffen kann, Cocktails schlürfen oder auch nur zum gemütlichen Abhängen. Inzwischen zu einem sehr gern besuchten Treffpunkt für Studenten geworden.
Frauenstr. 52, 89077 Ulm
www.buddhalounge-ulm.de



Zur Zill: Eckkneipenbar

La Cantera

Lounge mit gehobenem und ansprechendem Ambiente. Einmal im Monat findet dort ein Abend mit Liveband statt – ansonsten wird House, Soul und Chill Out Musik gespielt. Am Wochenende kommen dort vorwiegend Gäste, die gleich danach ins gegenüberliegende Citrus gehen wollen.
Frauenstr. 32, 89073 Ulm,

Zur Zill

Eckkneipe, Cocktailbar, Disco – all dies vereint die super Location Zur Zill. Tagsüber das gemütliche Café, das sogar über eine Außenbestuhlung am Fluss verfügt (Geheimtipp für Verliebte, die abends ein romantisches Plätzchen suchen). Nachts ist es dort, vor allem am Wochenende, immer brechend voll. Musikechnisch immer up to date, es wird von House bis Oldies alles gespielt.
Schwörhausgasse 19, 89073 Ulm
www.zur-zill.de

ANZEIGE




Wir suchen ab sofort

Studenten
als Aushilfskräfte

Übrigens...
Donnerstag ist XXL Cocktailtag
ab 20.00 Uhr
jeder XXL Cocktail 6,20 €
alkoholfreie Cocktails 5,00 €

Gastromenü GmbH
Restaurant Spazz
Steinbeisstraße 7, 89079 Ulm
Telefon 0731/94611-61

»Bei uns zählt der Spaßfaktor«

Inhaber Marc Befurt über die Philosophie des Trendfriseurs «Hairkiller»

Studi@SpaZz: Was kostet ein normaler Herrenhaarschnitt bei Hairkiller?

Marc Befurt: Wir haben eine Menupreisliste, die auch nicht zwischen den Geschlechtern unterscheidet. Bei uns kostet der Haarschnitt 13 Euro. Ein Stylingprodukt kostet 50 Cent. Wenn man noch Föhnen dazu haben möchte, je nach dem, wie aufwändig das ist, geht's mit weiteren 13 Euro für die Mädels weiter. Es gibt aber ein sogenanntes Basic-Killer-Paket, wo dieses Waschen-Schneiden-Föhnen zusammengefasst ist, für den Preis von 24 Euro, für Damen, aber auch Herren.

13 Euro für einen Haarschnitt. Wieviel günstiger ist das als bei traditionellen Friseuren?

Da kostet das Ganze für Herren ungefähr 28 Euro. **Wie kriegen Sie das hin? Wird da an der Qualität gespart?** Natürlich, wir versuchen, die schlechteste Qualität in Ulm zu bieten (lacht). Nein, es ist natürlich so, dass wir kostenreduziert arbeiten. Hairkiller beschränkt sich auf ganz wesentliche Elemente, die einfach wichtig sind für das entsprechende Publikum. Für das Hairkiller-Publikum ist nicht Pomp, Glamour und Hightech-Ausstattung entscheidend, die wollen einfach in einem angenehmen, authentischen Ambiente, das ihnen entspricht, mit entsprechenden Leuten kontaktieren, und dort auch eine entsprechend qualitativ gute bezahlbare Friseurdienstleistung bekommen.

Günstige Preise, coole Atmosphäre, Musik im Laden. Was erwartet Kunden bei ihnen?

Das ist einfach Spaß pur. Wir sind dort alle per du, es gibt dort keine aufgesetzte Formel oder einen Verhaltenscodex, den man meint vorspielen zu müssen, und

ZUR PERSON:

Marc Befurt

geb.1966, betreibt zusammen mit seinem Bruder Patrick zwei Hairkiller-Geschäfte in Ulm, je eines in Erbach und München. Das Brüderpaar führt unter dem Namen Befurt bekannte Friseurgeschäfte in der Region.



den aber nicht wirklich toll findet. Jeder kann dort so sein, wie er will. Wir arbeiten dort mit jungen Leuten, die ihre Kreativität voll ausleben können. Übrigens haben wir auch Kunden, die schon 50 oder 60 Jahre alt sind, und die kommen, weil sie sich wohl fühlen hier.

Termine macht man bei ihnen keine aus?

Nein, wir ziehen Nummern. Bei uns sieht man am Nummerndisplay, was grad so Sache ist und kann dann noch mal eine Runde durch die Stadt gehen, wenn es dauert.

Am 5. Mai haben Sie in Ulm in der Neuen Straße einen zweiten Hairkiller eröffnet.

Wir wollten einfach dieses erfolgreiche Konzept ein bisschen stärker aufstellen. Wir haben den Anspruch, zentral zu sein, um dieses spontane, kurzfristige Konzept auch anbieten zu können. Von der Aufteilung her haben wir die Hairkiller-typische Einrichtung, wir werden wieder witzige Graffitis anbringen. Der neue Laden bekommt einen optischen eigenen Style, das ist nachher keine Kopie vom anderen, aber in der Struktur und der Art vergleichbar.

Hairkiller ist also nicht nur ein Preiskiller?

Das wichtigste am Hairkiller-Konzept ist nicht der Preis sondern der Spaßfaktor. Diese authentische, ehrliche Geschichte, auf der einen Seite Mitarbeiter, und auf der anderen Seite Kunden. Das ist eine Einheit. Hier ist eine Wellenlänge da, es ist eine vergleichbare Altersstruktur und Lebensphilosophie da. Das macht es leicht, seine Wünsche auf den Punkt zu bringen.

Das Gespräch führte Jens Gehlert

Gewinnspiel: Der Studi@SpaZz verlost 10 Hairkiller-Gutscheine à 13 Euro an die ersten Teilnehmer.
Bitte E-Mail an verlosung@studispazz.de.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Hairkiller in der Walfischgasse: Frisur to go

INFORMATION

Hairkiller, www.hairkiller.com,
Walfischgasse 5 und Neue Straße 38, 89073 Ulm
Öffnungszeiten: 10 – 20 Uhr, Sa 9 – 16 Uhr;

... Bars | Cafes | Essen ...



Wilder Mann

Wer am Wochenende lange geschlafen hat und noch gut frühstücken will, der ist im Wilden Mann am richtigen Platz, denn dort gibt es am Wochenende Frühstück bis 17 Uhr. Aber auch abends wird viel geboten, denn hier kann man richtig ausgelassen feiern, auf den Tischen tanzen. Essen und Trinken zu humanen Preisen. Im Sommer kann man es sich auch draußen richtig gemütlich machen. Fischergasse 2, 89073 Ulm
www.wildermannulm.de



Wilder Mann: Szenig

Murphy's Law

Das Murphy's ist ein tolles Pub im irischen Stil und sogar mit irischem Barkeeper. So wird dort der irische Flair aufs Vollste verkörpert. Man bekommt zudem eine große Vielfalt toller Cocktails. Feinste Rockmusik. Jeden Mittwoch findet dort die gut besuchte »Quiz Night« statt. Konzerte vieler Künstler, wie zum Beispiel Melanie Dekker sind dort keine Seltenheit. Immer wieder finden auch irische Partys statt, wie zum Beispiel zum Christopher Street Day. Studentische Veranstaltungen. Keltergasse 3, 89073 Ulm,



Barfüßer: bierrig gut

Barfüßer

Günstig, lecker und viel essen kann man im Barfüßer, der zudem noch sein eigen gebranntes Bier anbietet. Dienstags findet dort ab 22 Uhr der legendäre Karaoke-Abend statt. Wer davor oder nebenher essen will, sollte auf jeden Fall einen Tisch vorbestellen, denn Dienstags ist es brechend voll. Sobald



Spazz: außen entspannend

es warm ist, kann man auch sehr gemütlich draußen sitzen. (Auch Biergärten in Neu-Ulm an der Donau und im Glacis-Park.) Lautenberg 1, 89073 Ulm
www.barfuesser-brauhaus.de

La Casa Del Caffè

»La Casa del Caffè« ist ein kleines Ladengeschäft rund um das Thema Kaffee. Neben einer großen Auswahl italienischer Espressoarten – insbesondere von kleineren Röstereien-, Geschirr, Dekoartikel im Kaffee-Design, Kaffee-Vollautomaten, Siebträgermaschinen und Zubehör, hat der Besitzer für seine Kunden auch eine italienische Espresso-Bar eingerichtet. Italienkenner können hier ihren caffè al volo trinken und genießen. Die Marke illycaffè sorgt für eine hohe Qualität an der Kaffee-Bar. Kornhausgasse 2, 89073 Ulm,
www.casacaffee.de

Spazz

Der Spazz ist Bar, Café und Restaurant. Innen gibt es viel Platz, der Sonntagsbrunch ist bis weit über die Stadtgrenzen bekannt. Draußen ist die schöne Sommerterrasse mit Blick auf die Blau. Obwohl man sich mitten im Stadtzentrum befindet, ist die Lage nicht zu quirlig und man kann sich mit seinem Kaffee entspannen. Der beinahe schon legendäre Brunch, mit allem was das Herz begehrt, ist Sonntags von 10 – 14 Uhr. Und wenn gerade nicht Sonntag ist, bekommt man im Spazz große und kleine Speisen für jeden Hunger. Lautengasse 4, 89073 Ulm

ANZEIGE

Ulmer Museum

Ulmer Museum
Marktplatz 9
89073 Ulm
Tel. 0731/161-4330
www.museum.ulm.de
Di – So 11 – 17 Uhr
Do 11 – 20 Uhr Sonderausstellung
Montag geschlossen






Vorschau

Niki & Jean
L'art et l'amour – Kunst und Liebe
Niki de Saint Phalle und Jean Tinguely

30. September 2007 bis 6. Januar 2008

Für richtig Aufgeweckte

fritz-kola: die kultige Kola mit »vielviel Koffein«

Richtig ausgepowert vom lernen oder Nächte durchfeiern, keine Zeit zum Schlafen? Dann ist fritz-kola das Richtige. fritz-kola hat den höchsterlaubten Gehalt an Koffein: 83,3 mg pro 0,33 Liter Flasche. Zum Vergleich: Andere Cola-Getränke haben zwischen 30 und



fritz-kola: Turbo-Erfrischer

60 mg Koffein. Das Szene-Getränk wurde von den Hamburgern Mirco Wolf Wiegert und Lorenz Hampl entwickelt, deren Wahlspruch »vielviel Koffein« ist. Außerdem haben die Erfinder noch einen Hauch Zitrone mit in die Kola gemischt. Das macht sie zum prickelnden Geschmackserlebnis. Also weg mit den Streichhölz-

chen, mit denen man krampfhaft versucht, die Augen aufzuhalten – der Griff zur Kola macht Einen in nullkommanix wieder lern- oder partyfit. fritz-kola gibt es übrigens auch zuckerfrei für die schlanke Linie, in der Variante Kola-Kaffee-Brause oder als Limo in verschiedenen, ausgefallenen Geschmacksrichtungen, die bestens zum Mischen geeignet sind. fritz-kola sponsert übrigens auch Abipartys, wer Interesse hat, sollte sich mal die Homepage anschauen (www.fritz-kola.de). Den Wachmacher bekommt man in Ulm bei Fine Liquids in der Walfischgasse 12. Und wo sonst noch, kann man auf der Homepage unter »wo kaufen« nachlesen.

smü

Macht mit beim Studi@SpaZz-Gewinnspiel: Die ersten 50 Teilnehmer, die bei Fine Liquids in der Walfischgasse den Studi@SpaZz vorlegen, bekommen eine Flasche fritz-kola gratis.



... Bars | Cafes | Essen



Moritz

Im Moritz ist meistens einiges los. Vor allem das Frühstück ist im Moritz sehr beliebt, inzwischen finden dort regelmäßige Frühstücksclubs statt. Wer zum Mittagessen kommt, kann zwischen Angeboten von der Karte oder den Mittagstisch-Gerichten wählen. Das Moritz liegt zwar nicht direkt in der Stadt, in der quirligen Platzgassenatmosphäre bietet sich aber trotzdem viel Gelegenheit, das Geschehen vor den großen Fenstern zu beobachten. Platzgasse 20, 89073 Ulm



Moritz: lecker Frühstück

Cubar

Leckere Cocktails, kleine Speisenangebote mit zusätzlicher, gekonnter Tageskarte und eine coole Atmosphäre zeichnen diese bestens eingeführte Innenstadtdar aus. Hier kann man Leute treffen, und die lockere, koloniale Gemütlichkeit genießen.

Kronengasse 12 - 89073 Ulm, www.cubar.net

Trödler Abraham

Der »Trödler« ist mehr und mehr zu einem Kultkneipe geworden. Am Wochenende dreht die Stimmung, und auch die Lautstärke so richtig partylike auf. Viele verschiedene Sorten Bier sind im Angebot.

Es gibt in jedem Monat immer einen best Cocktail für 5 Euro. 70er und 80er Hits bringen den Saal zum Kochen.

Kronengasse 12a, 89073 Ulm, www.troedler-abraham.de



CuBar: kolonial gemütlich

Konzert-Abonnement 2007/2008

Für Studenten 70.- €
Die Abo-Karte ist übertragbar.

21.09.2007 | Freitag
Edwin-Scharff-Haus
1. Meisterkonzert

Szymanowski Quartett

07.10.2007 | Sonntag
Congress Centrum
2. Meisterkonzert

Virtuosi Saxoniae

Leitung und Solist: **Ludwig Güttler** Trompete

23.10.2007 | Dienstag
Kornhaus
3. Meisterkonzert

Klavierabend
Anna Gourari

12.11.2007 | Montag
Congress Centrum
4. Meisterkonzert

European Union Chamber Orchestra

Solistin: **Laura Mikkola** Klavier

01.12.2007 | Samstag
Congress Centrum
1. Sinfoniekonzert

Budapest Festival Orchestra

Leitung: **Iván Fischer** Solist: **Alexander Toradze** Klavier

14.01.2008 | Montag
Kornhaus
5. Meisterkonzert

Duoabend
Tanja Becker-Bender Violine **Oliver Kern** Klavier

24.02.2008 | Sonntag
Congress Centrum
2. Sinfoniekonzert

Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR

Leitung: **Roger Norrington** Solist: **Daniel Hope** Violine

12.03.2008 | Mittwoch
Edwin-Scharff-Haus
6. Meisterkonzert

Heine Quartett

25.04.2008 | Freitag
Congress Centrum
7. Meisterkonzert

Stuttgarter Kammerorchester

Leitung: **Michael Hofstetter** **Miró-Quartett**

08.05.2008 | Donnerstag
Congress Centrum
8. Meisterkonzert

Kammerorchester Basel

Leitung und Solist: **Thomas Zehetmair** Violine

Einschreibungen für das Konzert-Abonnement sind ab sofort möglich. Programm- und Terminänderungen vorbehalten!

WBK Russ GmbH
www.wbk-russ.de

Charlottenplatz 17
70173 Stuttgart

Telefon 0711 163 53 - 17
anuschka.russ@sk-russ.de

FREIZEIT

Freudiges Paarungsverhalten im Auslandssemester

Wer im Ausland studiert, studiert gerne auch die internationale Erotik

Ein 15 qm großes Wohnheimzimmer, ein Dutzend Studenten, etwa acht Nationalitäten. Während der Italiener Francesco etwas Melancholisches auf seiner Gitarre zupft, bringt Xavier allen bei, wie man in seinem Heimatland Tequila trinkt: Die Zitrone wird an die Stirn geklebt – wer sie verliert, muss den nächsten hinunterkippen. Je mehr Zitronenscheiben auf dem Boden landen, desto trauriger werden Francescos Lieder, desto näher rücken die männlichen und weiblichen Studenten zusammen. Diese spontane Feier ist die Fortsetzung der »Reunion«, dem offiziellen Treffen aller Erasmus-Studenten. Die Träger dieses staatenverbindenden Austauschprogramms wären glücklich über dieses Bild des Völkerverständnisses. Sprachbarrieren scheinen nicht zu existieren, internationales erotisches Knistern liegt in der Luft. Valerie säuselt in ihrem französischen Akzent mit den Jungs und hilft, wenn ihre Eloquenz versagt, mit Körpersprache nach. Die skandinavische Schönheit Linda, die alle für eine Deutsche halten, hat ihren Kopf auf Daniels Schoß gelegt, und schnurrt etwas Konsonantenreiches, schwer Verständliches. Daniel, der wahre Deutsche, wickelt Lindas blonde Strähne um den Zeigefinger. Er studiert Medizin und verbringt, wie alle anderen in diesem Raum, gerade ein Auslandssemester in Valencia, Spanien.

Die Situation ist für ihn nicht ungewöhnlich: seit er in Valencia studiert, lagen viele Köpfe auf seinem Schoß. »Im Ausland kommt man sich schneller näher«, erklärt Daniel. Dafür macht er viele Faktoren verantwortlich: »Vielleicht liegt es an der Ferienstimmung«, sagt er. Vor allem wenn man im Süden studiert, erzählt Daniel, er-



Erasmus-Studenten: Auslandserfahrungen auch in der Liebe machen

innert alles ein bisschen an Urlaub: »Und im Urlaub ist das Flirten immer viel einfacher.«

»Man verliebt sich außerdem schneller und vertieft rasch die Beziehung«, sagt er. »Vielleicht ist es wieder die südliche Luft, vielleicht ist es aber auch deswegen, weil alles schneller gehen muss: Schließlich hat man meistens nur ein bis zwei Semester Zeit und spinnt sich schneller Zukunftspläne zusammen. Im Hinterkopf weiß man zwar, dass die Fernbeziehung Schweden-Italien absurd

ist, aber in lauen spanischen Nächten glauben plötzlich alle an Skype und Billigflieger.«

Die andere Theorie besagt, dass genau diese Unverbindlichkeit für das freudige Paarungsverhalten verantwortlich ist. »Das stimmt«, sagt Daniel. »Zuhause muss man damit rechnen, dass man den Ausruhter vom Samstagabend noch weitere fünf Jahre sehen muss. Hier ist es wesentlich kürzer. Und man kann immer noch vorgeben, man verstünde plötzlich nicht, was er sagt.« Auch die fehlenden moralischen Schranken seien schuld: »Zu

Hause hat man Angst um den Ruf. Vor allen für die Frauen ist das ein Grund, zweimal nachzudenken, bevor man etwas anfängt«, sagt er. »Tausende Kilometer von Zuhause entfernt können sie sich ausleben und daheim wieder die Unantastbare spielen.« Das ist auch der Grund, warum die Austauschstudenten meistens unter sich bleiben: »So haben beide Seiten nichts zu verlieren.« (Namen von der Redaktion geändert)

Wladislawa Kolosowa



»Für die Neuen...«

Stadtführung

Eine kostenlose Stadtführung wird jedes Semester für alle Studenten im ersten Semester der Universitäten und Fachhochschulen sowie Hochschulen in Ulm und Neu-Ulm angeboten. Wo Schüler oder auch Touristen Geld bezahlen müssen, wird den Studenten die Stadt und die vielen Sehenswürdigkeiten von einem Stadtführer für lau gezeigt. Sollte der jeweilige AStA nicht darüber informieren, bitte direkt an unten stehende Telefonnummer wenden.

www.tourismus.ulm.de, Tel.: 0731 1612830, Münsterplatz 50, 89073 Ulm

Pizza übers Internet ordern

Telefonieren ist out. E-Mails, Chatten und Internetsurfen liegt im Trend und ersetzen heute die reale Kommunikation unter Menschen. Aus dieser These schneidert sich www.pizzapartner.de ein sehr erfolgreiches Geschäftskonzept zusammen. Und so wird bestellt: Auf der Startseite www.ulm-pizza.de wählt man sein Stadtgebiet aus. Im Anschluss wird man automatisch auf eine Restaurantübersicht weitergeleitet. Hier kann man sein Wunschrestaurant selektieren. So lassen sich nach Herzenslust verschiedene Gerichte des jeweiligen Restaurants bestellen.

ANZEIGE

	<h3>Das Ulmer Espresso-Paradies</h3> <ul style="list-style-type: none"> • Fast 100 Espressoarten im Sortiment • Große Ausstellung von Kaffee-Vollautomaten und Espressomaschinen • Espresso- und Cappuccinotassen • Edle Schokolade • Deko & Kunst
<p>La Casa del Caffè Kornhausgasse 2, 89073 Ulm Telefon 0731 3749934 www.casacaffe.de</p>	<p style="text-align: right;">GUTSCHEIN</p> <p>Gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie eine Tasse leckeren Cappuccino für 0,90 €</p>

Auf dem Sprachentandem zum Liebesglück geradelt

Wie Sprach-Partner auch zu Partnern im wirklichen Leben werden – zwei Erlebnisberichte

Wer Tandem fahren will, muss mit seinem Partner ein gutes Team bilden: Das gilt nicht nur für das Fahrrad-Tandem, sondern auch für das Sprachen-Tandem. Das letztere ist eine interaktive Methode, eine Fremdsprache zu lernen: Möchte ein Italiener sein Deutsch verbessern, und eine Deutsche Italienisch lernen, treten sie in Kontakt und profitieren von gegenseitigen Sprachkenntnissen. Manche Tandempartner werden dabei ein derart eingespieltes Team, das sie über das ursprüngliche Ziel hinausschießen: Von Sprach-Partnern werden sie zu Partnern im wirklichen Leben.

Lena, 24

Obwohl Lenas Eltern aus Russland stammen, waren Lenas Russisch-Kenntnisse bis vor zwei Jahren ziemlich bescheiden: Die Muttersprache ihrer Eltern konnte sie zwar verstehen, selbst zu reden und zu schreiben traute sie sich aber nicht. Ihre Liebesgeschichte fängt an, als sie beschließt, das Land ihrer Vorfahren kennen zu lernen: Weil sie keine Pauschalreise will und auch auf die Obhut ihrer Eltern verzichtet, sucht sie einen Tandem-Partner, der ihr beibringen soll, sich in Alltagssituationen zu verständigen.

Zur gleichen Zeit zittert Vadim, der in Moskau »Internationale Beziehungen« studiert, seiner mündlichen Deutschprüfung entgegen. Unregelmäßige Präteritumformen von deutschen Verben kann er zwar im Schlaf aufsagen, seine Umgangssprache hinkt jedoch.

Als Lena und Vadim sich im Internet kennenlernen, telefonieren sie fast jeden Tag und reden oft per ICQ, meistens auf Deutsch. »Nach einer Weile hatten wir uns so viel zu erzählen, dass mein Russisch einfach nicht mehr ausreichte.«, erzählt Lena. Immer warmherziger wird mit der Zeit ihre Post, immer länger die Telefonate. Dank dieses Sprachtrainings besteht Vadim seine Deutschprüfung mit Auszeichnung, und auch, wenn Lenas Fortschritte nicht ganz so üppig ausfallen wie seine, erreicht sie ihr Ziel: In den Semesterferien fliegt sie nach Moskau – teils, um Russland kennen zu lernen, teils wegen Vadim. Aus den geplanten zwei Wochen wird ein ganzer Sommer: »Wir haben uns sogar fast verlobt«, erzählt Lena. »Nach den Ferien war es aber aus, weil Vadim nicht nach Deutschland ziehen wollte und Russland für mich nie mehr als ein Urlaubsziel wurde.«



Nähe trotz kultureller Unterschiede: Teraku lebt international

Teraku, 22

Als der Japaner Teraku beschließt, ein Praktikum in Deutschland zu absolvieren, macht er sich über die Sprache keine Gedanken. »Alle europäischen Sprachen ähneln sich wie ein Ei dem Anderen – sprichst du Eine, dann sprichst du alle anderen.« Diesen Satz bekommt er in Japan oft zu hören und nimmt an, seine Englischkenntnisse würden ausreichen. In Deutschland angekommen, ist er aber geschockt: Er kann weder die deutsche Sprache verstehen, noch den Inhalt der Schilder erraten. Sofort meldet er sich bei einer Sprachschule an, doch das geht ihm nicht schnell genug. Zusätzlich zum Unterricht sucht er sich eine Tandempartnerin: Hannah. Sie ist 21, sammelt leidenschaftlich Mangas und lernt seit 2 Jahren auf eigene Faust Japanisch. Seit 6 Monaten sind sie inzwischen zusammen: »Gefunkt hat es, als Hannah mir ihr Lieblingsmanga gezeigt hat, ein altes Buch von Yoshimoto Banana«, erzählt Teraku. »Das habe ich als kleiner Junge sehr gern gelesen, auch wenn es Mädchen-Mangas waren.«

Wladislawa Kolosowa



»Für die Wasserratten...«

Atlantis Freizeitbad

Das Atlantis Freizeitbad in Neu-Ulm gehört mit seiner großen Wasserlandschaft, Saunalandschaft, Wellenbecken, Kinderbereich und der 380 m langen Wasserrutsche sowie der Gastronomie zu den beliebtesten Erlebnisbädern in Deutschland. Mit Saunabar, Tepidarium, Solarien, Helarium, Fitnesscenter, marokkanischem Rasulbad, türkischem Hamam, Dampfbad und Saunadorf mit Garten. www.atlantis-freizeitpark.de, Tel: 0731 985990, Wiblinger Straße 55, 89231 Neu-Ulm

Bad Blau Wohlfühlbad

Das familienfreundliche Erlebnis- und Wohlfühlbad mit großer Wasserrutsche, Kinderfunbereich »Piratennest«, Abenteuerbecken, Sole-Außenbecken, Whirlpool, Solarien und großer Saunalandschaft. Das Café und das im Bad integrierte Bistro laden nach dem Schwimmen und Saunieren zum Essen ein. Events im Schwimmbad. www.badblau.de, Tel: 07304 802162, Boschstraße 12, 89134 Blaustein

Donaubad Neu-Ulm

Direkt neben dem Atlantis Freizeitbad an der Donau gelegen. Neben einer großen Rutsche, zahlreichen Schwimmerbecken sowie einer Turmsprunganlage wird auch hier für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Ein Freizeitbad für jung und alt, mit großem Babybecken. Viele Parkplätze beim Atlantis-Freizeitbad. Tel. 0731 985990, Wiblinger Straße 55, 89231 Neu-Ulm

Westbad Ulm

In der Ulmer Weststadt befindet sich das Westbad. Ob Saunieren oder auch nur Schwimmen, sowie Turmspringen – im Ulmer Westbad ist alles möglich. Für Frühschwimmer ab 7 Uhr geöffnet. Sehr einfach per Bus, Auto und Rad erreichbar. Tel.: 0731 1613480, Moltkestraße 30, 89077 Ulm

See- und Hallenbad Senden

Das Erlebnisbad mit »Nessi«, dem Ungeheuer von Senden, sowie einem angrenzenden See, der natürlich im Sommer mitbenutzt werden kann, befindet sich in Senden. Ob die 80 Meter lange Riesenrutsche, die Dampfgrotte oder der Kleinkinderbereich – Studenten mit Kind können hier ausgelassen entspannen. Sehenswert: große Karpfen im See. www.stadt-senden.de, Tel: 07307 90200, Steinlestrasse 12, 89250 Senden

Pfuhler Baggersee

Ob Prominenz, wie Neu-Ulms Oberbürgermeister Noerenberg, oder auch Studenten und Familien – am Baggersee in Pfuhl findet man ein buntgemischtes Publikum vor. Mit dem Fahrrad oder dem Auto ist der Baggersee einfach und von vielen Richtungen zu erreichen. Direkt an der Donau gelegen. Umgeben von einem Wald, findet man einen großen Badestrand mit Liegewiese, eine Badeinsel im See, sowie eine Flachwasserzone für Kinder. Kiosk, WC, viele Parkplätze, sowie Spielplatz. Kein Eintritt.

Ludwigsfelder Baggersee

Zwischen Neu-Ulm und Senden gelegen. Eintritt frei. Ein größerer Badestrand und Liegewiese befindet sich am Nord- und Ostufer. Am Südufer ist der Einstieg sehr steil, aber hier können einsame Stellen gefunden werden. Ein Badesteg ist jeweils am Nord- und am Westufer angelegt. Zwei Badeinseln im See. Für Kinder gibt es einen Bereich mit sehr flachem Wasser. Neben den Parkplätzen sind ein Kiosk, WC und offene Duschen am Nordufer stationiert.



Wasserspaß: in der Region gibt es vielfältige Möglichkeiten

Leuchtende Augen in der Kuhberghalle

Coach Mike Taylor im Gespräch über die erste BBL-Saison von Ratiopharm Ulm

Studi@SpaZz: Mike, die erste BBL-Saison geht jetzt zu Ende, wie ist Deine Bilanz?

Mike Taylor: Unsere erste Saison ist ein unglaublicher Erfolg. Das Saisonziel wurde weit übertroffen. Unsere Spieler haben sich hervorragend entwickelt und entwickeln sich immer noch weiter.

Was magst Du an Ulm am meisten?

Vieles. Ulm ist mein zweites Zuhause geworden. Ich mag die Arbeit mit Thomas Stoll und all den qualifizierten Menschen in unserer Organisation. Es macht einfach Spaß, mit Leuten zu arbeiten, an die ich glaube und deren Denkweise ich teile. Ich liebe die Spiele in der Ulmer Kuhberghalle. Ich mag auch den Blick auf das beleuchtete Münster, wenn ich es abends nach dem Training sehe. Es gibt nichts Vergleichbares in den USA.

Ein Wort zu den Fans Eures Teams?

Am besten fühle ich mich, wenn ich sehe, wie Menschen aller Altersstufen kommen, um Spiele unseres Teams zu sehen und die Kuhberghalle wieder mit einem Lächeln im Gesicht verlassen. Ganz besonders toll ist es zu sehen, wie die jüngeren Kinder mit leuchtenden Augen in der Kuhberghalle sitzen.

Wie kommt es eigentlich, dass Basketball seine Wurzeln stark an den Universitäten hat?

College-Basketball an den Universitäten hat in den USA ein großes Spektrum an Qualität. Die meisten Basketball-Fans verbinden mit College-Basketball die Mannschaften und Spiele der 1. Division, aber es gibt auch Schulen, die in der zweiten oder dritten Division spielen. Basketball ist in Amerika sehr populär und wichtig.

Menschen fassen die Sportart Basketball dort als eine Art Lebensphilosophie auf und unterstützen diese dementsprechend.

Du warst in den USA auf dem IUP College in Pittsburgh. Was sind die größten Unterschiede zwischen den Unis in Deutschland und den USA?

In Europa liegt der Focus der Universitäten ganz klar auf der wissenschaftlichen Ausbildung. Der Sport ist außerhalb der Universitäten in Vereinen strukturiert. In den USA haben die Universitäten ihre eigenen Mannschaften und treten gegeneinander an. Es gibt ebenso Arbeitsgruppen für Theater oder Musik. Die besten Universitäten in den USA haben ein ausgeglichenes Campusleben.



Mike Taylor: der engagierte Top-Coach der Ulmer Basketballer

Anfang des Jahres hast Du an der Uni Ulm zwei Vorlesungen gehalten. Hat der Rollentausch Spaß gemacht?

Ja, sehr. Ich freue mich immer, wenn ich der Stadt etwas von dem zurückgeben kann, was sie mir gegeben hat. Seit mein Vater seine Karriere als Basketball-Coach beendet hat, ist er College-Professor. Er ist ein großes Vorbild für mich und hat mich zu dem gemacht, was ich jetzt bin. Am interessantesten fand ich es, als alle auf den Tisch geklopft haben, als ich geendet hatte.

Was steht für Dich persönlich an in der Sommerpause?

Diesen Sommer werde ich wieder heim nach Punxsutawney, Pennsylvania fliegen, um mich etwas zu erholen. Ich liebe West-Pennsylvania. Ich werde mit Thomas Stoll noch einen Sommerplan ausarbeiten und wir werden uns gemeinsam einige Tryout-Camps und Spiele der Summer-League anschauen. Nebenbei relaxen und die USA genießen.

Das Gespräch führte Jens Gehlert

INFORMATION

Der Preis ist heiß! Als Student 17 Heimspiele von ratiopharm Ulm schon ab 100 Euro erleben. Das bedeutet: 17 mal Spannung, Spass und Emotionen in der Ulmer Kuhberghalle.

Weitere Informationen und Preise zu den Saison-Tickets von ratiopharm Ulm unter www.basketball-ulm.com.

»Mit dem Boot unterwegs...«

Kanutouren auf Iller und Donau

Geführte Kanutouren ab 8 Personen, von April bis Oktober, kann man bei der Tourist-Information Ulm/Neu-Ulm buchen. Mit dem Drachenboot, per Floß, in der Nacht, auf der Donau oder Iller. Mit einem ausgebildeten Guide kann man nach ausführlicher Einweisung die jeweilige Tour durchfahren und bei Speis und

Trank und einem Grillen zwischendurch einen schönen Tag mit dem Kanu erleben.
www.sportivtouren.de,
www.tourismus.ulm.de,
 Tel: 0731 1612830, Stadthaus, Münsterplatz 50, 89073 Ulm



Kanu: Sport und Erholung

Schiffsrundfahrt auf der Donau

Los geht es am Metzgerturn (vor der Ulmer Stadtmauer) mit Erklärungen zur Donauschiffahrt. Weiter führt der Weg zur Adlerbastei (Absprungstelle des »Schneiders von Ulm«)

bis hin zum Neu-Ulmer Ufer. Von dort führt der Weg zum Friedrichsau-Park, wo zu- oder ausgestiegen werden kann, um hier eine der zahlreichen Sport- und Freizeiteinrichtungen zu nutzen.

www.schiffahrt-ulm.de, Tel: 0731 62751

Fahrten mit dem Solarboot

Im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit hat die Solarstiftung Ulm/Neu-Ulm das Solarboot RA 31 im Jahre 1998 erworben. Ziel ist es, die innovative Technologie von Photovoltaik und Brennstoffzelle möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern zugänglich zu machen. Der Bootsbetrieb soll darüber hinaus den Naherholungsraum Donau erlebbar machen, und eine weitere Verbindung zwischen den Städten Ulm und Neu-Ulm herstellen. Anlaufstellen für die Solarbootsfahrt sind Adlerbastei/Café Schiff (Ulm), Barfüßer (Neu-Ulm) sowie die Friedrichsau (Ulm).

www.solarboot-ulm.de, Tel: 0731 1616089

ANZEIGE

KINO **A**

DESTINATION

ULM - HOLLYWOOD

MONTAG UND

DIENSTAG 5€

Kinoerlebnis im Herzen Ulms **X INEDOME**



»Hier muss man sich wohlfühlen«

Landrat Heinz Seiffert im Gespräch über Freizeit, Kultur und Jobs in der Region

Studi@SpaZz: Herr Seiffert, warum leben und arbeiten Sie persönlich gerne hier in der Region?

Heinz Seiffert: Hier habe ich meine Wurzeln; ich stamme von der Münsinger Alb. Nach gut 11 Jahren als MdB in Bonn und Berlin bin ich froh, wieder in der Heimat etwas bewegen und überwiegend zuhause übernachten zu können.

Was bietet die Region einem von außerhalb kommenden Schulabgänger, der überlegt, ob er hier vor Ort studieren soll. Welche Berufsperspektiven hat er?

Zum einen ist die Region natürlich ein sehr attraktiver Studienort. Wir können eine ganze Menge bieten: Städtisches Flair, kurze Wege, bezahlbare »Studentenbuden«, ein landschaftlich sehr reizvolles Umfeld, tolle Freizeit-, Sport- und Kultureinrichtungen, nette Kneipen und Cafés. Also ich finde, hier muss man sich als Student einfach wohlfühlen. Zum anderen deckt unser breit gefächertes Hochschulangebot viele Fachgebiete und Berufswünsche ab. Das Spektrum von Universität Ulm, Hochschule Ulm und Fachhochschule Neu-Ulm wird in nächster Nähe noch ergänzt durch die Berufsakademie Heidenheim und die Hochschule Biberach. Der Transfer von der Wissenschaft in die Wirtschaft wird in der Innovationsregion seit jeher groß geschrieben. Viele Firmen arbeiten eng mit den Hochschulen zusammen und sind sehr daran interessiert, über Praxissemester ihre zukünftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennen zu lernen. Die Berufsperspektiven in der Region sind ausgezeichnet, besonders für gut qualifizierte Arbeitskräfte. Die Arbeitslosenquote in der Region zählt zu den niedrigsten in ganz Deutschland.

Für welche Studienzweige sehen Sie künftig in der Region

die besten Berufschancen?

Die besten Berufschancen sind sicher im naturwissenschaftlichen und technischen Bereich gegeben. Aber auch auf dem Dienstleistungssektor, besonders im Bereich der unternehmensnahen Dienstleistungen, sehe ich Bedarf.

Wo steht die Innovationsregion im Wettbewerb der Regionen?

Sehr gut platziert. Das haben wir sogar schriftlich. Und zwar vom renommierten Beratungsunternehmen Prognos, das im »Zukunftsatlas 2007« die Zukunftschancen der 439 Kreise und kreisfreien Städte in Deutschland untersucht hat. Ulm belegt als zweitbeste Stadt in Baden-Württemberg den 18. Rang. Auf der Zukunftslandkarte werden Ulm sehr gute, dem Landkreis Neu-Ulm gute und dem Alb-Donau-Kreis ausgeglichene Chancen bescheinigt.

Wo würden Sie persönlich im Alb-Donau-Kreis am liebsten einen geschenkten, freien Tag verbringen?

Obwohl es in unserem Landkreis viele reizvolle Naherholungsgebiete gibt, würde ich den Tag gerne – gut ausgeschlafen und nach ausgedehntem Frühstück – in meinem Garten verbringen. Ohne Telefon.

Das Gespräch führte Jens Gehlert

ZUR PERSON:

Heinz Seiffert

geb. 1952 in Münsingen-Magolsheim, verheiratet, zwei Kinder.

Seit 18. Juli 2005 Landrat des Alb-Donau-Kreises. Zuvor Abgeordneter des Deutschen Bundestages (CDU) für den Wahlkreis Ulm/Alb-Donau-Kreis.



Großes Kino – danach Essen, Tanzen und Chillen

Im Ulmer Xinedome wird Kino zum Erlebnis der besonderen Art



X-Large: Kinospaß auf großer Leinwand

Die Filmleinwand ist gleichbedeutend mit Magie, Fantasie, Gefühlen und dem besonderen Gemeinschaftserlebnis. Für den perfekten Filmabend ist mehr nötig als nur ein Projektor und eine Filmrolle. Moderne Technik wie digitale Filmprojektion und ein THX-Mehrkanalsoundsystem, bequeme Sitze und eine qualitativ hochwertige Filmauswahl bietet der Xinedome im Herzen von Ulm. Die acht Säle, mit 125 bis 479 Plätzen, sind komplett behindertengerecht, die Säle 1 und 8 sind mit Induktionsschleifen für Schwerhörige ausgestattet. Und da ein Film

allein noch nicht den Abend füllt, bietet der Xinedome noch einiges mehr: In der X-Lounge im fünften Stock lässt es sich bei Cocktails und Drinks entspannen. Von der Dachterrasse hat man zudem den wohl schönsten Blick auf die Stadt. Im Restaurant »Chillys« serviert man dem Besucher mexikanische Spezialitäten, und der Club »su.casa« lädt dazu ein, sich auf der Tanzfläche auszutoben. Dazu gibt's im Xinedome regelmäßig Events und Aktionen wie Filmfeste, Partys, Familiennachmittage oder Tanzworkshops. Studenten zahlen übrigens von Montag bis Donnerstag nur 5 Euro für die Kinokarte, und wer aktuell bleiben will und sich für Vergünstigungen interessiert, der abonniert am besten den Newsletter auf www.xinedome.de. *dmg*

INFORMATION

Xinedome, Am Lederhof 1, 89073 Ulm, Tel. 0731 1402020, www.xinedome.de

ANZEIGEN

selection!

25 außergewöhnliche Geschäfte im Portrait

www.selection-magazin.de

INTERSPORT KLAMSER

Active Card

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 10-19
Sa. 9-18 Uhr
12345678 123 1234567
Max Mustermann

Vorteil: Active Card.

- 3% Skonto auf jeden Einkauf
- umsatzabhängiger Jahresbonus
- problemlos Auswählen
- Info über Neues und Besonderes
- schnelle Serviceleistungen
- keine Verpflichtungen

INTERSPORT KLAMSER

Frauenstraße 26 89073 Ulm Tel. 0731/550163

We for you!
www.sportklamser-ulm.de

»Studenten probieren gerne mal Neues aus«

Sportexperte Mike Klamsner über die Trends im Sportartikelgeschäft

Studi@SpaZz: Bemerken Sie bei Studierenden eine Vorliebe für bestimmte Sportarten?

Mike Klamsner: Nein, das geht querbeet. Von diesen meist jüngeren Leuten wird auch gerne mal etwas probiert. Dafür steht dann unser umfangreiches Verleihangebot zur Verfügung.

Welche Sportarten sind gerade trendy?

Unser Erfolg liegt in den »klassischen« Sportarten wie Ski, Tennis, Golf. Im Winter gehört natürlich Langlauf, Skating, Snowboard und Eislauf dazu. Die anderen Jahreszeiten dominieren mit Running, Nordic Walking, Outdoor/Wandern, im weitesten Sinne Fitness, Inline-Skating, Schwimmen – und natürlich Fußball und Fanartikel.

Gibt's im Sportartikelmarkt neue Tendenzen?

Ja, gesundheitsbewusste Sportarten. Dabei geht es um Ausdauersport, beginnend bei Walking und Nordic Walking, Jogging und im Extremen dann um Marathon und Triathlon. Gesundheitsbewusst in einem anderen Sinne sind aber auch softere, mental anspruchsvolle Betätigungen wie Yoga, Tai Chi, Qi Gong, die eher Geist und Gefühl ansprechen und dazu beitragen, unsere rasante Umwelt besinnlicher und ausgeglichener zu machen.

3 Jahre Sport Klamsner, wie haben Sie sich mittlerweile am Markt positioniert?

Dem Vertrauen unserer langjährigen Kunden konnten wir gerecht werden, und auch viele neue Kunden dazugewinnen. Das belegt unsere Active-Card, die in 3 Jahren mehr als 7.000 mal beantragt wurde. Unser Schwerpunkt liegt bei der qualitativ hochwertigen Sportausrüstung in breiter Auswahl. Die Verkaufsberater betreiben die Sportarten meist selbst und werden ständig geschult.



Mike Klamsner:
Sportausrüster in Ulm

Das Gespräch führte Jens Gehlert

INFORMATION

Intersport Klamsner, Frauenstraße 26, 89073 Ulm, www.sportklamsner-ulm.de

»Für die Spaßigen und Sportlichen...«

Gold-Ochsen Bier-Bähne

Fahren und Trinken, diese Kombination ist normalerweise nicht erlaubt, jedenfalls nicht im Straßenverkehr. Die Gold Ochsen Bierbahn macht diese Kombination allerdings möglich. Ab 25 Personen (14 Sitzplätze) kann die Route von Ulm-Söflingen-Hbf-City-Freizeitpark Friedrichsau und zurück gebucht werden. Für größere Gruppen bis 50 Personen steht der Straßenbahnwagen 10 »Die kleine Gelbe« zur Verfügung.
www.goldochsen.de, Tel.: 0731 1640

Hochseilgarten Ulm

Spannende Aktivitäten erwarten Einen im Hochseilgarten. Mit etwas Teamgeist können Gruppen abenteuerliche Herausforderungen

bestehen. Klettern und Abseilen am Felsen/ Kletterhalle ist ein besonderes Erlebnis für die ganze Familie. Aber auch der Floßbau und die Floßfahrt sind hier möglich.

www.infau-neuland.org, Tel.: 0731 9708080, Finninger Str. 60, 89231 Neu-Ulm

Legoland Deutschland

Legoland Deutschland – der große Freizeitpark für Kinder, Eltern und Großeltern. 50 Millionen Legosteine, über 40 Attraktionen und viele tolle Shows erwarten einen bei dem Besuch im Legoland in Günzburg.

Hier haben aufgeweckte Köpfe nicht nur Spaß, sondern auch die Gelegenheit, ihre Ideen umzusetzen.

www.legoland.de, Tel.: 08221 700211



Legoland: Spaß für alle



Bowling: Spaß in der Gruppe

Inline-Skating

Ein Paradies für Skater, Inliner und BMX-ler befindet sich in der Reithalle neben dem Roxy. Hier kann man sich auf über 900 qm richtig austoben. In der großen, hellen Halle mit vielen Ramps, Wallrides und Boxes kann sich nicht nur der Profi beweisen, sondern hier finden auch Anfänger genügend Spielraum, um zu skaten. www.reithalle-ulm.de, Tel. 0731 6026568, Schillerstraße 1, 89073 Ulm

Bowlingcenter Neu-Ulm

Hier kann man ganz dem amerikanischen Sport frönen und das amerikanische Flair ausleben. Aber nicht nur Bowling kann hier gespielt werden. Zahlreiche Automaten, Billard-

und Snooker-Tische runden das Sportangebot ab. Aber auch die Sportsbar lädt zusätzlich noch mit original American Food ein.

www.bowlingcenter-neu-ulm.de, Tel. 0731 707010, Am Allgäuer Ring, 89231 Neu-Ulm

Minigolf

Tiger Woods wurde das Golfen auch nicht in die Wiege gelegt. Aber auf kleinem Spielfeld kann man ihm in Ulm wenigstens nahefeiern. In der Ulmer Friedrichsau kann man sich auf der professionellen Minigolf-Anlage so richtig in Schwung bringen. In dieser idyllisch gelegenen Anlage kann man seine Geschicklichkeit und Ausdauer unter Beweis stellen.
Tel. 0731 22932

»Für die Unternehmungslustigen...«

Tiergarten & Park

Hier gibt es viele einheimische und exotische Tiere zu sehen. Fische, Vögel, Lurche, Affen, Krokodile, Alpakas, Kängurus, Damwild und viele andere. Für die kleinen Besucher gibt es einen Streichelzoo. Der Park besteht seit 1811 und ist mit sehr altem Baumbestand, Seen, Bärenghege, Spielplatz, Minigolfanlage, Biergärten und Volksfestplatz angelegt.

www.tiergarten.ulm.de, Tel. 0731 1616742, Friedrichsau 38, 89073 Ulm



Tiergarten: da geht der Bär ab

Botanischer Garten

Mit seinem 28 Hektar großen Freigelände und seinen Gewächshäusern ist er einer der größten Universitätsgärten in Deutschland und für jedermann zugänglich. Der Botanische Garten bietet für Gruppen erlebnisorientiertes Lernen. Dabei wird den Leuten ein Einblick in die faszinierende Vielfalt pflanzlichen und tierischen Lebens gegeben. 2006 feierte der Garten sein 25jähriges Bestehen.

www.biologie.uni-ulm.de/garten, Tel. 0731 5031360, Hans-Krebs-Weg, 89081 Ulm

ANZEIGE

Ist der Körper fit,
ist auch der Geist fit!

Studentenangebote:

> Studententariife

> Ruhezeiten...

... in den Semesterferien,
... bei Prüfungsstress,
... während Praktika

> spezielle zeitliche Mitgliedschaften

> Modernste chipkartengesteuerte Herz-Kreislauf- und Fitnessgeräte

> Gymnastik- und AerobicKurse, Sauna, Kinderbetreuung u.v.m.

> Geräte-Zirkel **Fit 45:** Fitness und Gesundheitstraining in nur 45 Minuten

> Ab 6.00 Uhr geöffnet



Petrusplatz 15 | 89231 Neu-Ulm
Tel. 0731 76006 | www.p15.de

Viel Spaß im Sommer, bis zur Herbstausgabe!

Ein Student telegraphiert an seine Eltern: »Wo bleibt das Geld?« Die kurze Antwort: »Hier.«

Juristisches Staatsexamen. Thema Strafrecht. Der Professor: »Was ist Betrug?« Der Student: »Ein Betrug wäre es zum Beispiel, wenn Sie mich durchfallen lassen.« Professor: »Wieso das?« Student: »Weil nach dem Strafrecht jemand einem Betrug begeht, wenn er die Unkenntnis eines anderen dazu ausnützt, um ihm Schaden zuzufügen.«

Die hübsche Studentin zum Professor: »Glauben Sie mir, ich würde alles tun, um dieses Examen zu bestehen. Ich meine wirklich alles.« Der Professor hakt nach: »Wirklich alles?« Sie beugt sich zu ihm und blickt ihm tief in die Augen, wobei sie haucht: »Alles.« Da fragt er im Flüster: »Würden Sie lernen?«

Drei Gründe, warum Jesus ein Student war:

- 1) Er hatte lange Haare.
- 2) Er wohnte bei seinen Eltern.
- 3) Und wenn er was getan hat, dann war es ein Wunder.

Der Medizinstudent übt eine Zangengeburt. Klopf ihm der Professor auf die Schulter: »Großartig, wenn Sie jetzt noch dem Vater die Geburtszange über den Kopf hauen, dann haben Sie die ganze Familie ausgerettet!«

Professor zum Studenten: »Mit dem, was Sie nicht wissen, könnten noch zwei andere durchfallen!«

Im Zoo ist der letzte Gorilla gestorben. Ein Sportstudent übernimmt gegen gute Bezahlung die Rolle. Er brüllt, klettert, hängt sich an ein Seil und schwingt und schwingt – und rutscht ab und landet im Löwenkäfig. »Hilfe, Hilfe!« schreit der Student. Da flüstert ihm ein Löwe zu: »Sei bloß ruhig, sonst sind wir beide unseren Job los.«



»Ich würde alles tun!« – »Auch lernen?« Illustration: Steffi Müller

Zwei Psychologiestudenten kommen erschöpft und ganz außer Atem zur Bushaltestelle, wo ihnen gerade ihr letzter Bus davonfährt. Fragt der eine den anderen: »Möchtest du darüber reden?«

Empört sich der Professor in der Vorlesung: »Heute will jeder Idiot Medizin studieren – zu meiner Zeit war ich der Einzige in der ganzen Stadt!«

Im Hörsaal zu Beginn der Jura-Vorlesung: Professor: »Sehen Sie sich die Person rechts und links neben Ihnen an, diese werden am Ende des Semesters nicht mehr dort sein...«

Raubüberfall im Studentenwohnheim.

»Hände hoch! Ich suche Geld!«
»Moment... wir suchen mit!«

Die Studentin in der Physikvorlesung:

»Warum brummt der Trafo?«

Der Professor:

»Wenn Sie 50 Perioden in der Sekunde hätten, würden Sie auch brummen!«

VORSCHAU

Die nächste Ausgabe des **Studi@SpaZz** erscheint am **15. September 2007**

ROXY

ROXY - KULTUR IN ULM | SCHILLERSTR.1/12 | 89077 ULM

TEL: 07 31 - 9 68 62 - 0 | FAX: - 29

WWW.ROXY.ULM.DE | INFO@ROXY.ULM.DE

»TICKETS UND TERMINE UNTER WWW.ROXY.ULM.DE

ROXY-REIHEN

ROXY-SOMMERPAUSE: 15-07-07 BIS 06-09-07

TANZFABRIK
Samstags ab 23h
3 Floors Special Live Acts
Cocktail Happy Hour 23-24h

TANZBAR
Music of the 70s & 80s
Jeden letzten Freitag im Monat

ROCK BAR
Rock Music
Jeden ersten Freitag im Monat

ROXY.ULM
HOSEN RAUFER UND RAUF AUF DIE BÜHNE
open stage
Die offene Bühne für Künstler aus allen Bereichen
Einmal im Monat montags 21-05/11-06 (Ulmer Zelt)/24-09

GAYBAR
Mit den DJs Sven Enzelmann (Lovepop / Kir Hamburg) NT (Lovepop / Kantine Augsburg)
les-bi-schwules Partyvergnügen für Queers, Freaks & Friends
ab 22h
Fr-18-05/Fr-21-09/Fr-16-11

UNI GOES ROXY
09-05/21-11
Einmal im Semester: Die Uni-Party

HOUSE OF SOUL
David Hanselmann & Band – Soul
Fr-11-05/Fr-19-10/Fr-21-12

Beziehungen und kein Ende - das Kultstück aus Berlin
arena Berlin und Theater Mogul präsentieren
CAVEMAN
DU SAMMELN. ICH JAGEN!

MÄNNERABEND
Eine lustvolle Geisterbahnfahrt durch das Wesen Mann
mit Roland Baisch und Martin Luding

Unsere Kandidaten für die mündliche Prüfung

NEU!
get OXXed

